Begugöpreid: antig 50 Pfg. Bringerlogs 10 Pfg., durch die Post begag vierrelfcheftig Mt. LTB golf Beitellgelde. Der "heneral Angelger" erfdeint täglig hörnds. Sonnlags in zwei Ansgaben, dörnds. Unparteiliche Beitung. Renefte Radridten.

# Wiesbadener

Mngeigen: Telephon Anichluft Rr. 199.

# General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Biglid: Baterfaltungs-Matt "Belerftunben". - 18boentiid: Der Jandwirif. --Der Sumorift und die iffuftrien "Beitere Blatter".

Beidaftsftelle: Manritinsftrage 8.

Rotationedrud und Berlag ber Bieebabener Berlageanfalt Emil Bommert in Wiebbaben

Mr. 220.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, Den 20. Ceptember 1903.

Telegr.-Abreffe "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Erite Husgabe.

# Die Wurm-Gefahr.

Seif Monaten lieft man in ben Zeitungen bon einer "Burmfranfheit" genannten Plage, von welcher namentlich bie Bergwerksarbeiter befallen werden. Diese Krankheit greift rapid um fich, daß fie bereits zu einer öffentlichen Gefahr geworden ift und die bafteriologische, sowie die mediginische Wissenschaft es sich zu einer Hauptaufgabe gemacht haben, bas Wefen diefer Seuche zu erforschen und Mittel gu threr Berhütung, Beilung und Unterdnüdung ausfindig au machen. Leider ift in diefer Sinficht noch nicht viel erreicht worden. Dein weiß nur, daß die Larven eines Bargfuen, wenn sie in den menschlichen Körper gelangen, sich zu gefoleditereifen Birmern entwideln, bie fich in ber Schleimbaut bes Darmes feftfeten und burch Blutenfziefjung ben infigirten Rorper bem Siegthum guführen. Man fennt ben Erreger ber Krantheit, aber noch nicht beffen Entwidelungsweife und Lebensbedingungen, fo wenig wie bas Specificium, um ihn zu vertilgen, und die Mittel, seine Weiterverbreitung mit Giderheit gu berbindern. Giner ber beften Renner biefer Materie, der Bergarst Dr. H. Goldmann in Bramber (Ungarn), giebt in einer soeben erschienenen Schrift ("Die Hugiene des Bergmanns") die auf diesem Gebiete gemachen Erfahrungen und erlangten Studienrefultate jum Beiten. Diefelbe theilt unter Anderem Folgendes mut: Diefe Seuche, beren miffenschaftlicher Name Ankyloftomiafis ift. kommt in Mmerifa, Afien, Afrifa, Italien, Defterreich-Ungarn, ber Schweig, Franfreich, Belgien, Bolland, Gerbien und Deutschland vor. In den Tropen befällt sie die Menschen ohne Midsicht auf Beruf, Alter und Geschlecht. Bei uns tritt sie im Allgemeinen nur bei Berg- und Tunnelarbeitern auf sind hat unter denfelben bereits eine furchtbare Berbreitung gewonnen. Die Medigin fteht diesem unbeimlichen Parafiten noch fast vollständig ohnmächtig gegenüber. Biele ortentalische Krankheiten sind wahrscheinlich nichts anderes als Anthloftomiafis. Diefer Barafit wurde ichon 1789 und bann nech einmal 1838 als Kranfheitserreger entdedt. Die beim Ban des St. Gotthard-Tunnels beschäftigten Arbeiter waren faft alle von diefem Wurme infigirt und burch fie wurde bie Rrantheit fpater wieber berbreitet. Seute find fast alle Gruben des europäischen Kontinents infiziet, weil man fich, diefer Ceuche gegenitber, ju lange Beit gleichgiltig berbielt. Bodumer Merste machten ichon 1897 auf die Infistrung ber Gruben im Rubrgebiet aufmerkfam und verlangten Borfichtsmaßregeln, aber biefer Warnungsruf wurde ignoriet. Bett machit in biefer hinficht eine neue Gefobe beran. Ba'b wird nämlich ber Bau des Simplon-Tunnels beendet fein, ber ebenfalls gründlich verseucht ift. Die dort beschäftigten Rialiener werben bann jum guten Theil in Deutschland Arbeit suchen und die Krankbeit von Neuem dahin verschlepven, falls nicht endlich bon Seiten ber Regierung umfaffende Borfichtsmaßregeln getroffen werden. Bur Ausrottung bes Senmenheerbes in den Gruben hat man, wie gesagt, bis beute noch kein wirkendes Mittel gefunden. Aber man hat festgeftellt, baf bie bon ben gefchlechtereifen meiblichen Borofiten,

deren Aufenthalt ber Darm ift, abgesetzten Gier fich im Rörper des Menschen nicht zu Wirmern entwickeln, daß vielmehr erft bie Gier ben menfchlichen Körper verlaffen und fich dann unter befrimmten Bedingungen in 6-8 Tagen gu Larven entwideln, aus denen, wenn fie wieder in den menschlichen Körper gesangen, geschsechtsreife Wirmer werden, die in oben angegebener Beife ihre üble Wirfung entfalten. Bum Swede der Heilung hat man Abtreibungsfuren angewandt, welder die Wirmer jeboch hartnädigen Widerstand entgegenschen, und die Larven lassen sich gar nicht abtreiben. Aber wenn der Wurmfranke auch durch die Abtreibungsfur von den Burmern befreit wird, so wird er boch in einigen Wochen mieber erfranft fein, wenn er unentwidelte Thiere beberbergt, Also selbst dann, wenn man ein vorzüglich wirkendes Abtreibimsmittel benutte, fo mifte boch jeber Burmfrante minbestens fechs Wochen in Beobachtung und Behandlung genommen werben, um bie Gewißheit zu erlangen, bar er vollständig geheilt ift. Der Patient milite auch nach erfolgter Abtreibungsfur minbeftens 8 Wochen ber Grube fern bleiben und die fdwächlichen Berfonen thaten gut, andere Berufe gu wählen. Sichere Beilung tritt, wenn feine neue Unftedung erfolgt ift, erft nach 5-6 Jahren ein. Die Infeftion erfolgt nicht nur burch den Mund, fondern wahrscheinlich auch durch die Boren der Haut. Gefunden wurde ber Wurm auch bei Biegelarbeitern und es fonnen auch Ranalbau, Ueberbriidungen von Gliffen und Bachen, Aborte etc. ju Infeftionsberben werben. Bur Befämpfung ber Seuche muß bas Schwergewicht auf die Berhittung bes weiteren Einschleppens bes Wiermes gelegt werben, b. h. auf bie Berhinberung ber Einwanderung wurmfranker fremder Arbeiter, namentlich ber italienischen. Diese müßten an ber Grenze unterfuct und nur, wenn wurmfrei befunden, hereingelaffen werden. Außerdem müßten die Gruben gründlich desinfigirt werden, und in derfelben Aborte von der Art errichtet werden, wie fie die preußischen Bergbehörden bereits borgeschrieben haben.

So Dr. Goldmann, aus beisen fachmannischen Darieg-ungen also bervorgebt, daß die Wurmgefahr noch viel größer ift, als man bisher angenommen hatte, und bag die erfolgreiche Befännpfung derfelben noch ein ungelöftes Problem ift.



\* Biesbaben, 19. Ceptember

Kalier Wilhelm in Wien.

Der Einzug Raifer Wilhelms in Wien vollzog fich unter auherorbentlichen Ehrungen bei febr großer und warmer Theilnahme bes Bublifums, obwohl ein leichter Regen nieberging. Strafen und Blage waren reich gefdunidt, befonbers auch bie

Brivathaufer ber Alleegaffe. Alls ber Bug in bie Babuhofeballe einfuhr, erbröhnten Runonenichuffe bom Arfenal, wo man auch einen großen Militarfeffelballon ichweben fab. Raifer Bilbelm fuste bei ber Begrugung ben Raifer Frang Joseph zweimal und bonn noch ein brittesmal unter berglichem Sanbelchutteln. Die beiben Raifer bestiegen einen offenen Galawagen und fubren gur hofburg, begrüßt einerfeits bon ben braufenben hochrufen ber jedes Blagden fullenben Wenge, ju beren bejonbers ver-ftarften Bulbigung ber Urmeebefehl bes Raifers Frang Joseph wohl beigetragen baben mag anberfeits bon ben prajentirenden Truppen, die dom Sübbahnhof dis zur Burg Spalier bisteten, und don rauschender Militärmussel. Bald nach der Ankunit in der Hosping Kaiser Wilhelm den deutschen Botschafter in längerer Privataudienz. Um 12 Uhr suhr der Kaiser zur Kapuzinergruft und legte zwei Kränze auf den Särgen der Kaiserin Elisabeth und des Kronprinzen Rudolf nieder.

In ihren Begrüßungbartiteln für ben beutiden Raifer be-tonen bie Wiener Blatter bie friebenerhaltenbe Rraft unb bie Unerschütterlichfeit bes Dreibundes, und heben bie Bichtigfeit ber biesmaligen Entrevue unter hinmeis auf bie Lage am Balton und bie Unwefenheit bes Reichstanglers Grafen con Billow in Wien wahrend ber Busammentunft bervor. Achnlich schreibt bie offigiose "Norbb. Allg. 8tg".

\* Berlin, 19. September. (Tel.) Bu ber Monarchenbegeg-nung in Wen wird berichtet: Gin Staatsmann, ber an fer Kaiferbegegnung fheilnahm, erflarte einem Mitarbeiter ber Reuen Freien Breife, bag bas Berhaltniß swifden Defterreich und Ungarn bon ben beiben Kaifern nicht besprochen werben wirb. Deutschland halte baran fest, fich in innere Angelegen-beiten ber öftereichilch-ungarischen Monarchie nicht einzumi-Mis ficher barf aber angenommen merben, bag in ben Conferengen gwifchen ben betheiligten beutiden Staatsmannern bor Allem bie Orientfrage behandelt werben wirb. Unrichtig bag Dentichland beabfichtige, Defterreid-Ungarn babon gurudgubalten, mit Rugland gemeinfam im Orient gu interveniren. Es fei ficher, bag Buflant fein bewaffnetes Ginfdreiten im Drient plane. Die Grafen Lambsborff, Goluciowsch und Bulow feien überzeugt, baß ber Friede auf dem Balfan einstweilen noch exhalten wird und baß Bulgarien feht nicht losfclagen werbe. - In Biener biplomatifden Rreifen ift man ber Anficht, bag bie Reife bes beutichen Raifers nach Bien gunachft nur einem perfonfichen Beburfnig entforang, wenn nan auch glaubt, bag bie Eventualitäten, bie bie Lage auf bem Baltan mit fich bringen tonnen, bon ben beiben Monarden beiprochen werben. - Gine enbgültige Feftegung neuer Bege sur Berhinderung bes Bintvergiehens auf bem Balfan erwar-tet man erst von ber Anfunft bes garen in Wien. Die Entwidelung bes blutigen Rampfes auf bem Baltan lagt es nothwendig ericheinen, die bestehenben Bereinbarungen amifchen Defterreich und Rugland bem neuen Berhaltnig entiprechend gu

## Die Reichsfinanzreform.

Die "Mündener Neueften Radrichten" melben aus Berlin: Die Frage ber Erichliebung neuer Einnahmequellen fur bas Reich ift aus bem Stadium ber perfonliden Erwagungen noch nicht berausgefommen. Es fant bislang, gang abgeleben bon einer Beichlusfaffung, weber eine Berathung ber guftanbigen Stellen ftatt, noch nahm in Conberbeit ber neue Rtaatelefretar aurtes gu biefer Frage irgendwie Stellung. Burs erfte buefte absumarten fein, welches Erträgnif ber neue Bolltarif und auf biefer Grunblage bie abzufchtiegenben Sanbelsbertrage ber Reichelaffe guführen. Erft bann fann bie Frage nach neuen Reichofteuern in ben reis einer ernfibaften Erbrier-

Borbei. - Das Futter bes Amerifaners. - Schwarze Diamanten. — Die letten Schwalben. — Die Polizei und das Teppich-flopfen. — Tanzstundenzauber. — Umzugöstimmung. — Eine gute Ausrede. — Wie man schwollende Hustebe. — Gine hotthühl — Ein Thema, von dem man nicht sortsommt. — Die große Sarah in Mesbaden.

Wiesbadener Streifzüge.

Das Rheinwaffer wird falt und bie Babeanftalten fonnen bald baran benken, die "Bube" für dieses Jahr zu schliehen. Bar doch in den letzten Tagen eine Temperatur, daß wan am liebsten den Ofen geheiht hätte. In weiser Borsicht hat der Dausdater denn auch bereits das Jutter- für den gedammenden "Amerikaner" bestellt, denn jeht sind die schwarzen Diamanten, bon bem fich ber ichwarze Sousfreund nabrt, noch nicht gans fo theuer wie im Oftober. Das will nun nicht etwa fagen, jest feien fie billig. Leiber im Gegentheil! Die Breife find nur nicht gang lo unerichwinglich boch, wie in ber "Saifon". Beibi, wie mader find fie in die Bobe geflettert, als die Konjunttur ben Sanblern fünftig mar. Und jest bleiben fie oben, mag auch fast jeglicher Grund, ber bie Bertheuerung bewirfte, langit enichwunden fein.

Entichwunden wie bie letten Rofen find auch die letten Comilben. Doch halt: ein paar Schwalben find noch ba' Zuweilen fieht man fie noch, Fliegenhaichend, um die Giebel ichwirren. Balb aber werben fie ben anderen folgen und wenn fie im nochsten Frühjahr wiederkomen — was werden sie bann wohl ichauen? Db sie bann noch Leute seben, die sich an die Bolizeiverordnung über bas Teppichklopfen storen werden? Wie Ste gelesen haben werben, ift bas Schöffengericht ber Meinung, biefe Bolizeiner-orbnung bestehe nicht zu Recht und aufgrund biefer Anschauung bat es einen Wiesbabener, ber richterliche Enticheibung anzief,

freigesprochen. Wir haben bereits barauf hingewiesen, wie ver-kehrt es ware, aus diesem Freispruch verallgemeinernde Schliffe zu gleben und nun etwa die Berordnung als gunatitee negligeable su behandeln. Man laffe entig ben einen Fall bis jur löchsten Instanz geben und warte ab, wie daß Rammergericht entichei-bet. Ift dieses ebenfalls ber Ansicht, bag bie Bolizei fein Recht habe, bas Teppichflopfen auf bestimmte Stunden gu beidranlen, baun ift's an ber Beit, einen Giegeschmung anguftimmen, Daß dieser Termin aber noch nicht gefommen sein wied, nenn im nächten Frühjahr die Schwalben gurucklommen, bas wird nur ber zu leugnen wagen, ber die Langwierigkeit des breußiiden Inflangenmeges noch nicht fennt. Wer aber fennt ben nicht? Dochfiens bie glucifiche Jugend, bie jest allabenblich mit flo-pfenbem Bergen gum herrn Tanglehrer eilt, um in Terbuchorens Beheimniffe eingeweiht ju werben. Tangitunbenganber! Beid icone Erinnerungen wedt biefes Wort! Bem felbft bas gripperlein in ben Beinen fist, ber traumt fich jest gerne gurud in bie gludlichen Tage ber Ingenb. Das beißt, wenn er nicht on prosalichere Dinge zu benfen bat, s. B. an einen Umzug! Schon rollen die ersten Möbelwagen durch die Stragen und funden ben beigen Quartalsumzug, der am Oftoberbeginn wieder 1 ngebeure Dimenfionen angunehmen verlpricht. Die Saustrau aber ruftet bereits gum großen Reinemachen und überall beginnen die Schrubber und Besen ihr Regiment anzutreten. Was soll man da besseres thun, als zum Schoppen ausruden? Freilich wird die Hausfrau erwidern, eine gute Ausrebe fei "brei Ba-ben" werth — aber was schobet's? Sollen wir warten, bis uns Strome von Geifenwoffer binaustreiben aus ben beimtiden vier Banben? Dann boch lieber gutwillin geben! Benn Deine beffere Salfte aber nicht gu befanftigen icheint, bann verfprich ihr zu Weihnachten eine Krioline. Das wird wohl bis babin bas Reuefte fein. Wenn biefes Berfprechen nicht bilft, bann nimm fie

am Arm und führ' fie in die Balballa; vielleicht bringt fie bas großortige Jubilaumsprogramm in beffere Stimmung. Und wenn fie einmal nicht weiß, was fie Dir gum Abenbeffen ferviren foll - fo was fommt por - bann lag Dir mal ein Lenbenbeeffteaf von einem jungen — Bferbe auftischen. Mein Wort bavut, es wird Dir schwieden. Der Wiffenschaft halber hab' iche felbft probirt und beute bin ich bon bem eingewurzelten Borurtheil gegen "Sottebiib" furirt. Freilich bon einem alten Alepper barf die Delitatesse nicht stammen; Aber einen jungen Goul wirst Du auch nach seinem Tob schätzen. Das ist noch ein Vorzug, ben das eble Roß vor bem Antomobil voraus hat!

Da waren wir gludlich wieber auf biefem Ungludstbema angelangt, bon bem man beutzutoge icheinbar überhaupt nicht mehr fortfommt. Doch wir wollen uns beute nicht aufregen und verlaffen bas Bengin-Ungeheuer fo fcmell als möglich

Alljo jum Schlug noch etwas von ber eblen Stunft. Mit großer leberraichung werben Gie gelefen baben, bag bie große Garab fich entichloffen bat, benmachft in Wiesbaben gut fpielen, nachdem fie uns im Borjahr angftlich gemieben bet. Daß fie jest fommt, ift mahricheinlich ber unermublichen Thatigleit Dr. Rauche gu banten, ber immer bebeutenbe Ramen ber Runftweit als Gafte an seine Bubne fesselt. Die Sarah ift amer feit 1902 abermals ein Jahr alter geworben und bon ben 70 trennt fie nur noch ein Rabensprung. Aber es lohnt sich boch immer in hobem Grabe, die befehrte Deutschenhosserin auf der Bubne gu sobem Grade, die betrett Daing toustatiren konnen. Soffentlich bringt sie aber eine bessere Gesellschaft mit, als im Borjahr; bas burfte man wohl von ihrer Soffichfeit erwarten! M. 66.

ung gezogen werben, und aus biefem Grunde ift es auch burchaus berfrubt, wenn in ben letten Tagen von verichiebenen Geiten berfucht murbe, Freiherrn von Stengel eine bestimmte Marschrichtung auf bem Gebiet ber Reichsfinangresorm borguichreiben. Freiherr von Stengel nahm, wie er uns ausbrudlich verfichert, weber jum Problem einer Wehrsteuer noch ju ben Planen einer Reichserbichaftsfteuer, noch ju anbern Steuerplanen Stellung. Erweist es fich fpater als unvermeibbar, bie Einnahmen bes Reiches burch nene Steuern zu erhöhen, so werben alle diese Borichlage zu prufen fein. Die Gewißheit, dag ber mene Beiter ber Reichsfinangen ben Licht- und Schattenfeiten borurtheilsfrei gegenüberfteht, burfte bie Bemahr bufur bieten, bağ bie Reichsfinangreform, soweit fie fich auf die Bermehrung ber Steuerquellen erftredt, nur nach reiflicher Abmagung aller Momente ben gesetgebenben Körperichaften vorgelegt werben wirb. Wenn übrigens in der Preffe die Finangreform in einem Althemauge mit ber Borlage großer Stenerbouquetts genannt wird, jo ift barauf hingumeifen, bag beibe feinesmegs eine untrennbare Ginheit bilben. Die Reichsfinangreform ift auch ohne neue Steuern an sich sehr wohl bentbar und wurde sich in biesem Falle einstweilen auf die Beseitigung von Nebelstönden beichränken, die sich im Laufe der Jahre für jeden Sehenden herausstellten. Die erste Maßnahme des neuen Hern im Reicheschanamt wirb, wie wir zuverläffig berfichern fonnen, eine Bethätigung in biefer Richtung fein.

98r. 220.

### Der Armeebefehl Kalfer Franz Josefs.

Die Aufregung über ben Armeebefehl bes Kaifers ift, wie und aus Budapest gemeldet wird, im Steigen begriffen. Die Unabhängigkeitspartei ließ mehrere taufend Trauerslore onsertigen und an Studenten und Bürger vertheilen. Die Banber tragen die Inschrift: Chlopp 16. September. Man sah bereits Bormittags auf den Straßen eine große Anzahl von Bassanten, welche die Ränder auselest bestehn

### Die orientalischen Wirren.

Eine Wittbeilung der Pforte an die diplomatischen Wiffionen Seeschiffschrt treibender Staaten in Konstantinovel beschäftigt sich mit dem Donamit-Attentat, das auf dem ungartichen Dampser "Bascapu" ausgeführt wurde. Der Anschlag bätte in dem Hafen von Konstantinovel stattsinden sollen, wodurch ein großes Unglud geschehen wäre. Die Psorte regt Berhütungsmaßregeln sür die Zukunft an und hosst, die betressenden Staten würden selbst die entsprechenden Borsichtsmaßregeln tressen, worüber sie baldige Berständigung erwarte. Schließlich weist die Bsorte darauf din, daß die türkliche Polizei die Schisse bei ihrer Ankunst und Absahrt nicht untersuchen könne, was die Berhütung der Attentate sehr erschwere.

### Die Lage in Serbien.

Ein offiziöles Telegramm bes Biener Korrespondenzbüreaus meldet aus Belgrad: Die im Auslande verbreiteten Gerüchte, wonach König Beter ermordet sei, sind vollständig unbegründet. — Es ist charakteristisch für die jetige Lage, daß ein solches Gerücht überhaupt entstehen konnte!

### Der Rücktritt Chamberlain's

wird in einer Londoner Depesche zufolge auch im conservativen Mub als eine Schwächung der Regierung angeschen, der man keine zu lange Lebenszeit mehr zuspricht. Einen Sieg der Opposition bei den nächten Generalwahlen hält man auch im unionistischen Klub für wahrscheinlich. Die Thatsace, daß alle Minister London verlassen haben, zeige, daß trop der Gerüchte weitere Demissionen nicht zu erwarten sind. Die parlamentarische Stimmung ist vorläufig schwer zu ermitteln, da sast alle Abgeordnete auf dem Lande weilen. Als Nachsolger Chamberlains wird jeht auch der erste Lord der Admiralität Carl es Selborne genannt.

### Deutschland.

- Berlin, 18. Cept. Nach bem Militärwochenblaft ift ber Kronpring unter Beförberung gum hauptmann gum Kompagniechef im ersten Garberegiment gu Fuß ernannt.
- \* Riel, 19. September. Der Abgeordnete Barth ift enbgultig bon ber Landtagsfanbibatur in Riel gurudgetreten.
- \* München, 18. September. Wie wir vernehmen, wird Finanzminister Dr. Freiherr von Riedel sich mit Beginn tes neuen Jahres von seinem Amte zurüdziehen. Derr von Riedel wird vom 1. Januar ab in seinem Dehstraße gelegenen Privathause Wohnung nehmen.

# Parteitag der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Treeben, 18. September 1908.

Bie die Bebel'sche Rede die gestrige Nachmittagssitzung, fo füllte die Bollmar'iche Antwort die beutige Bormittagsfitzung vollständig aus. Wir geben dieselbe nach der "stöln. Big." wieder: Bollmar erflärte, daß für ihn die Bigepräfidentenfrage, nadidert fie nun einmal fo verpagt worden fei, erledigt geweien fei. Wenn der Parteitag diefer Erledigung einen fachgemaffen Ausbrud geben wolle, bann tonne bie Cadje fonell obgeschloffen werben. Aber, fo fabrt er fort, ein folder natürlicher Abschluß ist mandem zu nüchtern und gu undramatifch. Niemals ift ein Pringipienftreit unrobbiger bom Zoun gebroden worden, wie diefer. In welchem Ton hat man zu uns gesprochen! Ich werde nicht duiden — ich werde denen und benen den Roof maschen - ich - ich hoffe, meinen Freunden und Feinden noch manche boje Stunde gu lereiten - ich habe die Maffen hinter mir -- ich meine es ehrlich - an mich kann man nicht tippen! (Bellmar schlägt auf den Tisch.) Ich — ich — und wieder ich! Ja, ich frage Sie, ift das nicht die Sprache des Diftaiors? (Großer Tumult und anhaltende Bewegung.) Left einmal die Geschichte der englischen Revolution nach. Sat nicht fo Lord Cromwell im Rumpfparlament gesprochen? It das die Sprache wie zu einer demokratischen Partei? Das muß einmal gesagt werden, damit es nicht nothwendig wird, noch einmal fpater auf biefe Sache gurudgutommen. Bebel fpra b vom elementaren Ausbruck der Bolksferfe, die stehe in hellen Mammen. Ich bin zu feperisch, um bei folden allgemeinen

Wendungen gleich aufzuhorchen. Ich bin bei verschiedenen foldzen elementaren Ausbrücken ber Bolksseele mit dabei gewejen, an vielen Orten bat man die Sache fühl und ruhig behandelt und aus der Presse wie aus mündlichen Meußer. ungen habe ich vernommen, wie viele Leute denn eigentlich an folden Orten, wo es aufgelobert hat, dabei gewesen find (Beiterkeit rechts.) 3ch bin ferner der Meinung, daß eine Schmeichelei genau ebenso verwerflich ift, ob ich fie an einen Potentaten oder an das Bolf richte. (Großer Tumult. Stürmischer Beifall rechts.) Und als eine solche Schmeichelei betradite ich es, wenn es so dargestellt wird, als ob das wefühl der Massen untrüglich und unsehlbar sei. Ich habe keine geringe Meinung von der Maffe, vom Bolfsempfinden; aber das hat mich die Geschichte aller Bolksbewegungen gelehrt und unsere eigene Parteigeschichte, bag dieses Bollsgewiffen sich auch täuschen oder auch getäuscht werden kann. Mfo mit diesem vagen Begriff fann ich nichts machen, ich muß ichon substantiirtere Dinge haben, und da fuche ich vergeblich nach einer Erflärung, wie die Sache ploglich fo aufgebauscht werden konnte, oder vielmehr ich wirde mich vergeblich banach fragen, wenn ich den Freund und Parteigenoffen Bebel erft feit heute kennen würde. Es ift mir außerordentlich angenehm, daß Bebel mit einer gewinnerben Offenheit felbft von seinem Temperament gesprochen hat, das ihm icon manden Streich gespielt habe. Aber er fagte, er beanspruche, daß man ftets an die Ehrlichkeit feines Wollens glaube. Das hatte er gar nicht zu fagen brauchen und ich will dazu fügen, wir haben das Recht zu verlangen, daß jeder einzelne Parteigenoffe bas für fich in Anspruch nehmen kann. Wir haben verschiedene Temperamente, seben dieselbe Sache brschieden an und empfinden verschieden. Ich bin wahrlich nicht so verliebt in mein eigenes Temperament, daß ich es für das beste halte; ich möchte umgekehrt sagen, ich habe viel gu oft gesehen, bag ein kongentrirter Bille, der absolut und um jeden Preis die Gemüther fich unterwerfen will, ein Aufgeben in einem einzelnen Bunfte gang ander: Refultate erzielt, als wenn man mit rubiger Besonnenheit und Ueberlegtheit an die Sache herantritt. Aber die Berichiedenheit ist gut: das möchte eine nette Bucht werben, wenn alle miteinander mit dem Ropf durchs Dach hinausfahren wollten. (Großer Lärm. Burufe Bebels.) Ja, ja, Bebel, wenn ich und andere mir ein Behntel von ber Art hatten, loszulegen, dann hatten wir schon seit Jahren einen ganz anderen Krach gehabt. Bebel wird wahrlich nicht fagen können, daß die gange Partei, dak jeder einzelne von uns mit Rüdficht auf die unvergleichliche Stellung Bebels und feiner Berdienfte um bie Partei feine Rudficht auf fein Temperament nabme; aber eins muß boch angefichts der Bescheerung gesagt werden, die uns jest augerichtet worden ift, es muß gesagt werden, von einem Mann wie ich, ber feit Jahren von Bebel und anderen angegriffen worden ift, ohne daß er kamm ein einziges Mal den Ropf gerückt und ein einziges Wort erwidert bat. Bur baherifden Bahlrechtsgeschichte zielte im vorigen Jahre Bebel direft auf meine Berfon mit ben Borten: Die gange Situation fei verdorben und verführt durch den bofen Geift der Staats-

Ich habe mir gedacht: der Bebel hat ja eine andere Ausdrucksweise wie andere Leute. Auch unter ben Musikern giebt es manche, die immer fortissimo spielen (Seiterkeit), aber endlich reißt mir auch einmal ber Geduldfaden. Onnen Freibrief für alles und jedes kann ein Temperament doch nicht geben. Wenn gefagt ift, daß die Partei nicht die Aufgabe habe,, den Einfällen eines jeden Revisionisten zu folgen, was ich nicht recht verstehe, weil ich nicht weiß, was bas für ein Ungethilm ift, so kann man doch damit einverstanden sein, da niemand das billigt, daß so was geschieht. Dann darf aber auch die Partei nicht ber Spielball übertriebener Einbildung, der Kraft und Nervosität eines einzelnen Menschen fein. Innerhalb einer bemofratischen Partet fann niemand eine folde Ausnahmestellung beanspruchen. Das impulsive, ungezügelte Temperament schadet nicht nur auf Fürstenthronen, fondern auch auf Barteithronen (anhaltende Rundgebungen und großer Lärm), und wer Dinge und Menichen Ienken will, muß es verstehen, sich felbst zu beherrichen. (Stürmifder Beifall rechts. Großer Tumult.) Und wer fo empfindlich gegen die leifefte Beriihrung feiner Berfon ift, wie es nicht immer, aber zuweilen B bel ift, follte fich umfomehr hüten, gegen jeden, der augenblidlich einmal unbequem ift, mit einer Babllofigfeit der Sprache und Mittel loszufahren, wie es in diefer Debatte geschen ift. Fällt benn Bebel gar nicht ein, wie seine Art auf die Parteigenossen wirkt? (Stürmischer Beifall.) Soch fteht seine Leiftung, aber bas muß ich fagen, allein thut er denn doch nicht alles. Es giebt auch noch andere Leute, die ihr Leben, ihre Gefundheit und Beit opfern und die Anspruch darauf haben, das man ihnen nicht ihre gange politische Thätigkeit vor den Gegnern verefelt (ftürmische Rundgebung), daß man ihnen nicht die Luft nimmt, öffentlich ju wirfen, fie allen Schlägen einer Kritif aussett, mit der man über fie berfällt. (Barm.)

Bebel fagt, so fährt Bollmar fort, wir verständen uns ollmählich auch nicht mehr über Demokratie. Das icheint to, Bebel, das fcheint fo, denn fonft ware es gang unmöglich. daß in einem folden Ton gur Bartei gesprochen wirde. Bebel urtheilt in den letten Tagen über alles und jedes, Berfonen, Marner und Frauen, nicht nur noch ihrer politigen Thätiafeit, nach ihrem politischen Charafter, sondern er maßt fich auch an, über ihre perfonliche Ehre zu urtheilen. Er ertheilt bodenogende Zenfuren nach allen Richtungen bin, er wendet fich perfonlich nicht nur an Parteigenoffen, nein, auch an Gafte, er nimmt jeden einzelnen bor fich, wie bor-, ftern den Borwartsredafteur. (Stürmifcher Beifall rechts. Rufe: Unerhört!) Er fagt, daß er dies und jenes veranlaffen wolle, und theilt die Parteigenoffen ein, in solche erster und aweiter Güte (großer Tumult), in wahre und falsche, nämlich halbe Sozialdemokraten. (Lärm.) Bet ihne haben die Arbeiter einen untriiglichen Rlaffeninstinkt, aber nur fo lange he nicht anderer Meinung find; find fie das, ober wie man jest fagt, revisionistisch, dann ift das auf einmal erloschen, bann spricht er davon, das die gehobene Lebenslage gewisser Arbeiter fie berborben bat. (Lärm.) Das Argument ift icon friiher dagewesen im Nahre 1894. Da hat Bebel es gegen Grillenberger g. braucht, und ich weiß, daß Grillenberger

deshalb unverföhnt mit Bebel aus dem Leben geschieden ift, meil er es nicht hat berwinden fonnen. (Bort, bort!) Und merfwürdigerweise verschwindet bei anderen Leuten, deren Lebenshaltung auch gehoben ist, der Klasseninstinkt nicht. Um feine Aufftellung zu beweifen, daß die Partei in Befahr fet, hat Bebel von zwolf Jahren alle Meinungeverschiedenheiten gufammengeholt, zum Theil längft erledigte Sachen aus ven Barteitagen 1891 und 1894, jum Theil verk.hrte Darftellung. en und schließlich eine Menge Rleinfram. Allein die Ingredienzien diefes politifden Tendensprozesses (großer Lärm) will ich nicht weiter untersuchen. Im Jahre 1891 war to in Erfurt an den Indianerpfahl gebunden. Da dachte ich, ich stände allein. Es zeigte sich allmählich aber, daß der Beifall ju meiner Rede imer größer wurde. Da erflärte Bebel feine Entruftung, daß Bollmar mehr Beifall gefimden habe, als er eigentlich erwartete (Lärm), und er fagte: Stellt fich beraus, daß die Mehrheit für Bollmar ift, bann muß diese Richtung auch die Leitung der Geschäfte in die Hand nehmen. Das beißt, er wollte abdanken. Aber, fügte er bingu, Barteigenoffen, wenn ihr nach Haufe kommt, dann werbet ihr die Rebellion vorfinden. Er werde der fein, der die Fahne der Rebellion erhebt, Jawohl, es war hier wie immer, Rebellion gegen die, die nicht einverstanden find, und die übrigen milffen fich kufchen. (Lärm.)

Es ift nicht richtig, was Bebel behauptet, daß die Kämpfe in der Fraktion zugenommen hätten. Wir haben nicht mehr Rämbfe wie früher, und Weinungsverschiedenheiten müffen besprochen werden. Wenn das verboten werben sollte, laffen wir uns lieber gleich eine Uniform machen oder besser ein Bwangshemd. Frei im Rath, einig in der That. Nein, es ist etwas anderes; meines Wissens ist im Laufe der letten, fünf oder acht Jahre Bebel öfter in bie Minderheit gefommen als früher. (Stürmisches Hört, hört!) Sollte das ber eigentliche Grund sein, weshalb die Partei, in Gefahr ift? (Große Erregung.) Natürlich mächft diefe Befahr mit der Bunahme der Fraktion. Die Formel follte also eigentlich bahin lauten, daß die Partei leider zu groß geworden ist, und Parteigenoffen, ich bin febr geneigt, in diefer Größe die Haupturjache zu erbliden, warum man gegenwärtig bie Gefahr fieht. Niemand anders als Bebel hat 1884 gefagt: "Wir werden jest Krethi und Plethi in der Partei haben; es wäre biel beffer, ein Sauflein, aber fefte Manner, bas follte beigen, gehnmal gefiebt." So konnen wir verfahren, wenn wir eine Sefte fein wollen, aber bamit erobern wir nicht die Macht. Man fagt, bie Maffe ift ben Revisioniften entgegen. Den Namen wechselt man jedes Jahr: früher sprach man von Opportunisten und Optimisten. Ich sage, ja jum Rudud, wer wählt sie denn anders als die Masse? Man stelle doch einen Index auf für die gehumal Gefiebten; folange das nicht der Fall ift, ift der blanke Widerspruch vorhanden, Bebel fagt, ich sei der richtige Willerand für Deutschland, wofür ich mich schönftens bedanken möchte, schon aus dem Grunde, weil die Regierung in Berlin liegt (große Seiterkeit, Bebel ruft: 28:16 wir da find!), na, na, weil ich mir einen angenehmeren Aufenthalt weiß. (Seiterfeit.) Bollmar erinnert hierauf an die Szene im Reichstag, mo ber Reichstangler jene Bemertung über Millerand machte. Wenn das, was damals gefagt wurde, eine fo große Gefahr ware, dann hatte doch Bebel fofort alarmirt, aber in Birklichkeit antwortete er dem Rang-Ier nur: "Ich weiß, nicht, ob der Kanzler es hat jagen wollen, daß er, wenn jemand von uns bereit mare, die Rolle Millerands zu übernehmen, ihn als Rollegen im breugischne Minifterium nimmt." Bebel machte dann eine Baufe und fuhr fort: "Der Reichöfangler giebt feine Annvort. 3ch fann nur bas eine fagen: Benn diefer bentide Millerand ins Minifterium fame, ein Sozialdemofrat miifte er bleiben, fonft würde er von uns gerade jo schlecht behandelt werden, wie die anderen Minister." Also da horte man nichts von Gefahr. (Ster wird Bollmar wiederum bon Stadtbagen und einer Gruppe von Abgeordneten, deren Chorführer bi fer ift, durch verblümte Brifdenbemerfungen und alle möglichen Geräusche wie ichon mehrmals im Laufe feines Bortrages unterbrocen.) Bollmar ruft Stadthagen unter lebhaftem Beifall ber Rechten gut In, reicht benn Ihr Gebor blog für Bebel bin und nicht filt

Der Reichstanzler fagte bamals weiter: "Wenn bie Gefellschaftsklaffen ungern Opfer bringen, so ift es Pflicht bes Staates und der Monarchie, ausgleichend einzugrifen, auf daß die Raffenunterschiede immer mehr zusammenschrumbfen und die ärmeren Rlaffen immer wohlhabender werden, mit anderen Worten für ben fogialen Aufschwung." Dagt fagte Bebel: "Ein ichones Programm, Berr Kangler, und wenn der Rangler feinen Ginfluß benuten will, es au berwirflichen, fo werden wir Sozialdemofraten die beften und treueften Bunbesgenoffen fein." Run bin ich nicht ber Großinquisator, ber mit bem Rothstift in ber Sand hermmläuft nach Stellen in der Rede, die nicht hafenrein find. Ich tomme zu einem anberen Schluß: Ich fage, weil man fich im Parlament in diefer gufammengezogenen Beife ausdriiden muß, fann man auch nicht mit dem Rothstift in anderen Reben berumgeben. Wenn ich das gesagt hatte, dann wäre der Teufel los gewesen (ftirmifche Kundgebungen rechts), dann wäre der Rlaffenftand bunkt ichon verrathen gewesen. Bebel fpricht von einem Lobe der Gegner. Ich wünschte, er wäre ebenso abgestumpft dage gen, mie ich es bin. Hebrigens würde er zu einer gang anderen Auffaffung tommen bei unferen Bablverfammlungen. In Banern antworteten wir febr oft auf biefes Lob mit Citaten, die Bebel uns als Mufter hingestellt bot. Beffer mare es gemelen, wir hatten protestirt gegen ben wiberlichen Briantinismus, der in der eigentlichen Partei in geradezu ffandalofer Beife wieder in einem füngften Artifel ber biefigen Arbeiterzeitung zum Ausbrud gefommen ift, in einem Artifel: "Bebels Tag". (Bebel: Ich habe ihn scharf veruribeilt!) Na, da wissen wir's, das ist febr schön. Der Revisionismus foll die Bartei schädigen. Ei ja, etwas Schlimmeres, als. daß man plötlich ben brei Millionen Arbeitern gufchreit, bag wir bislang gegenseitig Komobie gespielt hoben, die gu Ende geben miffe, tann ber Bartet nicht geschehen. Was miff n bie Bähler, benen die Mührer in derartigen häftlichen Fraben gezeigt werben, in die fie ihr Bertrauen gefett haben, von ber Bartei für einen Begriff erhalten, (Stilrmifder Beifall rechts.) Die Wähler wiffen nicht, daß Bebel berartige Dings.

II WIN II

fti

Lind

eren

Um

fei,

ten

west

171g+

ITAL)

h in

· idy

ifall

ebel

abe,

11dp

rieje

nen.

Bar-

bie

ber

Gon

niij-

thie

tehr

ffen

ffen

etn

. 28

ten.

om.

ber

ift?

bu-

mb

bie

Be.

Bir

äre

en,

ine

cipt.

Den.

Ob.

per

ten

der

this

lir.

uf.

Ti-

113-

en,

Te-

the

ur

E

ort

te

er

er

n

n,

9lr. 220

von denen fein Ders nichts weiß, im Born hinmisschlendert, ne noch eine Beitlang aufrecht erhalt, und daß fie dann immer in Nebel zerfliegen. (Beifall und Lärm.) Ich frage aber, wo und wann ist ein soldes Komödienipiel gespielt worden? Mir ift nichts davon befannt, und der Ginn konnte doch mur der fein, daß es Leute gabe mit Planen gur Unichadlichmodung ihrer Rollegen, die nur auf den gegebenen Moment warten, thre Auffassung zu proflamiren und die Maste abzuwerfen. Ich protestire auf's Entichiedenite gegen den Ausspruch und fage, daß das ein Schaden ift, gegen den Willen Bebels felbft. perständlich, wie er feit langem fdwerer ber Pariei nicht gugefiigt worden ist, und der auf Jahre hinaus und nachgebangt wird. (Lärm.) Wenn eine Gesahr in der Partei ist — ich glaube nicht daran — bann hesteht sie nur darin, daß Leute meinen, ihre eigene Meinung um jeden Preis durchieben gu muffen, eigensunig, ftreitsuchtig mit dem Berfuch, autoritär gu wirfen, nicht durch die Mittel der Ueberzeugung, bon anberen Dingen gar nicht zu fprechen. Ich hatte eine gute Luft, auf biese Dinge, die außerhalb der Amvesenden, aber innerbalb der Partei geschehen, einzugeben. Das find die dummen Drohungen mit Gewalt, die immer noch nicht gang ausgeftogen find, aber umjo thörichter find, wo ohnehin die Gefahr nake gening geriidt war. Ich meinte ben Kampf bei der Obstruftion, wo man jene bloden Artifel von "Des Meffers Schneide" und "Des Schwertes Spipe" abgedruckt bat. 3ch gehe dabon ab, weil ich die Sachen nicht zusammenstellen und

ben Gegnern nicht präfenfiren will. Wit Kautsky habe ich mich noch besonders zu beschäftigen. Richt Bebel, fondern Rautstn ift die Sauptperson. Er ift der Fanctifer der Theorie, der Partei gewordene beutsche Profesfor, der lieber die Welt und die Partei ju Grunde geben lägl, als daß aus feinem Lehrgebaude ein Spahn ausgezogen wird. Er hat ja oft ausgesprochen, was er von der Denf- und Meinungsfreiheit bei uns halt. Die Denkfreiheit "und dergleichen" pflegte er zu sagen, und er hat einmal gesagt, dieselbe Forderung, wie an den Staat auch an die Partei zu ftellen, ter lächerlich. Die "Reue Beit" fei fein Sprechfaal ber verichtebenen Meinungen, fie muffe die Einheitlichkeit der Partei berfechten. Ginheitlichkeit ber Partei, das beißt bie Alleinherrschaft seiner Meinung . . . (Es entsteht wieder einmas ein großer Lärm in der Gegend von Stobthagen und Soffmann.) Bollmar werdet fich nach der Seite: Ich werde warten, bis Sie zeigen, daß wenigstens bier noch ein gang flein wenig Meinungsfreiheit besteht. (Lärm.) Ich denke, wenn ihr Bebef angehört habt, dann ift es eure verdammte Pflicht, auch mich anzuhören (ftilrmifcher Beifall rechts), fouit fabe es aus, als ob ihr terrorifirt feid. (Ruf rechts: Die find zu allem fähig. Lärm.) Der Borfigende Singer greift ein. Bollmar fabrt dann fort: Rautsty glaubt, jest fei die Gelegenbeit gunftig. weil die Stimmung der Partei gegen Ede verärgert und ver-bittert ift. Beht ober nie; auf feine Privatrechnung baf er ja früher schon einmal gefagt, daß er Ede nicht als Parteigenoffen anfieht. Jett foll das offizielle Siegel darauf kommen und zugleich alle biejenigen mit berdammen, die Gbe Bernftein nicht gleich seinen wissenschaftlichen Wiebersachern ohne Beiteres berdammen. Manches ist beherzigenswerth, was er fagt. Der Mithe muß ich ein Ende machen, als hätten wir Bernstein zugesubelt, ihn als neuen Messias geseiert. (Bo bel: Du nicht, du bift zu fühl bagu!) Ja, warum ibrichtt du denn immer von den Revisionisten, oder bin ich nicht dabei? (Bebel ruft: Du bijt das Saupt!) Gerade Beine bat Bernftein befampft. Rach langen Milhen ift es Routoff gelungen. eine Formel für den Revifionismus festzuftellen. 3ch frage aber lant und bitte um Antwort: Wo und von wem ift das in Deutschland besiirwortet worden, was Routsky aufftellt? Es ist ein Tendensprozen schlimmster Art. Ich fordere Beweise. Rautsky ichreibt, die Kritis muffe eine Zeitlang eingeftellt werden! Ich babe mir das Wort gemerkt, wetl es mich an die Religionsstunde in meiner Jugend erinnerte. Also das ifr: die Meinungsfreiheit wird nicht verboten, aber bertagt. (Stirmischer Beifall rechts.) Ich will Ihnen et-was sagen: Das können Sie beim Papit und ber katholischen Rirde haben. Machen wir einander nichts vor. Ein foldes Recht ist ganz oder es ist gar nicht. So giebt auch ber Staat seine Lehrfreiheit, wo es heißt :Du mußt dich anständig aufführen. Rein, so haben wir nicht gewettet. Es ift beschämend, daß das ausgesprochen, ja daß es in der Welt mur gebacht werden kann. Das geht an die Lebenswurzel, baburch werden wir gur Rirche, jur Gefte. Gewiß, unfere Bewegung wurde eine Beitlang ebenso imposant bleiben, vielleicht noch imposanter, weil es eine einzige uniformirte Meinung wäre. Aber bie nothwendig Folge ware die Berknöcherung. Dann lieber bas Wort "bemofratisch" himvegstreichen aus unserem Ramen, bann bergidten wir eben auf freie, lebendige warmblütige Meniden. (Lärm und Unterbrechungen.) man mir einen Maulford zumuthet, ift es mir ziemlich gleichgultig, ob einen politifden, einen firchlichen ober einen fogepannten demofratischen. (Stirmifcher Beifall rechts.) Da wäre es mir wahrlich nicht der Mühe werth, mein Leben ein-Bufeben im Kampf, die alten Autoritäten-Gögen umgemberfen, um neue gufzubflanzen. Das kann garnicht geschehen in unferer Partei, bie nicht nur eine miffenschaftliche Schule, fonbern auch eine politische Partei ift.

Die Gate über die Revifioniften find falfch; bas Bort Rebifionismus ift ein Bopang. Will aber der Parteitag damit fogen, daß folde Meinungen einmal kommen könnten und bemverflich find, dann ift ja alles einig, denn mir ift nicht betannt, daß folde Auffaffung besteht. Bollmar verwirft ben letten Sat ber Refolution, der ihm nicht radifal genug fei. (Beiterer Beifall rechts.) Er berlangt an Stelle bes farb-Tofen Musbruds "Intereffen der Arbeiterfloffe" eine genaue Bezeichnung ber beborftebenden wichtigen Aufgaben. (Einen betreffenden Bufahantrag bat Timm-Minden inzwischen eingebracht.) Bollmar fahrt fort, indem er an das französische Sprichwort erinnert: "On est toujours le reactionair de quelqu'un!" Reiner folle fich einbilden, daß er auf der aufgersten Rechten ober der äußersten Linken sei. Ich weiß auch kei-nen Fall, wo im Reichstag sogenannte Revisionisten gegen die andern geftimmt batten. (Sturmifches Sebr richtig! und Bort, bort!) Wenn es Ihnen aber barum ju thum fein follte, mit der Resolution perfönliche Iwede zu verfolgen. — ich unterstelle das niemand und ich glaube es nicht — dann wäre

es etwas anderes. Aber jagen muß ich: In den letzten Tagen seit meinem Eintritt in diesen Saal habe ich von verschiedenen Seiten gebort, es geht bie Abficht babin, einzelne Gape gu fossen, daß sie bestimmten Personen unannehmbar werden. (Große Erregung und Larm.) Ich bitte Sie, kann man denn nicht mehr fagen, was man im Saal hort? Wenn es nicht richtig ist, dann um so besser. Wenn es richtig wäre, dann ware es feine sachliche Entscheidung, sondern ein Bersuch, unbequeme Personen hinauszudrängen. Wer das wollte, der müßte aber Namen nennen, damit jeder weiß, daß er vor dem Abgrund steht und fid entscheiden fann. 3ch wünschte, daß ob mir gelingen würde, den Parteitag gu überzeugen. Es ift wohl Ungufriedenheit, daß vorber faum genannte Parteigenoffen zu Ehrenftellen fommen, daß fie Offizier Comletten erhalten, noch ehe fie den Truppendienst gemacht haben. Aber jum Rufut, wer bat fie benn aufgestellt? In ber Site des Gefechts haben wir häufig heftig geftritten. Jehler von beiden Seiten find gemacht. Ich bin nicht fo, daß ich unter allen Umfränden recht baben will. Aber gegen Bebel bemerke ich: nie ift weniger Anlag gewefen gu einem bringipiellen Streit, tvie jest. Die Einigkeit und Einheit ift in Babrheit mot geringer, sondern größer geworden. (Gehr richtig, rechts.)

Große Aufgaben stehen uns bevor, lassen wir den thörichten Bruderzank! Bebel sagt, unser Berkehr und unsere gegenseitige Achtung habe durch den Streit nicht gesitten. Run, in der Bibel beißt es: man dient Gott auf die verschiedenste Beise. Richtig wird es sein, daß die verschiedenartigen Kräfte einander nicht zuwider werden. Weisen Sie die Führer von rechts und links auf ihre Posten zurück, damit sie ihre Augen

wider den gemeinsamen Feind richten! (Stirmischer Beifall rechts.)

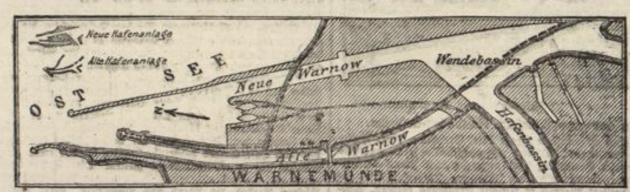
Durch die Rede Bollmars ist die Situation vollständig geändert. Während es nach dem tosenden Beisall, welcher der Ander Bebels solgte, icheinen konnte, daß die Sache mit einer glänzenden Niederlage der Redissonisten enden werde, kann jest, nachdem Bollmardie Barade Bedels einfach durch gehäuen, nicht mehr die Rededavon sein, wenn nicht ganz unerwartetes eintritt.

In der

### Diskuffion

iprach zunächst Rolb-Karlsrube als Bertrefer Ber revisioniflischen Richtung, dann als Gegner der Revision Stödlen-Altenburg und Meift-Röln. Darauf polemifirte Timm. Minchen und Auer-Berlin scharf gegen Bebel. Neuer erflärte, baß er nach dem glänzenden Bahlfampf die Naitation Bebels nicht begreife. Die Gegner behaupten, baß die Revisionisten den Rlaffenkampf ablebnen und Annäherung an die bürgerliche Linke suchen. Beides thue er nicht, wer etwas anders fage, verleumde. Timm theilte mit, daß die Berliner Delegirten die Wiederwohl Aueres zu bereiteln gefucht hatten. Fif cher bestätigt dies in einem Brifdenruf. Dies gab Anlag zu vielen erregten personlichen Bemerkungen und großen Lärmizenen. Auer erflärte schließlich, man möge dem grausamen Spiel ein Ende machen, er könne es nicht länger anhören. Singer theilte barauf mit, daß sich Geheimpolizisten im Saale befanden und warnte vor unborfichtigen Aeuferungen. 11m 83 11hr wurde die Sitzung auf Samftag Vormittag vertagt.

# Die neue Dampstährenverbindung Warnemunde-Gjedser.



In Gegenwart bes Königs Christian von Danemarf und bes Großberzogs Friedrich Fronz von Medlendury wird am 30. September in Gjedser die Feier der Eröffnung der neuen Dampffährenderbindung Warnemünde-Gjedser stattfinden. Diese Neuanlage stellt eine Berkehrsverbesserung ersten Ranges dar. Es ist dadurch möglich, von Berlin direkt die Kopenhagen die Elienbahn zu benußen. 7 Millionen Mark haben MedlendurgSchwerin und die Stadt Rostod, welcher der Warnemunder Dasen gehört, für dieses Werf ausgewendet. Die Fährdampfer "Friedrich Franz IV." und "Brinzes Alexandrine" tragen die ganzen Eisenbahnzüge übers Weer. Im nicht allzuserner Belt wird es möglich sein, nicht nur Kopenhagen. sondern auch Stodholm und Christiania ohne Umsteigen per Bahn zu erreichen.



Wehr als 500 Säuler niebergebrannt. Nach in Lemberg eingetroffenen Melbungen find in der Ortichaft Floczow mehr als 500 Wohnhäuser, zwei Spitäler, das Gerichtsgebäude und die Rifolausfirche niedergebrannt. Auch Berluste an Menschenleben sind zu bestagen. Das Jeuer konnte disher nicht lokalisirt werden. — Auch dei Rischni-Nowgorod brannten, wie das B. T. meldet, zwei Dörser mit 400 Häusern nieder. Die ganze Ernte ist vernichtet. 8 Personen wurden ein Opfer der Flammen.

Telegrabhisch wird uns ferner aus Berlin, 19. September berichtet: Die "Boss. Zeitung" melbet aus Wien: Bei dem Brand in Bloczow in Galizien sind Gerichtsgebäude, Spitaler, zwei Kirchen und der Pfarrhof eingeäschert und verschiedene Stadttheile niedergebrannt. Eine Greisin im Sieckenhause ist in den Flammen umgekommen. Der Schaden wird auf mehrere Millionen bezissert. 1500 Gebäude, darunter 600 Wohnbäuser sind niedergebrannt. Bis jest sind 7 Leichen gefunden, viele Bersonen sind verlest.

Drama im Balbe. Der "B. L.-A." melbet aus Reichenbach in Bobmen: Der Oberforfter Ernft ift bon Wildbieben erichoffen worben.

Selbstmorb. Wie aus Rassel berichtet wird, vergistete sich in einem bortigen Hotel mit Chankali ber Dr. med. Bool, Spezialist für Ohren- und Haut-Krankheiten. Er war früher in Köln, Frankfurt und Lübenscheibt.

Ans Jurcht vor Strafe. Dem "B. L.-A." wird ans Speher gemeldet: Kanzleirath Halin stürzte sich mit seiner Frau in den Ihein aus Jurcht vor Bestrafung. Er rettete sich, die Frau ertrank.

Neue Betterkatastrophen. Nach einer Melbung aus Brestau find über die Grasschaft Glas schwere Gewitter niedergegangen, verbunden mit wolfenbruchartigen Blatregen und Dagelichlag. Die Nebenstüsse der Neisse sind zum Theil angeschwollen. Das Hannsdorfer Wasser hat die tleser gelegenenWiesen überichwemmt Bon der Neinerz-Weistritz wird ebensalls starkes Anwachsen des Wassers gemeldet.

### Wein=Zeitung.

A. Destrich, 18. September. Das Ansgebot bes Destricker Winzerbereins fand beute seinen Fortgang. Die Weinbersteigerung war wieder gut besucht und von der ansgebotenn zweiten Sässte 1902er Weine wurden die meisten Kummern bei flotten Geboten zugeschlagen. Gesammterlös für 17 Stüd und 56 Halbstüd 19410 A ohne Fässer. Durchschnittspreis für das Stüd 431 A

— Caub, 18. September. Die Bereinigung Cauber Weingutsbesiger ichreibt uns: In Forem geschähten Blatte von gestern lesen wir einen Bericht über die Weinernte-Ausstüten von Eaub, der anscheinend von einem Richtsachmann versätzt ist und den wirklichen Verdättnissen absolut nicht entspricht. Unsere diesziährige Weinernte wird allerdings durch den Schimmelpilz arg beeinträchtigt, doch unsere Einwohner erfannten die Geschr und so wurde so intensiv dagegen mit Schweseln vorgegangen, daß wir wirklich zu unserer Freude "ganz überraschende Resultate erzielt haben". Es gibt aber alserdings Leute, die sich nicht belehren lassen, und diese haben nunmehr das Rachseben, da ihre Ernte verloren ist. Unsertennen ist der Artisessichen, da ihre Ernte verloren ist. Anschehnend ist der Artisessichen und einen derartig vernachlässischen Weinder gesührt worden. Unsere Trauben sind im allgemeinen sehr sichn entwidelt und recht gesund wo kein Schumend ist, da wir sehr wenig sauersause Beeren haben. Venn der Hindung noch nicht ausgeben, einen sich die wollen wir die Hossmung noch nicht ausgeben, einen sich die nen Mittelwein wie die Hossmung noch nicht ausgeben, einen sich die nen Mittelwein wie die Sossung noch nicht ausgeben, einen sich die nen Mittelwein wie die Hossmung wie einen Keingan dieses Jahr zu densen.



# Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Wiesbadener Gesellichaft für bildende Kunit.

In ber Teppichausstellung im großen Rathbaussale, melde fich in letter Beit eines außerorbentlich regen Bufpruches erfreut, sind z. It. ans hiesigem Brivatbesis (E. Dupres) gwei fl. Gemälbe, Rinderbildnisse von Ralfreuth ausgestellt. Diese beiden Arbeiten des Meisters, welcher als schaffender Künstler wie als Lehrer einen gleich guten Ruf genießt, sind wohl eines Besuches werth. Namentlich das Bild mit der sigendem Kleinen ist so allersiehft und dabei technisch so interessant, das man wohl einige Minuten bavor verweilen mag. Die Kleine fibt auf ihrem Stühlchen mitten im Zimmer und schaut mit ihren großen Rinberaugen ben Beschauer an. In jeber Sanb balt fie eine Blume, feft nach Rinberart. Gie tragt ein waich blanes Reibchen, beffen Anfpruchlofigfeit burch feinen Gfieft bes Faltenwurfs ober ber Beleuchtung verbedt wirb. Ein einheit-liches fubles Tageslicht umfangt bie fleine Geftalt, ein Licht, bas weber burch leuchtenbe Belligfeit, noch burch intereffante Schatten imponirt. Gang neutral wirft es wie ein gleich nä-figer Ergablerton. Mur im hintergrunde herricht jene leichte Dammerung, wie sie in einem geschlossenen Raume notürlich ift. Daburch treten bort bie Farben naber zusammen und ergiebt fich barans eine febr rubige Gesammtwirfung bes gangen Bilbes. Der Reig bes fleinen Gemalbes beruht aber nicht einzig auf der malerischen Technif, sondern auch in der psychiichen Darftellung. In bem Rinbe ift fo recht bas findliche inbibibualifirt und gang besonders reigend in bem Biumenmotiv angegeben. Gine erwachiene Berfon wird Blumen immer mit mehr Bierlichfeit, bem Wefen ber Blume entfprechend, tragen. Rinder halten alles mit übertriebenem Kraftaufwand fest. Das bat b. Kalfrenth gang entzüdenb fein beobachtet. Das anbere

Bilbnis, obwohl nicht fo bebeutend, ift immerbin auch ein gutes Bert. Gin fleines Madchen in Beig ift im Begriffe, aus einem Bimmer ins andere gu geben. Die Minte in ber Band, fteht es an ber halbgeöffneten Thure, burch bie man in ein sweites Zimmer fieht. Ich muß gestehen, bag mich die beiben Zimmer mehr fesselten als bas Rind. Bon jedem sieht man gwar nur ein Edigen, aber auch bier ift wieber ein Lichtproblem geloft. Auch bier wieber innerhalb fublen Tageslichtes ber Gegenlat bon hell und buntel! In beiben Raumen berricht bas gleiche Mag von Tageshelle; aber bas belle Grun ber Tapete und bes Teppiche im Rebengimmer, taufcht uns bor, bag borr ein fonnigeres, warmeres Licht walte. Go bieten bie beiben Gemalbe bes Angiebenben genug, um fich in fie gu vertiefen. Außerbem ift auch noch eine Stulptur von Seder "Die Blinde" gur Ansftellung gelangt, in welcher fich ein jugenbliches Streben nach boben Bielen außert, bas ju iconen Soffnungen berechtigt.

# Roniglide Edaufpiele. Grl. Sanna Mrnftabt, unfere geschätte jugendliche Galonbame, batte gestern bor ihrem Beg-gang nach Berlin ihr borlettes Auftreten als Miftres Clarfion in bem Luftfpiel "Der bunte Rod" bon Schonthan und Schlicht. Es ift bies befanntlich eine Baraberolle bes Grl. Arnftabt, mit ber fie gestern wieber lebhaiten Erfolg batte. Abichiedsftimmung batte fich bes Bublifums jeboch noch nicht bemächtigt; biefe icheint man fich bis gulest aufgusparen.

# Gin neues Drama bon Gerhart Sauptmann, ein funfattiges Schaufpiel "Rofa Bernd", ift bem "B. T." gufolge bom Dichter bem Deutschen Theater in Berlin übergeben nurben und foll bort balbigft aufgeführt werben.



\* Bicebaben, ben 17. Ceptember 1903.

Von der neuen Bahnlinie Wiesbaden-Dotheim.

Die icon oft ventilirte Frage betr. Errichtung einer Salteftelle an ber neuen Babnlinie Biesbaben-Dopheim innerhilb ber Biebricher Gemarfung wird nunmehr auch feitens verlagiebener Corporationen auger ben ftabtifchen Rorperichaften unferer Rachbarftabt Biebrich in lebhafte Erwägung gezogen. Babrend bas erfte Brojeft, welches eine Salteftelle in ber Corribagichen Sandgrube plante, ber hoben Roften wegen begm. infolge bes von ber Gijenbahnvermaltung geforberten beträchtlichen Bu-ichuffes fallen gelaffen wurde, ift ein neues Projeft, welches bie Saltestelle gern in die neue Colonie an der Waldstraße baben wollte, aufgetaucht. Doch auch bier fteben ber Berwirflichung gablreiche Schwierigfeiten entgegen. Wenn man bebenft, daß gerade die Gemarfung unserer Nachbarstadt burch die borgenommenen Bahn-Reubauten und bie aufgeschütteten hohen Damm-Anlagen bart mitgenommen und entwertbet worben ift, fo ware eine coulantere Behandlung ber gewiß fehr berechtigten Buniche ber bortigen Ginwohnerschaft wohl am Blage. Tenn, obwohl die neue Babnfinie Biesbaden-Dopheim gum größten Theil burch Biebricher Gemarfting geführt wird und fogar mitten burch bebautes Gelanbe, muffen biejenigen Biebricher Ginwohner, welche bie Bahn nach Schwalbach benugen wellen, gunachft nach bem fünftigen Biesbabener Centralbahnhof nanbern, und fonnen bon ba ab erft ihre Reife antreten. Die Unlage einer Salteftelle in ber Sanbgrube an ber Biesbabener-Allee mare beshalb für bie Biebricher Ginwohnericaft von gro-Bem Bortheil. Das Projett wird fich wohl auch realifiren laf-fen, wenn Stadtverwaltung und Grundbefiger ju Biebrich noch einmal mit annehmbaren Bugeftanbniffen bei ber Bahnbermaltung porftellig werben.

. Unfanterer Bettbewerb. Man fcreibt und: Bor einiger Beit wurde gemelbet, daß ber Raufmann Gelig Rrafauer, große Burgitrage bier, mit hinterlaffung großer Schulben rer Automobil bon bier berichwunden ift; ber Genannte bat nicht nur feine Lieferanten um große Gummen betrogen, ift feinen Ungestellten ben fauer verbienten Lobn fculbig geblieben, fonbern hatte auch noch bie Recheit, eine ber bei ihm angestellten Damen um einen Betrag angupumpen unter ber Boripiegelung, gerabe bas Portemonnaie vergeffen su haben. Kratauer war einer jener Geschäftsleute, welche der Geschäft in ber bentbar unlautersten Beise führen: schwindelhafte Ausbertaufe wechselftattfinbenben Berfteigerungen von masig AUDI größten Theil ju biefem Bwed geramichten minberwerthigen Baaren ab. Der Berein felbstftanbiger Raufleute gu Biesbaben hatte wiederholt die Behörben auf bas Unfantere bes Geichaftsbetriebs von Rrafauer aufmerffam gemacht, leiber aber von teiner Seite eine Unterstügung gefunden. Das taufenbe Bublifum follte baber in feinem Intereffe all' berartige Ge-Das faufenbe fcafte, welche nur burch formabrende unreelle Ausverläufe und anberes ichwindelhaftes Gebahren eine Beit lang besteben tonnen, meiben und fich nicht burch bie Unpreisungen bon anicheinend gunftigen Angeboten immer wieber taufden laffen, fonbern feine Gintaufe in ben gablreichen hiefigen reellen Beicaften bernehmen, welche es berichmaben, mit ben bezeichneten unlauteren Manipulationen bie Runbichaft anguloden.

\* Unfalle im Manober. Bie ber "Sab. Ung." melbet, ereigneten fich bei bem Gefecht auf bem Rirchfelb oberhalb Sabamar einige Unfalle. Gin Bferb eines Offigiers bes Aurheff. Infanterie-Regiments bon Gersborff icheute und marf feinen Reiter ab, rannte in rafendem Galopp auf bem Blage umber, in die fich lagernde Truppenmaffe Berwirrung bringend, trat einige Gewehre entzwei und trat einem Unteroffigier auf bie Bruft und ben Leib; berfelbe wurde in bie nabegelegene Badfteinfabrif gebracht, wo ihm die erfte Gilfe zu theil wurde. Der Bferd fonnte erft in Oberzeusheim von Ulanen, die es berfolgt hatten, wieder eingebracht werben. - Gerner hatte ein Oufar bes 13. Sufaren-Regiments bas Unglud, bei einer Gefechisfibung bei Berichbach ju fturgen. Er trug eine Gebirnericatterung bavon und mußte mittels Canitatswagen in bas Limburger Bigentiusbolpital gebracht werben.

. Raturieltenheit. Auf bem Grunbftud bes fruberen Schapmanns Baterlohn an ber Frantfurterftrage wurde eine Kartoffel gefunden, welche die Form eines Fuges bat, besonders die fünf Beben find recht naturgetren. Ber fich bafür intereffirt, fann bas Raturwunder in ber Birthichaft jum Wellrigthal, Westenbitrage, beseben.

\* Spielplan bes Agl. Theaters. Sonntag, 20. Geptember "Armide". Anfang 7 Uhr. — Montag, 21. Abschiedsvorstellung bes Gri. Danna Urnftabt. "Chprienne". - "Die Sand". Unfang 7 Uhr. — Dienstag, 22. Reu einstudirt: "Das Glöcksen bes Eremiten". Ansang 7 Uhr. — Mittwoch, 23. "Tannhau-ser". Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 24. Gastspiel bes Herrn Jörn von der Kyl. Hofoper zu Berlin. "Die weiße Dame". Anfang. – Freitag, 25. Ren einstudirt: "Die Geschwister". – Zum ersten Male: "Die Schule der Frauen". Ansang 7 Uhr. — Samstag, 26. "Cavalleria rusticana. – "Ein Jugendtraum". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 27. "Obervon". Ansang 7 Uhr.

\* Refibengtheater. Die Direttion giebt auf vielfaches Begehren, gumal auswartiger Runftfreunde, icon an bie em Conn-

gehren, zumal auswärtiger Aunstfreunde, schon an diesem Sonntag Rachmittag eine Borstellung von "Rachtaipl" zu halben Preisen. Am Sonntag Abend, der immer etwas Reues dieten soll, wird die Rovität "Bater Jasob" ausgeführt. Am Montag ist "Alt-Heibelberg" wieder einmal die Parole.

\* Spielplan Residenztheater. Sonntag, 20. September, Rachm. 1/24 Uhr: "Rachtaipl". — Wends 7 Uhr: "Bater Jasob". — Montag, 21. "Alt-Heibelberg". — Dienstag, 22. "Der Hochdourist". — Mittwoch, 23. "Rachtaipl". — Donnerstag, 24. "Bater Jasob". — Freitag, 25. "Der blinde Bassagier". — Samstag, 26. "Wis Hobbs". — Sonntag, 27. "Mis Hobbs".

\* Der Binierfahrplan ber Rgl. Gifenhahnbireftion Frantfurt a. DR. ift gur Ausgabe gelangt. Auf Die wichtigeren Menberungen haben wir bereits wieberholt hingewiesen.

\* Gernsprechbienft. Bum Gernsprechverfebr mit Biesoa-ben ift vom 20. September ab gugelaffen: Oberftein, Die Bebuhr für bes gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt 50 &

. Befigwedfel. Der Buhrmann Louis Blum verfaufte feine beiben Saufer, fowie Bauplay an ber Marftrage an feine beiben Cobne Louis Blum und Philipp Blum; Die Soufer (Rx. 12 und 16) wurden mit 32,000 A begw. 35,000 A bewerthet, ber Bauplay mit 10,000 A

\* Stragenfperrung. Die Gotheftrage von ber Schlachthausftrage bis jur Abolfsallee und bie Dorfftrage von ber Gneifenauftrage bis jur Rettelbedfirage werben zweds Berftellung bon Baffer- und Gasleitungen fur ben Buhrverfehr, Die Langgaffe vom Michelsberg bis gur Golbgaffe gu gleichem 3me / für ben burchgebenben Buhrberfehr (ausschliehlich ber Stragenanhn) auf die Dauer ber Arbeit polizeilich gesperrt.

\* Ungludefall burch Motorraber. Unfer f.-Correspondent melbet uns aus Schierfrein, 18. September: Gin erneuter Unglückfall ereignete fich beute Bormittag, veranfagt burch 2 junge Beute, Die auf ihren Motor-3meirabern wieder mit erhöhter Geschwindigfeit die hiesige Sauptstraße paffirten. Durch bas Fauchen und Borbeifaufen ber beiben Maidinen icheuten swei bem Sofe Grorod geborenbe Bferbe, Die bor einem Bagen gespannt auf ber Bifhelmstraße bielten. Die Thiere gingen burch und praliten mit bem Wagen gegen bas Edbaus ber Baderei Urubis, wo Band und Sausthure ftart beidibigt wurden. Un ber Gaftwirthichaft ber Bwe. Ermert tam eins ber Pferbe gu Fall und wurde berartig am Ropfe verlegt, das es bereits im Laufe bes Tages berenbete. Die Ramen ber beiben ichmargbebrillten Sportsleute tonnten fettens ber biefigen Polizei festgestellt werben, und ift gu hoffen, bag ihnen eine Strafe gubiffirt wirb, bie fie funftigbin baran erinnert, burch Ortichoften langfam an fabren.

\* Brieftafche mit 1850 Darf geftoblen! Gin frecher Diebftahl wurde geftern Abend gegen 7 Uhr in Connenberg in einer Birthicaft ber Biesbabenerftrage ausgeführt. Gin Berr Einft Meyer aus Bruffel faß mit mehreren Gaften in gemannter Birthichaft und batte feinen Uebergieber, in welchem fich eine Brieftalde mit 1850 A befant, an einen Rfeiberbafen gebangt. MIS Berr DR. bie Wirthicaft verlaffen wollte, bemertte er gu feinem großen Schreden, bag bie Brieftaiche mit fammt bem Gelbe berichwunden war. Als Thater fommt, wie uns von Connenberg geidrieben wirb, ein großer Menich, welcher mit brauem Jadetangug und ichwargem Gilghut befleibet war, in Betracht. Der Dieb hatte furs borber bie Birthicaft rerlaffen und ift berichwunden.

. Gin Diebifder Sausburiche. In einem Bus- und Dobewaarengeschäft in ber Langgaffe wurde gestern Rachmittag ber Sa usburiche verhaftet, weil er ein großeres Quantum Baaren geftoblen begw. unterichlagen bat. Der Geschäftsinhaber batte icon langit bemerft, bag ab und gu Baaren abganden famen, ohne daß man bem Dieb auf bie Spur gefommen mare. Alls folder murbe nun burch Bufall ber Sausbiener, bem man bie That am allerwenigsten gutraute, ba er ichon 5 Jahre in jenem Beidafte thatig ift, ermittelt. Der Mann batte eine Mingabl neu garnirte Gute in einer leeren Rifte im Reller berftedt unb hatte jebenfalls bie Abficht, bei gunftiger Gelegenheit bie Ga-den fortzuichaffen. Ein Schuhmann, welcher bom Geschaftsinhaber berbeigeholt murbe, nahm ben ungetreuen Menichen, welcher Familienvater ift, mit gur Bache auf ben Michelsberg. Sier gestand er ein, daß er bie wiederholt vorgefommenen Diebitable begangen babe.



Raifer Bilhelm in Bien.

. Wien, 19. September. Raifer Franz Josef brachte beim geftrigen Galadiner folgenden Toaft aus:

"Berglich willfommen beige ich Guere Majeftat und gebe ber aufrichtigen Freude Musbrud, den treuen Freund und Bundesgenoffen beute in unferer Ditte gu empfangen. Eure Majestät find burch Ihre Bierberkunft dem bon mir gehegten Buniche eines Bieberfebens mit Bereitwilligfeit entgegengekommen, die in mir das Gefiihl warmer Erfenntlichkeit wochruft und die schon das feste Gefüge unserer gegenseitigen Begiehungen gewiß mit neuer, erharteter Straft ausstatten wird. Bon diefer Buberficht durchdrungen bitte ich Eure Majeftat, gu geftatten, daß ich diefes Glas auf 3be Bohl sowie auf unsere unerschütterliche Freundschaft erbebe und dabei ausrufe: Ge. Majeftat Raifer Bilhelm lebe boch!"

Raifer Bilhelm erwiderte: "Bon tiefer Dankbarkeit erfüllt, bitte ich Eure Mojeftat, in Gnaben ben Musbrud meines innigen Dankes entgegennehmen zu wollen für die freundlichen Borte, mit welchen Gure Majeftat mich foeben bewillfommnet haben, sowie für ben festlichen und glänzenden Empfang, ben mir die ftets gaftfreie, ewig icone Stadt an der Donau, Eurer Majeftat Refibeng, bereitet bat. Richts fonnte mir willfommener fetn, als bem Bunfche Gurer Majeftat entfprechend bierhergu eilen und meinen in Ehrfurcht geliebten und erb e nen Freun b und Bunbesgenoffen gu begriffen. Der Unblid

Eurer Majeftat ftolger Regimenter mar mir eine Bergensfreude, benn ben Bund unferer Lander tragen und feftigen unfere beiden Beere gum Boble es Friedens in Europa. Wenn ich mein Glas nunmehr auf das Wohl Eurer Majeftat erhebe, bitte ich zugleich, der Dolmetich der Gefühle aller Deutschen im Reiche sein zu dürfen, wenn ich bem Buniche Ausbrud gebe, Gott jegne und erhalte Eure Majeftät!"

\* Berlin, 19. September. Die gestrige Galatafel im großen Rotundenfaale ber Wiener Bofburg war eins ber großartigften und pruntvollften Gefte diefer Mrt, die feit Sahren an der Wiener Sofburg ftattfanden. Die Gefellichaft hatte borwiegend militärischen Charafter. Raifer Wilhelm trug jum erften Male die Uniform eines öfterreichischen Generals ber Ravallerie. Die Toafte ber beiden Berricher mochten burch ihren hochbedeutenden politischen Inhalt allenthalben Einrud. Am ftarfften war die Birfung nach Raifer Bilhelms Worten, die von der Gefellschaft auf den Armeefefehl bezogen murben. Befonders rief die Stelle, wo er bon ben ftolgen Regimentern fprach, freudige Erregung unter ben öfterreichischen Militars bervor. Kaiser Bilbelm sprach ben Trinffpruch frei, mabrend Raifer Frang Sofef ben feinigen von einem Blatt ablas. — Nach der "Worgenpost" machte den tiefften Eindrud bei dem Galadiner die Szene, die fich nach bem Toaft Raifer Bilhelms abfpielte. Raifer Bilhelm hatte ben Toaft beendet, die Gläfer waren einander geflungen, als Raifer Wilhelm das Glas niederstellte und fich bierauf beide Monarchen fest um fchlangen und füßten.

\* Wien, 19. September. Die Blatter find bon dem Inhalt der geftern Abend zwifden ben beiden Monarchen gewechfelten Trinffpruche befriedigt und bezeichnen diefelben, trotbem fie feine neue Bhafe der politischen Entwidelung enthalten, als neuerlide Befräftigung ber alten engen Begiebungen amifchen Deutichland und Defterreich.

\* Wien, 19. Geptember. Die Ronferengen gwifden Goluchowsfn und Bulow werden beute und morgen fortgefett. Wie es beißt, handelt es fich nicht allein um die politische Lage im Orient, sonbern auch um die Sandelsbertrage zwifden Defterreich und Deutschland.

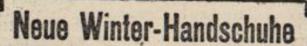
\* Worms, 19. September. Mis gestern Nachmittag ber Direftor des ftadtifchen Gas- und Bafferwerfes Dr. Lepe. I i u g, auf dem ftädtischen Automobil nach Buerftabt fubr, rannte das Gefährt auf der Landstraße, als es einem Fuhrwerf ausweichen wollte, an einen Baum. Levelius wurde aus dem Bagen geschleidert imd erlitt einen Schadelbruch und einen Beinbruch. Er liegt lebensgefährlich werlett im Rranfenhaus. Gin Berr Ingemeur Propft erlitt einen Beinbruch. Der Ingenieur Reinhard und der Chauffeur blieben unberlett.

. Berlin, 19. Geptember. Mit Rudficht auf ben Armeebefehl des Raifers fieht man in Budapeft dem beutigen Tage mit Beforgniß entgegen, da, wie das B. T. melbet, am beutigen Geburtstage Ludwig Koffuthe die gefammte Univerfitätsjugend zu deffen Grabe giebt. Die Birfung bes Armeebefehls macht fich bereits bemerkbar. Die Stebt Feleguhaga hat beschloffen, feinerlei Staatsfteuern einguteriben ober auch nur Bablung für folde anzunehmen. In Apatin mußte die Steuereintreibung unterbrochen werden, weil die Bepolferung erflärte, jest feinerlei Steuern zu gablen und auch gegen die Steuergabler eine drobenbe Haltung einnahm.

. Belgrab, 19. September. Der Militar-Berichtshof befolog in feiner geftrigen Sigung formell bie Berfegung ber in Rifch verhafteten Offigiere in ben Anklageguftand. Die eigentliche Berhandlung findet erft Dienftag ober Mittwoch ftatt. Alle Rommandanten, welche Borg fitte der verbafteten Ofifgiere waren, wurden gur Disposition gestellt. 3br Erfat foll bereits in ben nachften Tagen erfolgen. - Die Gfuptiding wird am 28. ds. durch eine feierliche Thronrede eröffnet werden.

\* Zofia, 19. September. Die im Auslande verbreiteten Gerüchte, daß bulgarifdes Militar bie tirfifde Grenze überschritten habe, find unbegründet. Es fanden tebiglich an der bulgarifden Grenge größere Befechte amichen Aufständischen und türkischem Militär statt.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Teuilleton: Chefredafteur Dorin Coafer; fir ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtli Wiesbaden.





Damen:

Tricot schwarz u. farbig. 25, 50, 75, 1.—, 1.20 Doppeltricot, desgl., 1.—, 1.20, 1.50, 1.75 desgl. zum Knöpfen, —.76, 1.—, 1.20, 1.50

Gelegenheit! Farbige und schwarze wollene Damen -Tricot-Handschuhe, 4-knöpf., 3 Paar 1 Mk. lang, zum Schlupfen.

& Herren:

Tricot schwarz u farbig, 3 50, 75, 1.-, 1.20 Krimmer m. Leder, desgl., 1.-, 1.50, 2.50 Gestrickt, farbig gemustert, 75, 1.-, 1.20 a Kinder:

Tricot weiss u farbig. 35, 50, 70, 85, 1.— Gestrickt Wolle, uni, 18, 20, 25, 28, 30 desgl. bunt gemustert, 36, 40, 45, 50, 65

Arbeits- u. Militar-Handschuhe Kinder-Fäustlinge Pulswarmer-Halbhandschuhe.

Carl Claes

Abtheilung für Umerzeuge, Strumpfwaaren Handschubs Wiesbaden, Bahnhofett. 3. Illustrirte Preislisten pertolrel.

nen

t n

obl

der

tich

ire

tttt

sec

ď.

tte

ug

ıls

ms

ent

:61

en

ent

ėst.

en

ide

iďη

m

uf

fr.

ď.

m

211

n

te

r-

# Sprediagl.

gur biefe Rubrif übernimmt bie Redaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

> Die Biefenborn'iche Billa. Sonnenberg, 18. September.

97r. 220.

Laut Bericht bes Biesbabener Generalangeigers vom 18. b. M. beablichtigt bie tatholische Kirchengemeinde bier nachbem ibwe. beabiligaigt die tatholische Kirchengemeinde hier nachdem grundstüd unterhalb der kath. Kirche vom Königl. Landrathsamt und dem Bezirksansichus zurückgewiesen wurde, sich an die höchste Beschwerde-Instanz nach Berlin zu wenden. Ferner wird wird in dem Bericht ausgesührt, daß Derr Biesendorn auf ieinem Arundstüd wehrere Rissen arrichten walle madurch das feinem Grundstud mehrere Billen errichten wolle, wodurch bas fath. Rirchlein vollständig zugebaut wurde. Da biefe Ausführungen nicht gans ber Werflichkeit entsprechen, mogen bier folgende Thatfachen und Erffarungen gur Berichtigung bes Artifels und jur Aufffarung bes Bublifums bienen.

herr Biefenborn bat um bie Errichtung nur einer und nicht um mehrerer Billen nachgesucht. Es ift boch wohl eine beralterte Anficht, bag man mit einer fleinen Billa bei großem Abstande berfelben eine Rirche mit hobem Thurm gubauen fann, gang besonders, da die in Frage tommende Billa sedeutend fic-fer als die Kirche zu steben tame. Wegen dieser Frage siehe ich hier fammtliche Biesbabener Rirchen, hauptfachlich bie Marftfirche in Betracht.

Sollte aber bie fathol. Rirchengemeinde an eine Inbauung glauben, so mare es das einsig Ratürliche, Herrn Wiesenbarn bas Grundstud zu einem Normalpreise abzufaufen. Man wirb hier einwenden, daß bie Rirchengemeinde bereits berjucht babe, herrn Biefenborn einen Theil feines Grunbftuds abgutaufen,

ober auch gegen eines ihrer Grundstüde einzutaufden. Dies ift allerbings richtig, aber unter welchen Bebingungen?

hier bat es bie Rirchengemeinde für recht und billig gefunden, für einen Theil bes Biefenborn'ichen Grundituds Biefenborn noch nicht einmal bie Salfte bes Gelbittoftenpreifes Bu bieten, ohne bie fpateren Seoften, alaginsverluft ufm. mit einsurechnen. Bas es aber in ber jesigen Beit für einen Sand-werfer bedeutet, Taufende bei einem Weichaft einzubugen, baruber wird jeder Geschäftsmann und Sandwertsmeifter am besten Beideib miffen. Betreffs ber Bubanung ber Rirche glaube ich ferner bestimmt annehmen gu burfen, bag es febr nett und icon aussehen wurde, wenn neben bem Rirchlein ein Lanbhindlein ftolg bon ber Sobe binabichauen murbe.

Gin Bürger.

Die Schnellzuge Frantfurt-Limburg.

In ben Ortichaften Rirberg, Dauborn, Rieberbrechen und Umgegend hofft man icon lange, aber immer noch bergeblich, auf ein Anhalten ber Franffurt-Limburger Schnellguge, auf ber Station Riederbrechen, ba gerabe biefe Buge bie beiten Berbinbungen nach und von ber unteren Sabn und bem Rhein faben. Um aber 9.34 Borm. von Limburg fabren gu tonnen, muß man bereits 7,19 fruh bie Reife in Rieberbrechen antreten und alsbann 2 Stunden in Limburg bis jur Beiterfahrt warten. Das Gleiche wiberfahrt einem bei ber Rudfahrt am Rachenittag; man mag mit einem Schnellzuge von Giegen oder Cobleng fommen, in jedem Falle beißt es, in Limburg abermale warten, und gwar nicht mehr, wie fruber, nur 3/4 Stunden, fondern megen Spaterlegung bes Berfonenguges 614, jest jogar über 1 Stunde. Dieje ichlechten Anichtuffe und bas Richthalten ber Buge in Rieberbrechen find für bie Bewohner ber genannten Ortichaften eine große Schabigung. Wir hoffen baber, bag fich bie Gijenbahn-Direftion ben Bunichen ber Geichaftsleute eines

jo regen Beidaftsortes, wie Dauborn, nicht weiter verichliegen wird. Die bisherige Ablehnung aus bem Grunde, bag ber Schnellsug alsbann feinen Charafter als jolder verlieren wurbe, wird von Riemanden mehr ernft genommen, weil biefer Bug amischen Frankfurt und Limburg mit Ausnahme von Rie-berbrechen, also bei 70 fm. 7 mal, anhalt und beshaib ber Charafter eines Schnellzuges niebergebrudt ift. Gin Anhalten auch auf ber Station Rieberbrechen bermag ihm baber abiolut nicht mehr gu icaben. Soffentlich tragen biefe Beilen bagu bei, bag bie Rgl. Gifenbahnbireftion biefen langft gehogten und gerechten Bunichen vieler Intereffenten enblich entipricht.

Debrere Intereffenten.

Büreau Confiance, am Gerichtogebanbe. 21 Oranienftr. 21, Beforgt Mustunfte über Befcafts. u Bribatberhali. niffe im 3n. n. Unslande.

# Lokal-Sterbe-Versicherungs/Kasse.

Dochfter Mitglieberftanb aller bief. Sterbefaffen (3200 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintriftegelb bis jum Alter bon 40 Jabren. - Alterogrenge: 48. Lebensjahr.

Alter den 40 Jahren. — Alterdgrenze: 48. Lebensjahr.

GOO M. Sterberente werden sossor nach Borlage der Kasse ist hervorragend günstig. (Refervesond 1. Bt. 78,000 Mt.) Kis Ende 1902 gezahlte Renten Mf. 207,018.— Anmeldungen jederzeit dei den Borsandsmitgliedern: Heil, Helmundsträße 37, Stoll, Zimmermannstraße 1. Lenius, helmundsträße 5, Datz, verlängerte Risolabstr., Ernst, Philippdbergstraße 37, Groll, Bleichstraße 14, Auer, Ablersträße 60, Ehrhardt, Besenbir. 24, Fauet. Schulgasse 5, Gelsster, Riehlftr. 6, Nauek. Adlerstr. 8, Reusing, Bleichstraße 4, Ries, Friedrichstraße 12, Steinritz, Riedrichstraße 12, Wittmann, Schulderg 9, sowie beim Kassendsten Moll-Houssong, Albrechtbraße 40.

# Bouillon-Kapleln

ju 16 und 12 für je 2 abgetheilte Bortionen ent talten alle Beftanbtheile ber natürlichen Bouillon in uns erreichter Qualitat. Rur burch Ueberbrüben mit tochenbem Baffer erhalt man fofor eine Taffe Rraftbrube für 8 Pfg. ober Gleifcbrube für 6 Pfg.

Dan berlange ausbrudlich "Maggi's Bouillon-Kapseln" und weife andere Marten gurud.

842/211

### Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 20. Semptember 1903.

Morgens 7 Uhr. Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort. Choral: "Wie schön leucht" uns der Morgenstern"

Ouverture zu "Rouslane et Ludmilla" Sommernachtsträume, Walzer Glinka. Gungl Duett aus "Linda" Donizetti. Zankteufelchen, Salonstück Potpourri aus "Figaro's Hochzeit" Eilenberg. Mozart. 7. Fackeltanz aus "Rübezahl"

# Königliche 🍪



Conntag, ben 20. Ceptember 1903. 194 Borftellung.

Armide.

Große Oper von Quinault Bof. Dufit von Christoph Bilibald Ritter von Glud. Freie fcenifche und textliche Neubearbeitung in einem Borfpiel und 3 Aften (9 Bilbern) von Georg von Bullen. Mufitalifche Ergangung: Boief Schlar.

Dibroat, Gurft von Damastus, ein machtiger Baubergreis herr Comegler. Mrmibe, feine Richte, Priefterin und Magierin Frau Leffler Burdarb. Sidonie, ) Briefterinnen und Bertraute . Frl. Banger, Gril. Corbes, Bhenice, Armibens Arent ber Felbhauptmann von Damastus Berr 29infel, Rinald, Unterfelbbert im Beere Gottfrieds pont Bouillon herr Rigrmuffer. Sueno, ein danifder Ritter. ) im Beere der Derr Bente.

Ubald, ) Rreugfahrer herr Muller. Die Furie bes Saffes Grou Ranben. Eine Rajabe Große von Damastus, ber Oberpriefter, Briefter und Briefterinnen bes beiligen Feuers, Krieger, Stlaven, Bolt, Genien, Furien, Bajaberen.
Beit : 1098 unter ber Selbidmuden-Dunuftle in Damastus. Eine Rajabe

Ort ber Sandlung: Gemach und Salle im Tempel bes beiligen Geners ju Damastus.
II. Bilb. 28ilbe Gelfenfchlucht im Antilibanon bei Da-I. 20tt:

III. Bift. Der Berführungspfab. IV. Bilb. Armibens Zaubergarten in ber Ebene Ghutab III. Bift. V. Bilb. Armibene Zauberinfel im Atlantic - Debe II. Att: Welfengrotte. Im Reiche bes Saffes. - Bum Bicht empor. Unter ben Rofen.

VIL Bilb. III. Att: VIII. Bilb. Solle in Armidens Zauberichiof.
IX. Bilb. Am Grab ber Liebe.

Rad bem 1. u. 2. Afte finden Paulen bon 12 Minuten flatt. Unfang 7 Uhr. — Erhobte Breife. — Enbe 9% Ubr.

# Walhalla-Theater.

Jubilaums Programm.
100, Bariete Programm feit Befteben ber 2Balhalla. Jede Rummer ein Schlager!

Sonntags 2 große Borftellungen: Rachm. 4 libr fleine Preife. Abende 8 libr gewöhnliche Preife. Les Brunin, Phanomengler Billard-Aft. Hans Bauser, ber beliebte Gefangehumorift. Sisters Dentler, internat, Bermanblungs. u. Spigentangerinnen. De Toma Trupp . Gentlemen Afrobaten 1. Ranges.

Melodia, Damen-Aunstgefan Squartett.

Senor und B. rard, moderne Rarrifaturen.

D'Osta T. 10, fenfationeller fliegender Luftafran Ringen.

Anni Hitler, Coubrette, Balhalla Biostop. Reuefie Aufnahmen! Anfang 8 Hhr. Raffenoffunng 7 11br. 27nfang 8 Hbr. Breife ber Blabe mie gemobnlich. Borgugstarten haben an Bochen-

Balhalla Dauptreftaurant : Ab 11 1, Uhr: Fouhichoppen. Concert. Abende 8 Uhr:

Stoffes Concert Solisten-Capelle.

Möbel u. Betten gut und billig, and Bab-

### Refidenz : Theater. Direction: Dr. phil. D. Rand.

Conntag, ben 20. Ceptember 1903.

Salte Preife. Radmittage 31/2 Uhr. Bum 7 Male: Balbe Breife.

Machtaly I. Scenen aus der Tiefe in 4 Aften von Marim Gorfn. In Ceene gefett von Dr. S. Rauch

Roftilem, Michail Zwanowitich, herbergewirth Mibnin Unger. Baffiliffa, feine Frau ... Ratafcha, ibre Schwefter Margarete Gren. Caire Mibrecht. Medmjemdem, Ontel ber Beiden, Poligift Guffan Schulte. Baijta Bepel Rinbolf Bartaf, Alefchtid, Unbrej Mitrifd, Schloffer Mana, feine Frau Briebr, Roppmann, Coffe Schent. Raftja, ein Dabden Rathe Erlholy. Rmafdinja, ein Soferweib Clara Rraufe, Rubnow, Mügenmacher Thro Dhrt. Satin Ein Schauspieler . Ein Baran . Bufa, ein Bilger . Reinbelb Sager. Georg Ruder, Baut Dito. Otto Rieniderf. Aljoichta, ein Schubmader . Arthur Roberts. Schieffopf, ) Lafitrager : hermann Rung.

Sans. Bilbelmy Ein paar Barfügler. Rach bem 2. Afte findet eine langere Baufe ftatt, Der Beginn ber Borfiellung, fowie ber jebesmaligen Afre erfolgt nach Raffenoffnung 3 Ub . - Anfang 31, Uhr. - Ende nach 51/4 Uhr.

Abende 7 Ubr. 18. Abonnemente-Borfellung. Abonnements.Billets gultig.

Bum 3. Male: Pater Jakob

Bollegind mit Gefang in 4 Mufgücen von Rarl Morre. Regie: Milbuin Unger. Bater Jafob, Biarrer von Mitleuten . Anna Gruber, feine Schwefter Paul pofer, Schicht nmeifter, fein Reffe Cofie Schent. Panline, beffen Tochter Reffet, Schullebrer . Atbuin Unger. Rat e Eribolg. Der Schmi behannes . . . Arthur Roberts. Tube f Bartat. Ebro Dort. Strandert, Boftbote . Grabenhofer, 2Birth Reinholb Bager. Regina, beffen Beib . Bally Wagener, Stegmuller, ) 16. . hermann Rung. Sableitner, Bauern von Mitenleuten Friebr. Roppmann. Frang Silb. Urthire Rhobe. von Bellenberg, Berfebirefter in Robebach . Deto Rienfcherf. Strebin, Gemeindefeltretar von Robrbach . Paul Dito. Ferdi, ) Sans Bilbelmb. Billy Dittmann. aurfchen Gepp, ) Mirgl, Magb Georg Engel. Gife Störrmann. Roft, ein Rind Amale Jung. Dublint, Bertearbeiter Guitav Schulbe. Clara Rraufe. Dansleitnerin

Boterie, Lehrling . Bauern, Burichen, Mabden, Rinder, hermine Badmann Ort ber Sandlung: Gin Dorf in Oberfteiermart. - Beit: Gegenwart, Rach bem 2. u. 3. Afte finden großere Baufen ftatt. Anfang 7 Ubr. - Ende nach 9 Ubr.

Minna Mate.

Alfred Jones.

iffling, Gemeindebiener .

# Beginn meiner Aufang Oftober. Beft. Anmelbungen nehme in meiner Bohnung Guftav-Adolfftrafe 6, Part. efrbl, entgegen.

Adolf Donecker. Behrer ber Tangfunft. Mitglied bes Bunbes Deutscher Tanglebier. 7290 Empfehienswerthe Busilugspunkte etc.

Reftaurant Balbluft, Blatterftrage. Reftaurant Germania, Blatterftrage. Cafe-Reftaurant Schugenhaus, Unter ben Gichen, Bauf John. Commerfrifde Balbed, Maritrage. Reftaurant Rloftermuble, por Clarenthal. Gifchaucht-Unftalt bei Biesbaben. Reftaurant Balbhanschen. Refraurant und Gaalbau "Burggraf", Balbitroge. Reffaurant Gronenburg. . Bierftabter Geljenfeller. "Bahnhols", Reftaurant und Benfion. Barithurm Bierfrabter Bobe. Alte Abolfshohe bei Biebrich. Sotel-Reftaurant gur "Renen Abolfshohe" bei Biebrich. Reftaurant Tannus, Biebrich. Reftaurant jum Tiboli, Schierftein. Bilhelmohobe bei Sonnenberg. Raffaner Sof, Connenberg. Reffaurant Raifer Moolf, Sonnenberg. Stidelmuble swifden Connenberg und Rambad. Bur Subertushatte, Goldfteinthal. Reftaurant Relleretopf. Gafthaus gur Burg Frauenftein. Reftaurant Brenner, Uhlerborn bei Maing. Dotel Schwan, mit altbeuticher Beinftube, Maing. Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Saalbau gur Roje, Bierftabt. Gafthaus gur Rrone, Dopheim. Gafthaus jum Tannus, Rambach.

Sommerfrischen, Eurorte etc.

Rurhaus Riedrichthal, b. Eltville. Billa Canitas, Riebernhaufen. Commerfriide Sambach i. T., Station Sahn-Weben. "Balbfrieden", Michelbach b. Bad Schwalbach. Benfion Scheiberthal, Rettenbach (Naffan). Billa Lahnfels, Weilburg a. b. Q. Reffaurant Balbluft, Station Saal bluft, Station Saalburg. Eronberg a. Zaunus, Sotel und Reftaur. Schubenhof.

Reftaurant Balbluft, Rambach.

# Gemeinsame Ortstranfenfaffe Wiesbaden. Bürean: Luifenftrage 22.

Raffenarzte: Dr. Mithauffe, Martifrage 9. Dr. Baum, Abelbeidfrage 58. Dr. Bromfer, Langgaffe 19. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Fifcher, Abolfeallee 49. Dr. Def, Rirds Abelheibstraße 68. Dr. Bromfer, Langgasse 19. Dr. Delius, Sismardring 41. Dr. Fischer, Abolfsaller 49. Dr. Deß, Kirche gasse 29. Dr. Depmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keller. Abeinstraße 38. Dr. Koch, Laisen, play 7. Dr. Mädler, Kheinstraße 38. Dr. Koch, Laisen, play 7. Dr. Mädler, Kheinstraße 30. Dr. Brüffan. Tannus, ftraße 49. Dr. Schraber, Stiftstraße 4. Dr. Bigener, Emisenstraße 49. Dr. Schraber, Stiftstraße 4. Dr. Bigener, Emisenstraße 10, Dr. Wachen, Kiedrichtse 41. Spezialärzter, Dr. Biermer, Friedrichstraße 38, sür Franzeitransteiten und Gesburtshülfe, — Dr. Fr. Knauer, Meinstraße 15, sür Augenleiden — Dr. Fr. Knauer, Wheinstraße 52, sür Haus und Gesplechtstransteiten, — Dr. Kieder, Langgasse 37, sür Halse, Rasen und Obtreuleiden, — Dr. Kieder, Langgasse 37, sür Halse, Rasen und bruch, Ricolasser, 12, Tr. Landow, größe Burgstraße 16, Dr. Bagen fiecher, Wilhelmstraße 4, Dr. Roser, Sommendergerstraße 28, sür chrungssche Kransbeiten. G. Moureau, große Burgstraße 18, sür chrungssche Kransbeiten. G. Moureau, große Burgstraße 16, für Jahnfransbeiten. Außerdem für Zahnbebandlung: Dentisken Deinrich, Blächerstraße 14. Müller, Webergasse 3, Schmidt Respective 29, Wolffraße 14. Müller, Webergasse 3, Schmidt Respective 29, Wolffraße 25, Schwaldacherft 18. Schweiberge Riein, Markstraße 17. Mathes, Schwaldacherft 18. Schweibergasse 9, Für Bandagen 25. Playbasse, Belleichtstraße 35. Massenie Fran Freed, Dermannstraße 4. Lieferanten sür Brüßen 36. Wassergasse 9, Für Bandagen 20. A. Schwaldacherft 18. Schweibergasse 9, Für Bandagen 20. A. Schwaldacherft 18. Schweibergasse 9, Für Bandagen 20. A. Schwaldacherft 20. M. d. Beltiststraße 25. Massergasse 9, Für Bandagen 20. A. Schwaldacherstraße 20. Massergasse 9, Für Bandagen 20. A. Schwaldacherstraße 20. Massergasse 20. Beltiststraße 20. Beltiststraße 20. Beltiststraße 20. Beltiststraße 20. Beltiststraße 20. Beltists

Aneipp's Blutreinigungs-Chee aus nenen Beitrantern Gigenschaften megen in feiner Familie fehlen, Stets echt ju baben Rneipp-Dane, 59 Rheinftr. 59.



Taglid Abends 8 Hhr bas Senjationelle

Morgen Countag: Vorftellungen 2.

Much in ber Rachmittag-Bor-

pollfländige Programm.

Borgugefarten auch Conn-- 7891 tags gultig.



werben Steppdecken nach ben neueften

\_\_ Wußern und ju bifligen Breifen angefertigt fowie Bolle gefchlumpt. Raberes Bichelobeng 7, Rorbl. 6369

# Liebe Hulda!

Mr 220.

Beftern war ich mit Freund Wilhelm beim Meppelwein in Conneberg und haben wir auf Dein Wohl fo mandes Schoppche geleert, fodag wir in ziemlich feuchter Stimmung nach Biesbaben aufbrachen.

Unterwege tam ich mit Bilbelm auf unfere Beirath gu fprechen, und ergablte ihm, daß wir icon in der Welfrig-ftrage eine Wohnung mit 3 Zimmern gemiethet haben. Unf meine Frage, wo er feine Wohnungeeinrichtung gefauft habe, welche Dir, liebe Bulda, bei unferem neuliden Bejuche fo fehr gefiel, fagte Wilhelm mir, dag er die Dobel von Ittmann in der Barenstraße Rr. 4 ju jehr leichten Bedingungen auf Theilgahlung bezogen hat. Da er mit der Mobeleinrichtung jehr zufrieden ist rieth er mir, uniere Ausstattung ebenfalls beim Ittmann ju taufen. Wilhelm wird uns in dem Geichafte empfehlen und werden mir Dich morgen Nachmittag um 3 Uhr abholen, um jum Ittmann gu gehen.

Inbeffen verbleibe ich in treuer Liebe Dein

Мах.

NB. Gleichzeitig ergählte mir mein Freund, daß seine Frau gestern ein wunderschönes, modernes Jaquett für Mt. 20. – beim Itmann gestauft bat; Du tannft Dir morgen ebenfalls ein solches auswahlen, ebensto werbe ich mir den hochzeitsanzug dort taufen. D. D.



Gin breifach bonnernd Doch foll erichallen in Auringen jum Geburtetag bes heren Schreinermeifters Ceelgen.

Bum 45. Biegenfefte Bunichen wir bas Allerbelle, Dağ bu noch oftmale biefen Tag Befund und frob verleben magft Berichiebene Freunde.

# Ausstellung

Gesundheitspflege. Schönheitspflege, Sport, Ernährung, Wirthschaftswesen.

19.-27. September. Wiesbadener Casino.

Friedrichstrasse 22.

Geöffnet von 9 Uhr früh öffnet von 9 Uhr früh
bis 9 Uhr Abends

Sonntag grosses Concert 4—8 Uhr.

Festtage halber

bleiben meine Geschäftelofalitäten von Montag, ben 21. b., Abende 61, Uhr, bie Mittwoch, ben 23. Cept., Abende 63/4 Uhr,

geschiossen. Julius Pormass.

7905

Rirchgaffe 44.

# Versteigerung von Blafdenweinen

gu Schlof Reichartshaufen bei hattenheim i. Bhg. Dienstag, den 29. September 1903, Radun. 1 llbr.

eine ausermabite Rolleftion feiner und hochfeiner Flaschenweine berichiedener Jahrgange u. Lagen, bis ju ben feinsten Auslesen

Frobetage für die herren Rommiffionare am 15. Ceptbe., allgemeine Brobetage am 25., 26. und 28. Ceptbr. ju Echloft Reichartsbaufen. Raberes befagen Die Berfreigerung biffen . . . . 781

Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1.

(Ausgebildet auf ber großen Schneid. Alademie, Berlin). Rur wirfl. fachgem. afab. Unterricht i. Mufterzeichnen. Buichneiden u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Garberoben. Tüchtige Ausbildung ju Direktricen und felbstiftandigen Schneiberinnen, sowie einfache Rurse jum Sausgebrauch. — Schnittmuster nach Maag für fammtl. Damen- und Kindergarberoben. - Brofpette gratis und franto!

# Bekannimachung.

Aus Anlag bes am 20., 21. und 27. b. M. hierselbst stattfindenden Rirchweihfestes wird die Wilhelmstraße von der Einmundung der Dogheimerstraße bis jur Lehrftrage bon Mittags 2 Uhr an für alle biejenigen Suhrwerte und Radfahrer gefperrt, melde diefe Strafe in ihrer gangen Lange gu burchfahren gedenten. Denjenigen aber, die ihr Guhrmert ober ihre Fahrraber in ben an ber Bilhelmftrage gelegenen Wirthichaften ac. oder in Rebenftragen untergubringen beabfichtigen, ift es erlaubt, die Strafe im Schritt, Radiahrer abgeseffen, bis ju bem Unterfunftsort ju paffiren. Schierstein, ben 17. Geptember 1903.

Der Bürgermeifter.

Lehr.

micht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen inBezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit Sparsames Brennen

Belm Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren - Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen.

Name "Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kalser-oel" verkauft, macht sich strafbag.

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Gebrauchte Wibbel (jedet Art), gange Ginvichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa und guter Begablung. Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. Zelevb.

Allgemeine Sterbefaffe

ante 1800 Mitglieber, gabit beim Tobesfalle fofort Mt. 500 aus, berfag-über einen ansehnlichen Refervefond und bat bis feht 280,000 Dit

Aufnahme ohne argif. Untersuchung bis jum 45. Jahre frei, vom 45. bis incl. 49. Mt. 10. Aufnahmeldeine, sawie jebe Austunft ere theilen bie herren: D. Raifer, Delenenftr b, 20. Bidel, Lanogasse 20, 30h. Bastian, hellmundftr. 6, Bh Dorn, Friedrichftr. 14. 3. Gld, Scharnhorftr. 17, G. hillesheimer, Oranienftr. 81, G. Rirchner, Belleipftr. 27. M. Sulgbach, Reroftr. 16,

# Nassauische Bank

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 L

# An- u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen. Aufbewahrung, Verwaltung. Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen auf alle grösseren Platze des In- und Auslandes Einziehung und Discontirung

von Wechseln und Devisen. Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von **Spareinlagen**, welche je nach Kundigungstrist mit 2-4% p. a. verzinst werden

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

# Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren:

Brockhaus, Conversat-Lexikon, 14. revid.

Jub-Ausg. 17 Bande. Eleg. Halbfrzbde.,
statt 170 Mk. für.

Meyer's Conversat-Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde.
Eleg. Halbfrzbde, statt 210 Mk. für.
Brohm's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg.
Bde., statt 150 Mk. für.

Andree, Handatlas, 4. Aufl. Oriebd., statt 125 Mk. 90 Mk. Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt 32 Mk. für 25 Mk.

Becker, Weltgeschichte, 3. Auff. 6 Bde., statt
36 Mk. für
Krämer, Das 19. Jahrhundert in Wort und
Bild, statt 64 Mk. für
Buch der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt 24 Mk. 40 Mk.

Buch der Erindungen, 10 Bde., inustrie.

100 Mk. für

Lueger, Lexikon der gesammten Technik, 7
illustrirte Bde., statt 210 Mk. für

Bilz, Das neue Heilwerfahren, mit Jilustr und
Modellen, statt 12 Mk. 50 Pfg. für

Platen, Die neue Heilmethode, 3 Bde., statt
22 Mk. 50 Pfg. für

Alle Klassiker, berühmte Romane, Wörterbücher
u. s. w liefert gegen Nachnahme oder Einsendung
des Betrages

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

# Directrice.

lange Jahre im Mustand, empfiehlt fich im Unfertigen bon Coftumen aller Art, Jaquets, Capes ac. elegant und die bei billiger Berechnung.

Modernifirung wird angenommen. In wie ausländische Journale borhanden. Morisitr. 44, 1.

Akademische Zuschneide-Schule von Erl. J. Stein. Babnhofftrage 6, Dtb. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preism. Fadidule am Plane f. b. fommti. Damens und Rindergard. Berliner, Biener, Engl u. Barifer Schnitte. Beicht faßt. Methobe, Borgugi., praft Unterr. Grund! Ausbildung f. Schweiberinnen u. Directer. Schill. Aufn. tagl. Coft. w. augeichn. u. eingerichtet. Taillenmuft inel. Gutter u. Enpr. 1 25, Rodich 75 Pf. bis 1 Df. Buften-Berfauf in Stoff u. Lad ju ben bill Preifen. Bon jeht ab an Samftagen Buften jum Ginfaufspreis.



Maffibes, 2-ftod. Fabrifgebaube, Maingerftr. 60a, fpoter als Wohnhaus, zulest als Lagerhaus verwendet gewesen. 40 Mir. lang, 10 Mir. tief, 1ftod. Andau (8×6 Mrr.), sowie Stallgebause mit heuboden (13×5 Mir. nebft gr. hoft, Erundflüdgröße 62 Muth., 3u vert. a. 3. verm. 2 Frt. Mainzer- u Fris Reuterfir. Rab. Abeinfir. 21. 2. Rettenmager. Es find auch 2 anliegende Billen-Banpläte abzugeben.

Kochschule.

Beginn ber Berbfifurfe 1. Oftober. Unterricht in ber feinen, fowie burgerlichen Ruche, Baden, Garniren u. Anrichten. Dauer bes Kurfus 1/4. Jahr 3 Mal wodenti. ober 6 Boden taglich. Es find Aurfe jum Preife von 40, 60 und 70 Mart eingerichtet. Anmelbungen toglich von 2-5 Uhr Rachmittags im Schuflafale Rheinftrafie 38. 2.

Um 1 Uhr tagl. vorzügl. Mittagetifch jum Breife von 1 Mf. m Abounement 90 Bf. E. Pappelbaum, Borfteberin.

Sente, Conntag, von Bormittage 7 Uhr ab, wird bat bei ber Unterfudung minberwertbig befundene Bleifc

ameier Rübe roh und gefocht zu 20 und 40 Big. und breier Schweine rob und gefocht zu 50 Big. und bas Binnd unter amtlicher Kufficht der imterzeichneten Creffe auf der Freibant vertauft. An Wiedervertäufer (Fleischöndler, Megger, Burdbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgege en werden. 7899 Ctädtische Schachthaus. Berwaltung.

# Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage unferer Speritior engaltete

# Stellen-Gesuche.

Gebilbete Bittme, anfange ber Daushalt, fucht Stelle als Daus. balterin.

Offerten unter E. B. 100 Frankfurt a. DR. hauptpon-lanernb. 7460

Derichnellu.billig Stellung oil verlange per "Boutarte" Die Deutsche Vakanzenpost, Gilingen

Kaufm. Stellen-Vermittl. streng reell durch Earlet 41 LSt Norbert A. Arnold Wiesbaden. für Prinnipale kostenios.

Manutime Herionen.

# Offene Stellen

Bur ein Manner-Chuartett

2. Tenorift, welche: über gutes Stimmmaterial

veriuge gefucht Offerten unter D. K. 7790 an bir Erpeb, b. Bl. 7790

Chloffergebulfe get. Smipal

Junger

Hausburiche gefucht gum 15. Ceptembe August Röhler,

Ena gaffe 38

# Rräftiger

Hausbursche, welcher auch fahren tann, fofor

Molferei Fischer,

Walramftrage 31. -Berein für nuentgeltlichen

Arbeitsnam weis im Rathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung

tabtifder Stellen, Mbtheilung far Banner

Arbeit finden: Berrichafte. Bartner Stafer (Rabmenmader)

ig. Rellners Züncher - Sudateure Gattler

Runft-Schloffer Reuer Schmieb Boden. Schneiber

Schreiner Shuhmader Spengler

ıδ

Tabegierer Bagner Behrlinge : Reffner Berrichaftebiener

Rupierpuber Rutider Fuhrinecht Taglibbner

Bantwirthichaftliche Arbeiter Rranfenmarter Arbeit juchen

Bau Tednifer Budbinber Steinbruder Mechaniter Beiger Bureaugebülfe Bureaubiener Berrichaftsbiener Eintanierer Rutider

Bortier Rrantenmarter

Maffeur Lehrling mit guter Schnibilbung gefucht. Weitenb Drogerie,

Sebanplat .. Echlofferlehrling Rarl Bath. Sch'offermeifter,

6749 Belleipftrage 49 Lactirer,

Lehrling gegen fofortige Begütung fucht 7638 Brand, Bagenfabrit,

Worititr 50. Malerlehrling, D. Bflun. Portitrage 23. 7641

Stellennachweis

für Gartner für Biesbaben. und Umgegenb. Die Gefcaftoftelle befindet fic

d Rengaffe 1

### Weibliche Berfonen.

9lr 229.

Lebrmabden gegen 7839 Modes. Bergut, gef. Emma Walch. Gebanplat 4.

Bebrmadden L. b. Rieibermaden gründlich erlernen Bellmuntftraße 33, 2 r.

Caufmaden gefudt Worin ftrage 35. 1. 7796 Cehrmaden f. bas fileibermadjen erlernen

Morisftr. 35, 1. Jung. Mabden f. ft. Sausbalt gel. Gobenftr. 1, 9 r. 7/91 Buchtige Madchen erhalten jeber Beit gute Stellung burch Gr. Baumann, Stellenvermitt-

Junge unabh. Fran wird für ben gangen Zag gelucht Rellerftrage 6. 7725 Rellerfirafte 6.

Junges Mabden, nicht unter 16 Jahren, für gange Tage gei. Poriftr. 15, 2 rechts. 7645

### Jüngeres Laujmadden,

meides in Sauje ichiafen fann, fofort gefucht. 6219 D. Brüichle, Bairamite. 31.

Cehrmabden gef. Fran Saupt, Schneiberin, Roonftrage 12. 1 Grage.

# Chriftliges heim §

n. Stellennachweis, Beftenbfir. 20, 1. beim Cebanplay Unitanbige Dabden erbalten für 1 Darf Roft und Logis, fomte jebergert gute Stellen angemiefen.

# Arbeitsnachweis

für Franen Rathhaus Biesbaben, unentgeitliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffner bis 7 Uhr Abenbs. Abtheilung I. f. Diemitboren unb

Mesciterinnen. fucht flanbig:

A. Rodinuen (für Bring!), Alleine, Sand. Rinder und Ruchennidochen.

B. Baid. Bus. u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Saufmaoden u Zagibbnerinnen Gut empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A. für höhere B ruffarten: ginte.fraulein. u. -@arterinnen Ctuben, Sausbilterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Berteuferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

für fammil. Botelper-fonal, fomie für Benfionen (auch ausmarts):

hotel- u. Reftaurationstochennen, immermadden, Baidmadden, Beidliegerinnen u. Danshalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralftelle für Rrantenvilegerinnen unter Mittwirtung der 2 dratt.

Bereine, Die Abreffen ber frei gemeibeten, ergel, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beir bort au erfahren

Gin Madden f Runden im Batteritr. 26, Bbb. Dach. 7707 Dr. Schut, D. Beich, u. viele Gratisjugaben 2 Dt. Raberollee 34.

# amen-

werben die unb gefdmadvoll Große Andmabl fammtlicher Reubeiten ftete auf Bager. 7807

Glife Sdjafer, Bellrigitr. 6, 1. Gtage. Rein Laben Rein Laben.

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

7858

# Progr.frei Zöpfe

merben von ausgefallenen Saaren, fomie bas Muffarben um fonellften angefertigt bei Grifeur Lorenz,

Schwalbacherftr. 17.

# 10 Pfb. 80 Pfg., im Ctr. billiger.

Otto Unkelbad. Edwalbacheritrage 71. Telefon 2734.

Restaurant und Café, Schönster Ausflugsort am

Platze,

Möblirte Zimmer und Pension. W. Hammer, Besitzer.

Kohlenkasse

gur Wegenfeitigfeit.

Bei berannabenber Bebarfszeit fur Roblen ac, bitten wir unfere Mitglieter um rechtzeitige Beftellung three Bebarfe. Bir liefern nur aus beften Bechen bes Ruhrgebiete: Etilde und Rufte toblen in verichtenen Rorngroßen, gemaichen, melirte und beftmelirte Roblen, belgifche Untbracit. Brauntohlenbriquete"

fowie Angundehols ju unbedingt billigften Breifen. 7262 Ditgliederaufnahmen jedergeit. Ginfchreibegebube 50 Bf. Bede weitere Mus unft ertheit bereitwidigft unfer Raffirer, herr Ph. Faust. Schulgaffe 5. Ter Boritanb.

la rothe Ringofensteine, la Radial-, Kanal- u. Formsteine.

Caunus Dampf-Biegelwerke G. m. b. g.

Sahn (Tannus). Gifenbahn-Unichlungleife.

Obit= Ginkochkeffel

in größter Auswahl, billigft, auch leibweife, Badewannen, alle Arten.

1885

0

billigft, auch leihweife,

empfichlt

P. J. Fliegen,

Ede Golb. u. Dengergaffe 37. Telephon 2869.

# Un die Eltern!

3br bringt große Opfer fur die Gefundbeit Eurer Rinber. Ralt, Salgbaber, Leberthran, Rreugnach und Andered wirb angewendet. Aber bie Saufer und bie Strafen wimmeln tropbem von Siechen und Rranten, Schaut mit offenen Augen.
Ich fann Guren Rindern bie Gefundbeit geben. Je geitiger 3hr fommt, befto furger und billiger bie Rur, Ausweise über heilungen

ftelle gur Berfügung. Sprechftunden Berftags; Borm. 10-12, Radm. 3-5 Ubr.

# neben bem Bismard.Ring. Bienen-Honig.

Woitke, Bleichftrafe 43,

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Umgegend.

Bebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" berfeben. Alleinige Bertaufeftellen in Wiesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Marft; in Biebrich bei Sof . Conbitor 6 Machenbeimer, Rheinftrage.

<del>0000*a*z000000000000000</del> Hof-Färberei Kramer,

Chem. Waschanstalt, Kunst-Wascherei und Färberei, Langgasse 31, Wiesbaden, Tel. No. 89

Anerkannt tadellose Arbeit. Frankfurt a. M. Mainz. Darmstadt etc.

# Unentbehrlich als Hanskorfet für ftarte Damen ift

# HIP DA

mit garantirt ungerbrechlicher Meganik und Einlagen.

Bei jebem Corfet Garantiefchein. Reform-Corjets in jeder Breislage. Anfertigung nach Maag unter voller Garantie.

Minna Schönholz,

12 gr. Burgftrafe 12, neben Beren Dofconditor Lehmann.

# Reflaurant

bei Connenberg, 5 Minuten bon ber "Eleftrifden", prachtige Musficht auf ben Tounus und die Stadt.

Toglich feibigebadenen Bwetichen- u. anteren Auchen, fuften Moft, prima Raffee, fowie andere Speifen und Getrante in befannter Gute. Ergebenft labet ein 7206 J. Dierner.

# Stern-Kammer.

Vorzügliche Bier-Halle. Schöne Auswahl in Bieren darunter das beliebte

Dortmunder Actien-Bier.

7406

Inh.: Jean Lippert.

Restaurant und Café,

Am Ausgang von Sonnenberg, im Goldsteinthal, bireft am Balb, mit ber elettr. Bahn Wieshaden" Sonnenberg bequem gu erreichen.

Prima Speisen und Getränke. jowie Kaffee, Thee, Chocolade, Milch und flets frischen Kuchen. Befiter Josef Klein,

# Restaurant Freischütz"

Dotzheimerstr. 51, gang nabe em Bismardring. empfiehlt

ein borgugliches Glas Bier, gute Beine, la. Apfelwein, reichhaltige Epeifenfarte, Wittagstifch von 60 Bfg. an.

Schones, gut ventilirtes Lofal.

Tanz-Unterricht. Meine Tangftunden beginnen Ditte Oftober und findet der Unterricht in erftflaffigen Galen ftatt. Erlernung fammtlicher Rund- und Befellfcaftstänze nach befannter leicht jaglicher Dethobe.

Geft. Anmelbungen gum Chmnafia,Sens furine, ju den Daupt. und Egtrafurjen, fomie gu Brivatgirteln erbitte ich in meiner Bohnung Emferftr. 45 oder in meinem Laden Micheleberg 4.

Julius Bier. Lehrer für Gefellichafts. und Runfitange, Dirigent der Rurhausballe und Reunions in Bad Rrengnad.

7171



Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse. Grosses Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

**表示表演者表演员并对于对于** 

Tanz-Unterricht. Witte Oftober. Grennung fammilicher Rund. u. Sefellichafistange. Geff. Anmeibungen gu

Haupt- und Extra-Kursus. Privat-Kursus für Gymnasiasten nehme in meiner Bohnung, Dellmunbftrafe 4, 3,

Gingel-Anterricht für Rund- ober Befellichafestange gu jeder Beit,

Anton Deller, Lehrer ber Tanglunft. — Eigenes Tang-Infintet. NB. Mache noch besonders barauf ausmertiam, bag mein Unterricht vollftanbig im Brivat ftattfindet und bleiben

baburch ben Schulern große Roften erfpart.  7309

Wohlfahrts-Geld-Lotterie Biehung 28. Sept. bis 2. Oft., 16,870 Geldgewinne, Loafe & M. 3.30, Lifte und Porto nach ausmärts 30 Pfg extra. Frantfurter Pferbe-Loofe Biehung 30. Cept., Loofe & DR. 1 .- empfiehlt die befannte Gludstollefte von Carl Cassel, or nur Rirdgaffe 40.

-> Schiersteiner Kirchweihe! ->

Wein-Restaurant , Rheingauer Hof 66 (Bes. Chr. Georg Wwe.). Gelegentlich des Kirchweihfestes am 20., 21. und 27. September:

Einweihung meiner neuerbauten Säle mit Musik und Tanz.

(Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.)

Weine eigenen Wachsthums und eigener Kelterei.

Bekannt gute Küche.



August Rörig & Cle., Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6 en gros & en détail. Telephonruf No. 2500.

Goldwaaren u. Ugren Trauringe in feber Breiblage. D

Billigfie Reparaturwert. figtte pon Heinr. Hertzer, Schwalbacherftrage 33

Die Vorzüge

bollfommener Böllich. feit feinften unb fraf. tigften Aroma's, fomie größter Ergiebigfeit berburgen bem 755/17

Diadem-

bei bem magigen Preife von SRL 2,40 per Bib.,

danernden Erfalg.

Fabritant : Joh. Gottw. Hanswaldt Magdeburg.

Sehr guigebendes SpegereisBe-ichaft auf 1. Oft. abzugeben Offert, erb. u. L. S. 6848 an bie Expeb. b. Bl.

Herren-Sac o-Anzuge in aller Farben und Facons Herren-Jaquet- und Gehrock-Anzügs aus Kammgarn, Cheviot und Trapé Herren-Herbst- und Winter-Paletets mit Serge, Seide und Wollfutter Herren-Have ocs und Capes, garantirt wasserdicht Herren-Loden-Joppen, mit Wollfutter und Mufftaschen Herren-Hosen, für alle Gelegenheiten passend, von 3 bis 18 Mark. Jünglings-Anzüge, in gesehmackvoller Ausführung, Junglings-Paletots und Mäntel, aus guten da jerhaften Stoffen, von 12 bis 24 Mark. Jünglings-Loden-Joppen und Hosen, prima Näharbeit, 3 bis 9 Mark. Knaben-Anzüge und Paletots, reizende Nenheiten der Saison, Knaben-Hosen, mit und ohne Leibchen,

von 15 bis 50 dark,

von 30 bis 70 Mark.

von 18 bis 50 Mark.

von 17 bis 30 Mark.

von 8 bis 25 Mark.

von 15 bis 35 Mark.

von 3 bis 20 Mark.

von I Mark an.

Anfertigung nach Maas in eigenen Ateliers. Erstklassige Zuschneider. Erprobte Arbeitekräfte. Garantie für tadellose Garantie für tadellosen Sitz. Jagd-, Sport-, und Livrée-Bekleidung.

Uebernahme ganzer Lieferungen für Behörden und Corporationen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung. Niederlage echter bayrischer u. tyroler Loden-Artikel. Verkauf zu Orig.-Preisen,

Arbeiterkleider für jeden Beruf.

Confections-Haus Gebrücker Dörner, 4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und kinaben-Garderoben. Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise u. goldene Medaillen.
7548 Man verlange nur

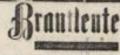
Putz-Extract wie diese Abbildung.



da viele werthlose Nachahmungen angeboten werden. 281

Fritz Schulz jun., Aktieng sellschaft Leipzig.

in preiemertben reinwollenen Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Dufter toftenfrei, liefert Bermann Bewier, Sommerfald (Beg. Aft. a.O.); Indiversand, gear, 1873. 782



beden ibren Bebarf in

gaus- u. Küdzengeräthen

am bortheilhafteften gu ftaunenb billigen Breifen im 7289

Wiesbadener Bagar. Bellrisftraße 10.

Beffere betren. II. Damen-mafche wird gum Baichen und Feinbugeln angenommen Secrobenftrafe 24, pth. 1 linte.

# Naffaner Hof, Sonnenberg. Bon heute an taglich

frisch gekelterten Aepfelmoft, fowie einen einen prima alten Mepfelwein

Wilh. Frank. 820

# Schierfteiner Kirchweihfest

Gafthaus jum Haffaner Jof, bireft am Ariegerbentmal. Conntag, ben 20. Montag, ben 21. Ceptember bon

4 Uhr ab Tanzmunt. Für gute Speifen und Getrante ift beffent geforgt.

Joseph Dillmann

# Schierstein. Saalbau Tivol

Babrend ber Rirdweibtage am 20., 21. und 27. bs. findet in meinem neuen Saale von Rachmittags 4 Uhr an

ftatt. - Empfehle gleichzeitig meine felbftgefelterten Beine und reichhaltige Speifenfarte. Es labet ergebenft ein

C. A. Schmidt

Camftag, ben 26. September, Abende 9 11hr, im Bereinstofal, Dellmunbftrage 25:

# Hauptversammlung.

Tagebordnung : Cannngeanberung. Der Bichtigfeit der Tagesordnung wegen erfucht um gablreiches Ericheinen

Der Boritand.

# Rrieger= und Militär- Rameradschaft Kaifer Wilhelm II.

Morgen, Conntag, ben 20. b. Dite., Berrentour nad Dockenhaufen-Eppftein.

Abfahrt 12 Uhr Mittags mit ber Ludwigsbahn nach Diebernhaufen.

Um recht gablreiche Betheiligung wird erfucht. Der Borffaub.



per Pfd. von 60 Pfg. an empfiehlt

Meroftrage 10 - Wellrigftrage 30.

Bierftadt. Caalban "Bur Rofe".

nte und jeben Countag von 4 Uhr ab: Große Tanz-Musik.

prima Speifen u. Getrante, mogn ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

# Bierftadt. Saalbau Adler. Deute und jeden Countag von 4 Uhr ab findet große

Tang-Winfif Zon fu meinem Caale ftatt, wogn freundl. einlabet Dein. Brühl.

Rambach, Gathans jum Cannus.

Den verebri. Bereinen und Gefellichaften balte meine geraumigen Befalitäten und ichonen großen Gaal jur Abhaltung von Tang-vergnügungen beftene empfoblen.
Cobones Gartenlotal mit prachtiger Musficht

Fremdengimmer. Adtungevollft Ludwig Meister

Saalbau Friedrichshalle,

2 Mainzerlaudftrafte 2 (Salteftelle ber Elettrifden Buhn). Bente und jeden Sountag:

wogu boflichft einlabet

Joh. Kraus.

Bezngepreie: Bringerlobn 10 Big., burch bie Doft beg per "herent Angelger" erideint taglid Abends. Senniage in twei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen: Telephon. Anichluß Rr. 199.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Beffid: Baferfiellungs-Dlatt "Beierflunden". - Motentid: Der Laudwirth. -Der Sumorin und Die illuftrirten "Britere Biatter".

Geidiafteftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftali Entil Boutmert in Wicsbaben

Mr. 220.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, ben 20. Ceptember 1903;

Telegr.-Abreffe "Generalanzeiger".

18. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

# Die Frage der Funkentelegraphie.

In der Angelegenheit der Funkentelegraphie spielen jett eine Reihe recht feltjamer und wiberfprucheboller Streitfragen eine Rolle, daß es wichtig erscheint, die Deffentlichkeit darüber aufzuflären. Befanntlich will bie bon bem itolienischen Physiter Marconi ersundene Funkentelegraphie das Problem lofen, ohne Drabt, durch Fortleitung eleftrifder Funten ober Strome durch die Luft, die Drabttelegraphie gu erfeten, und die in erster Linie betheiligten Rreise streifen nun barüber, erstens, ob dies überhaupt praftisch durchführbar, zweitens, ob Marconi und seinen Patentnehmern für die Funkentelegraphie ein Monopol für die gange Welt guftebt. Wir möchten da gleich im Boraus etwas Baffer in den Bein diefer Streitigfeiten gießen, indem wir betonen, daß es überhaupt noch viele Ingenieure und Technifer giebt, die auf praftischem Gebiete der Funfentelegraphie feine große Zufunft versprechen. Co hat der englische Ingenieurverein ausbriidlich erflärt, daß die Bodenerhebungen, alfo Berge und Sochplateaus, der Fimeentelegraphie oft so große Schwierigkeiten in den Weg legen, daß sie nicht sicher funktioniren könne. Ebenso kommen die Depeschen der Funkentelegraphie oft in gang anberen Orten an, wo fie hingelangen follen. Immerbin fann aber die Funtentelegraphie für den Kriegsdienft und den Seeverfehr Werth haben. Recht feltfam ift es nun, daß die Berhandlungen ber Berliner Konfereng fiber Funtentelegraphie italienischen Blättern theilweise zu heftigen Angrisfen gegen Deutschland dienen, dem vorgeworfen wird, daß es das italienische Syftem Marconi zu Gunften deutscher Shfteme benachtheiligen will. Wer die ausführlichen Auseinandersehungen gelesen hat, die über die Berhandlungen und Ergebniffe ber Konfereng beröffentlicht wurden, muß diefen Borwurf als durchaus unberechtigt erkennen. Deutschland will gar feine Bevorzugung deutscher Spfteme, wohl aber wendet es fich gegen eine Monopolifirung der Funtentelegraphie durch eine Gesellschaft, Die zwar den Ramen eines Italieners trägt, thatfachlich aber englisch ift. Mus dem gangen Berlaufe der Berhandlungen geht berbor, bag Deutschland ber freien Entwidelung diefer Gefellicaft durch aus kein Hinderniß in den Weg legen will, sondern seine Be-strebungen lediglich darauf richtet, daß die Marconigesellschaft nicht andere von Licht und Luft abschließen kann. Uebrigens fteht Deutschland mit dieser Bestrebung durchaus nicht allein, ine es nach den Ausführungen der italienischen Blätter den Anfchein haben tonnte. Frankreich, Rufgland, Defterreich-Ungarn und die Bereinigten Staaten haben fich ebenfalls gegen die Monopolbestrebungen der Marconigesellschaft erklart, und auch bie italienischen Bertreter haben ihre gesonderte Abstimmung im Besentlichen mur dadurch begriindet, daß die italienische Regierung durch Berträge mit Marconi gebunden fei, bie fie einfeitig nicht auflösen tonne. Barum wendet man tid unter diesen Umständen vorwiegend an Deutschland? Die Thatsache, daß die Borkonferenz in Berlin abgehalten wurde, tann bas nicht rechtfertigen, denn die Beichläffe oder ridnigen Borichläge bätten ebenfo gut in Paris

oder Rom unterzeichnet werden können. Es handelt fich bei der Funkentelegraphie lediglich um eine fachliche und techni-

sche Frage, die nur nach sachlichen und technischen Erwäg ungen beurtheilt werden fann.

# Kaifer Wilhelm in Wien.



Anläglich bes Besuches Raifer Wilhelms II. in Wien | find es bauptfächlich brei Gebande ber Raiferstadt ber Tonou, jind es hauptjachlich drei Gebande der Raisersladt der Lonon, welche das allgemeine Interesse erregen, die Wiener Hosburg, das Lusischloß des Kaisers von Desterreich Schöndrunn and das kaiserlich deutsche Botschaftshotel in Wien. Der interessanteite Ban ist die Wiener Hosburg. Sie stellt die Geschichte der Macht und Größe der Habsburger dar. Jeder Stein, möchte man sagen, hat hier seine Geschichte. Wir sehen den Schweizerhof, den alten aus bem 13. Jahrhunbert herrührenben Schlogbau, Die in goibifdem Stil erbaute Burgpfarrfirde, in ber alle Beftgottesalte Schweigerhof zeigt noch ben Burggraben. Mus bem 13. Jahrmeunimmt, abgehalten werben. Der hundert flammt der Leopoldinische Traft. In Diesem Gebaube befinden fich bie großen Frembenappartements, welche ber Raifer Wilhelm bewohnt. Der Mitterfaal ift im Jahre 1804 erbant

worben. In bem Gebanbe bes Amalienhofes befarben fich bie Gemächer der so tragisch um das Leben gesommenen Kaiserin Elisabeth. Die glänzendsten Bauten der Hosburg aber sind die Reichskanzlei, wo Kaiser Franz Josef wohnt, die Winterreitschulen, die Redoutensäle und die Hosburgensche Liebe letzten Gebaube find fammilich bon Fifcher bon Erlach erbaut. Das Schlof Schönbrunn, welches Raier Wilhelm besichtigen wirb, bat 1441 Gemächer und gablt gu ben intereffanteften Cebensmarbigleiten Wiens. Befonbers berborguheben find bas Schinbrumner Schlogtheater, Die altefte Bi ftabt, und bie Schlogfapelle, welche gur Beit Maria Therefias errichtet murbe. Schonbrunn bietet einen entgudenden Aufenthalt. Raifer Wilhelm wird gewiß mit großem Intereffe biefe intereffanten Stätten befichtigen.

## Berliner Brief.

Bon A. Silvins.

Der Scheibende Roland. - Barteitag-Gesprache an Berliner Stamm-tifchen. - Schofihund ober Bobliahrt. - Motogirl ober Motomadden.

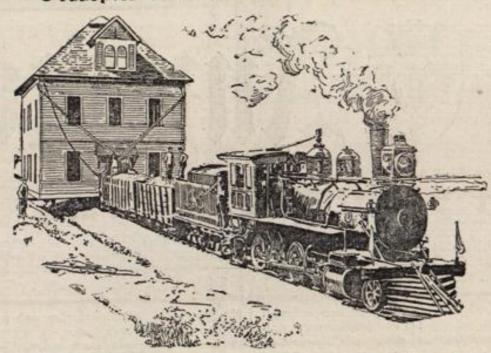
Bum Abichiebnehmen juft bas rechte Better! Es ist ein tiesgrauer herbstansang. Bon ber aufgewühlten See her bekommen wir den Sturm; der Regen peirscht, die Blätter fallen. So ging es mit kurzer Unterbrechung die lehten vierzehn Tage und in biefer herbsistimmung nahm der Leiter eines Tages-Journals Abidied von feinen Rebatteuren und bon ber Deffenilichfeit. Der Rebaftionsforgen milbe, bat fich ber befannte "Roland von Berlin" Burüdgezogen und das Feld "Phileman", "Lucifer" und Genoffen überlassen. Er — ber immer schlagsertige Moland — hat die Tagesseder niedergelegt, sie hat ihm die Tagessorgen nicht erleichtert, er greist nach der dramatischen

Beber, vielleicht trägt bieje mehr ein. Die "Mitarbeiterschaft an ber burgerlichen Breffe" ift überhaupt jest bas Thema an allen politischen und unpolitischen Stammtischen. Das bat der sozialbemofratische Parteitag verschuldet, Tagt er auch in Dresben, so ift's doch ein Stüd Berlin, welches sich bort enthüllt. Fast alles Berliner Ramen: Singer, Bebel, heine, Stadthagen usw. Und weil die Zentralleitung der Dreimissionen-Partei von Berlin gusante ist der Berline Berline Berline Berline gestellt. Berlin ausgeht, ift ber Parteitag eine Berliner Sache. Es ist sogar eine Sensationssache, benn so viel ift selten geschimpft worden. Richt blog auf dem Parteitag, sondern, wie gesagt, an ben Berliner Stammtischen. "Daben Sie schon? (ober) lesen Sie bie Berhandlungen des sozialbemo-tratischen Parteitages?" Und nun wird losgeschimpst; seber

bekommt, wie ber Berliner fich ausbriidt, fein Gett weg. Gin Clandal, meinen die einen, baf folde Dinge überhaupt bffentlich verhandelt werben, ein Clandal, meinen die anbern, welche Tonart die Stützen ber Partet gegeneinander inschlagen. Ich habe schon febr, sehr lange nicht so intenitbe Stammtifdigefprache in Berfiner Aneipen gebort; nicht einmal ber türfijd-bulgarifche Ronflift erhitt bie Gemuter in folder Beife. Freilich fteht er boch in Distuffion, aber bie Auslandspolitif ift für die Bierpolitifer jumeift noch ein Buch mit sieben Siegeln. Wir haben sa auch, Gott sei Dank, noch andere Dinge, über die wir sprechen und wenn wir wollen, auch erregen tonnen. Gang fbafig mar ein Borfall in ber Internationalen Schofthund-Ausstellung, bie ein ganz merkourdig großes Interesse beim Publisum ge-funden hat; so groß, daß es am lehten Sonntag zu einem Krawall gekommen ist. Ter Andrang war enorm — 30 Psennige Entree. An der Kasse staute sich die Menge, plötzlich wurde bas Eintrittsgelb auf 50 Pfennige erhöht. Die Taftil ist nicht klar. Wollte man die Gelegenheit bemiben, um aus dem Andrang Kapital zu schlagen oder sollte die Entree-Er-höhung ein Abschreckungsmittel für die Nachdrangenden fein? Genug, es fam ju einem machtigen Rrach. 3ch er-mahne die Sache nur als Charafteriftifum, um diefem Anbrang bie Beere einer anberen Ausstellung gegenüber gu ftellen. Die Schofthunde im vornehmen Beltenviertel bes Tiergartens lodten Taufenbe berbei, eine febr fcone, inftruffibe und wichtige Wohlfahrts-Ausstellung im entgegengesetzen Stadteil, draußen in der Hasenhaide fristete ein fümmerliches Lasein. Man kann hieraus ersehen, daß "die breite Schicht" doch noch start am Oberflächlichen hastet. Schösbunde und Wohlsahrtseinrichtungen in Konkurrenz und die Schoghunde bleiben Gieger,

3d welß auch nicht, ob der Laurahütte-Bahlfrawall bor Gericht so viel Interesse erregt, wie eine andere Krawallfache, bie auf Grund einer Spegialitäten-Spielerei entftanden ift. Man hat allenthalben schon das neueste Schlag-wort gehört: "Mensch oder Maschine?" Es bezieht sich auf das Motomädchen oder Motogirl. Mädchen oder Girl foll eben ber Unterichieb fein und boch ift gar fein Unterichieb. Es handelt fich um einen Trit. Ein zierliches Dabschied. Es handelt sich um einen Trit. Ein zierliches Wadschen ist durch äußerliche Hilfsmittel zur Puppe gewandelt, die elektrische Verpackung ist benuht, um die Täuschung hervorzurusen, als ob elektrisches Pluidum einen leblosen Vörper lebendig mache. Das Mädchen beninmt sich die die pies zum Schluß puppenhaft die es endlich sich durch Sprache und selbständige Bewegung als Lebewesen zu erkennen gibt. Tieser Trik wird im Wintergarten und im Passagetheater versicht. Der Reintergarten den behouwer der Rafe Tieser Tris wird im Wintergarten und im Passagetheater gezeigt. Ter Wintergarten-Impresario behauptet, der Passage-Impresario hätte ihm die Sache abgeguckt und treibe unsauteren Bettbewerd. Iwei Gerichte Berlind haben sich seiner Aussicht nicht angeschlossen — jeht soll das Reichsgericht entscheiden. Ter Rechtsstandpunkt interessert im Augenblick an dieser Stelle nicht. Interessant zunächft sind zwei Momente. Erstend: wie intensiv sich das Publikum mit dem Tris an sich beschöftigt. Uneitend: wie unlicher mit dem Trik an sich beschäftigt. Zweitens: wie unsicher ein Erwerbsobjekt mit bezug auf unsanteren Wettbewerb ist. Für das erste Woment spricht die Tatsache, daß man in Gesellschaften bereits mit dem Motogirs als Programms nummer arbeitet; Komteffe Counbfo versucht bereits ben Trif — für das zweite Moment kann ich den Hinvels nicht unterdrücken, daß die Gesetze auch bezüglich des unkauteren Bettbewerbes eine Lücke haben. Warum soll eine derarige Produktion nicht geschützt sein? Bielleicht gibt das Reichsgericht genfigenbe Untwort.

# Transport eines Wohnhauses in Amerika.



In ben praftifchen Dingen bes Lebens zeichnet bie Amerifoner ein Bug ind Große aus. Gie versteben es vorzuglich, alle Unbequemlichfeiten möglichft gu überwinden und fie icheuen bierbei weber Roften noch Dithe. Wir feben auf unferem Bilbe ein echtes und urwuchfiges Stud richtigen Amerifanerthums, melches darin besteht, bag man ohne weiteres ein ganges Wohnhaus transportirt. Man fest das Saus einsach auf Raber, spannt eine Lokomotive davor und dann geht — "die Reise in die weite, weite Welt." Allerdings find vielsach die Sauser in manchen Gegenben ber norbameritanifchen Freiftaaten gleich auf biejen Bred bin gebant, fie besteben meift aus Sols ober aus Belblech, fie befigen natürlich auch feine Junbamente, fie find alio nur eigentlich ein etwas größeres Mobelftud. Die gange Sache erinnert lebhaft an ben großen, nomabenhaften Bug, ber burch bas

gange ameritanifche Bolfsleben geht. Uns Deutschen fommt bieje Romabenhaftigfeit unendlich poefielos bor: wir verfnupien mit bem Begriff bes Saufes ben bes Unwandelbaren und Geitftebenben, ben nur elementare Greigniffe ericbuttern tonnen. Für ben Ameritaner ift jedoch alles nur Gebrauthsgegenitand, ter jo lange für ihn Werth hat, als er ihn benuben tann, ben er mitnimmt, wenn es nothwendig ist oder bessen er sich entledigt, wenn er für ibn werthlos wird. So geht auch die Poesse des Saujes, bes Beims berloren, es sinkt wie bei den wirflichen Nomadenpollern jum Belte, welches man nach Lanne ober aus Roth venbigfeit nach beliebigen Orten transportiren fann, berab. Die wenig tonftanten Erwerbeberhaltniffe mogen in manchen Gegenben Umeritas folde Buftanbe rechtfertigen.

### Hus aller Welt.

Entsprungen find in Berfin wieber einmal "zwei wilbe Manner", ber 27 Jahre alte Falichmunger Jojef Gelbans und ein Einbrecher Mar Sag. Gelhans gehörte gu einer großen Fallchmungerbande, die ben Often und Westen Breugens mit faliden Staatspapieren überichwemmte, bis fie jum Theil in Bojen und jum Theil in Berlin ergriffen wurde. Bie Die Gludtigen entfommen find, fteht noch nicht feft, aber es unterliegt taum einem Bweifel, bag fie von außen Silfe befommen haben.

# Hus der Umgegend.

! Biebrich, 19. Cept. In feiner geftrigen Sigung bat ber Da giftrat u. a. bas Baugefuch ber Firma Doderbiff und Sobne betr. Errichtung eines Wohnhaufes auf ihrem Grund-ftud Ede ber Bodholberhof- und berl. Bahnhofftr. auf Genebnigung begutachtet. Die Lieferung ber Bafaltbruchfteine wurde ber Firma Raffauische Basaltbruche Sepp u. Cie. gu Elg bei Bimburg, bes Basaltfleinichlags ber Firma Obenwalber Sariftein-Induftrie A.-G. Abtheilung Limburg und Die Uniuhr ber gesammten borermannten Steine bon ben Bahnhofen nach ben einzelnen Lagerplagen p. bem herrn Unternehmer Jatob Sauer übertragen. - In ber Stadtausichuf. Sigung genehmigte ber Magiftrat: 1|bas Gejuch bes Herrn A. Brofchel betr. Erlaubniß gum Betrieb ber Gaft- und Schantwirthicaft in bem Saufe Biesbabenerftr. 106, 2) bes herrn Chr. Berste betr. Erlaubnig sum Betrieb ber Gaft- und Schanfwirthicaft in bem Soufe

Schlobftr. 25; 8) bes herrn Bilb. Schwarz zu Biesbaben betr. Erlaubnig jum Betrieb ber unbeschränften Schankwirthichaft in bem Saufe Rathhausftr. 49; 4) bes herrn C. Sofmann beir, Ertheilung ber Erlaubnig jum Rleinhandel mit geiftigen Getranfen in verfiegelten und verlapielten Blaiden in bem Saufe Brunnengaffe 6 und 5) bes herrn Adam hofmann betr. Aufftellung eines feftstehenben Dampfteffels auf feinem Grundftild Abolis-Geftern Abend nach 11 Uhr wurde an der Turnhalle bas einspännige Fuhrwert bes Fuhrunternehmers R. zu Bies-baben angehalten. Der auf bem Bagen liegende Juhrmann hatte fich in Deden gehüllt und ichlief ben Schlaf bes Gerechten, mabrend bas Pierd führerlos mit bem Gefahrt, von Main; nach Wiesbaden begriffen, ben rechten Weg verfehlte und ichlieglich in bie noch nicht ausgebaute Seppenheimer- und Jahn ftrage gerieth, wo ein Rachtidusmann bas arme Thier anhielt und ben gewistenlofen Meniden aufschrieb. Gine egemplarifche Strafe burfte mobl bier am Plas fein.

\* Bicebaben, ben 20. September 1903.

\* Athletia. Auf Die heute Sonntag in ber Turnhalle Sellmunbstraße, stattfindende Feier bes 11. Stiftungsfestes bes Stemm- und Ringflubs "Athletia" fei nochmals hingewiesen. Husitellung für Geiundheitspilege.

Man kann wohl fagen, daß der Ausftellung für Gefundheispifege in den Rreifen unferer Mitburger Intereffe ent gegengebracht wird, denn die Beftrebungen gur Bebung des allgemeinen Gefundheitsftandes find allmählich jum Gemeingut des Bolfes geworden, fo daß man gern die Gelegenheit ergreift, um fich auf diefem Gebiete Belehrung und anregung gu holen. Die heurige Ausstellung will nicht nur in materieller und wirthschaftlicher Beziehung eine mitliche Aufgabe erfüllen, fondern auch in idealer Beife allen Rreifen Belebrung und praftifche Kenntnif auf dem wichtigen Gebiete der Gefundheitspflege verschaffen. Gie ift ins Leben gerufen von privater Seite und zwar von der Wiesbadener Ausfiellungsgefellschaft Bart und Co. Die Ausstellung befindet fich im Rafino Friebrichftrage 22 und murbe am Camftog Mittag um 12 Uhre eröffnet. Bur Eröffnung hatten fich gabl-reiche Gafte eingefunden. Als Bertreter der Stadt bemerften wir herrn Brofeffor Ralle, fowie die herren Stadtverordneten Simon Seg und Rangleirath Flindt. Gine altbeuticher Fanfarenmarich, gespielt von der Rapelle b.s Wieszade. ner Mufitvereins, leitete die Beier ein. Sierauf ibrach Berr Rienfcherf vom Refidengtheater einen Brolog, worauf herr Direftor Rarber bas Bort nahm gur Eröffnungsrebe. Redner wies bin auf die Bedeutung ber Ausstellung und empfahl diefelbe dem Intereffe des Bublifums. Gin Rundgang burch die Ausstellung zeigt, daß gablreiche Firmen, eina 120, ihre Probutte ausgestellt baben. Schönheitspflege, Ernahrung, Wohnungs und Wirthichaftswefen, Sport ufm. find mit ben neuesten Errungenichaften vertreten. Die einzelnen Musfteller haben mit Gefchid und Gefchmad ihre Gruppen ausgestattet, jo daß die Musstellung einen impofanten Ginbrud macht. Der große Sauptfaal, der Borderfaal und ber Rebenfool des Rafinos find jur Ausstellung verwendet worben. Die Ausstellung ift febr reichhaltig und bietet Intereffantes in Gille, Anschliegend an die Eröffnung fand bie Bramitrung der einzelnen Gruppen burch bas Preisgericht ftatt. Ein Festeffen im Rafinofaal versammelte Radmittags die Ehrengafte, das Preisgericht und die Ausfteller. Um beitigen Gröffnungstage beträgt ber Gintrittspreis 1 Dit., an ben fibrigen Tagen 50 Pfg. Billets im Borvertauf find jum Preife bon 40 Pfg. in allen mit Plafaten versebenen Geichaften gu baben. Bereinen, Corporationen und Schulen werben Gintrittsfarten gu bedeutend ermägigten Preifen überlaffen, um die belehrende Wirfung ber Ausftellung ben weitesten Rreifen guganglich ju moden. Die Ausftellung ift täglich bon 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends geöffnet. Am Conntog findet bon 4-8 Uhr Concert in den Musftellungeräumen

\* Reichohallen. Jum 300. Mal fand am 16. September ein Brogrammwechiel ftatt, und mit Stolz und Freude fann bie riibrige Leitung biefes Jubilaum begeben. Das auch bie gablreichen Freunde und fonftigen Befucher bes Etabliffements bas Inbilaum nicht fpurlos vorübergeben laffen, bas beweift ber überaus ftarte Befuch ber Borftellungen, Und es lohnt fich auch bas Jubilaumsprogramm anguichauen, benn jebem Geichmad ift Rednung getragen. Da ift in erfter Linie bie dice Zangfoubrette Biola Bonen na gu ermahnen, bie burch ihre gragibjen Bemegungen und ihre bewundernswerthe Gelenfigfeit jehr gefällt. Reicher Beifall lohnt ihre Darbietungen. Eine fehr ichwierige Rummer bietet uns Mr. Obrat mit seinen Leistungen auf ber Safchenppramibe. Gin Meifter feines Saches ift Frang Bei-lifd als Sanbichattenfilhonetrift. Mit vollem Recht wirb er lebhaft applaubirt. Dir. Relly ift ein febr geichidter Equilibrift und Jongleur. Geine mitunter febr ichwierigen Trics finben Bewunderung megen ber Gicherheit mit welcher fie ausgeführt werben, Mac. Walten bat fich entichloffen bie Bubne in einem "Auto" zu befahren. Diefen tomischen Aft, ber auch

Rachbrud verboten.

### Alte Kleider.

Berliner Stige bon Guftab Sochftetter.

Ich finde, daß bu, verehrter Lefer, von uns modernen Reuilletoniften viel ju febr verwöhnt wirft.

Entweber -: wir brennen bas mehr ober minber brillante Feuerwerf unferes Biges auf unfere alleinige Rechnung und efahr vor Dir ab, ober -: wir schilbern Begebenheiten cus bem Leben britter Berfonen in einer Beife, Die geeignet ift, bich ju unterhalten. Aber bu? Du figeft bei allebem gemächlich in beinem Lebuftubl und thuft weiter nichts, als por beinen wolhigeneigten Mugen bie Reibe ber bon uns mit Gomeig und Beift geordneten Buchfiaben allergnabigft borubergieben gu

3a; bas fann bir fo paffen! Ich fage bir aber, baß ich es fatt habe, bich fo zu verwöhnen Du folift einmal heraus aus beinem Großvaterftuhl! Jawohl, mein Lieber, bu wirft fo freundlich fein, bich allerftochfteigenham big in ben folgenben Beilen in Aftivität gu fegen. Wir febren jest ben Stiel um: 3ch fite in bem Lebnftuhl und febe gemachlich gu, wie bu mir beine ergoplichen Gprunge bormachft.

Bunachft wirft bu fo liebenswurdig fein, bich luft vanbelnb bie Friedrichstraße entlang zu bewegen. Thu nicht so, als ob dir das ichnver fiele. Du bist Junggeselle und --, wenn ichon Irren im Allgemeinen menichlich ift, fo wird ein furges Umberirren auf ber Friedrichstraße mohl auch nicht gu ben unverzeih. lichen Dingen gablen.

Un ber Ede ber Dobrenftrage fiehft bu einen Berrn bon folichter Gewandung und beichelbenen Manieren fteben, ber bir bas Wort guflüftert, bas bie Ueberichrift biefer Beilen bilbet unb bas - bu fiehft, wie ich bich fenne! - bas bich verleitet hat, biefes Feuilleton ausnahmstweise nicht gu überschlagen -: "Alte

Steiber!" Es fällt bir auf, bag bie Stimme bes ichlicht gefleibeten Mannes 2 Grab weniger unsympathisch flingt, als biejenigen Stimmen, bie bir sonft bies Wort susuflüstern pflegen. Und ba bu thatfachlich ju Saufe einen Commerangug bom vorigen Jahr und einen Gebrodangug alteren Datums bangen baft, Die nur swedlos ben Blat im Schrant wegnehmen, febrft bu nach fünf. sig Schritten um und eröffnest bem Manne beine Sompathie biefe freudige Runde.

Gine balbe tunbe fpater liegft bu behaglich ausgeftredt auf beiner Chaiselongue und rauchst eine Bostanioffo. - Bie? - Eine Apriagi? - Mir auch recht! Türfei ober Rugland -mir gilt's gleichviel, ba ich ja fein Magebonier bin, iondern Berliner und nebenbei Rosmopolit.

Gin beideibenes Riopfen.

Du fpringft auf, fegeft bich bor beinen Schreibtifch unb nimmft ein Zeitungsblatt in bie Sand. Das macht fich beifer. "Berein!"

Der Mann beiner Sompathie, ober genauer gefagt: feine Nafenipipe - ericheint in ber Thurspalte.

Bestatten ber gnäbige Berr?" Der gnäbige herr gestatten.

Die beiben Unguge, vermehrt um eine nicht gang einwandsroth-getupfte Wefte, liegen glatt übereinander auf bem Stuhl, nach bem beim Beigerfinger binbeutet. Der Mann beiner Sompathie nimmt jebes einzelne Stud, tragt es ans genier, ba wo es am bellften ift, und brebt und brebt. Er foricht, ib bie Beinfleiber am unterften Rand nicht burchgeschabt find, er icont gu, ob bie Ellbogen nicht gu glangen beginnen, er fiebt noch, ob ba, wo bie Bruftaufichlage einfegen, feine ichabhafte Stelle gu bemerten ift. Dit umftanblichfter Grunblichfeit menbet und brebt, er, brebt und wenbet. Bei bem Behrod temerfft bu, bag bein Berg fich mitbrebt, bag es fich bir im Leibe umwendet, wenn bu mitanfeben mußt, wie bies feibengefütterte Rieibungeftud, an beifen Bruft ichon fo manches blonde gr Ienfopiden geruht, nib bon profanen Sanben gerade an feinen fcabbafteften Stellen bem grellften Lichte bes Junitages ansgefett wird.

Jest beginnt ber Rampf. Der Mann beiner Sympathie will absolut nicht mit ber Sprache berausruden. Er will bir burchaus nicht eingesteben, welchen Werth er jest ben penfionirten Gullen beines Junglingsleibes beimißt. Er besteht barauf, daß bu bas erfte Wort fprichft. Bon biefem Beharren vermögen ihn fei-nerlei Bernunftsgrunbe abzubringen. Endlich beichließt bu nachsugeben. Du gebit mit bir su Mathe, welche Summe bu ibm nennen willft. Du weißt genau, er wird bie bann bie Salfte bieten - aber es hilft nichts, bu mußt beraus mit bem inhalts. ichweren Worte.

Da bu — ich will bir auch einmal etwas Angenehmes fagen ein anständiger Kerl bist, berechneft bu gewissenhaft, nelche Summe bu in analogen Gallen erhalten baft, und nimmit bir bor, jest nicht mehr zu verlangen, als bu bamals erhielteft. Und bann faffeft bu Duth und fprichft bas große Bort gelaffen aus:

Fünfzehn Wart."

Die Birfung ift eine furchtbare.

Der Mann beiner Sympathie scheint zumächst total geschla-gen und vernichtet, ungefähr so, als ob sich vor seinen Augen so-eben ber Untergang der Welt vollzogen habe und er allein auf bem Trümmerhaufen unferes Blaneten übrig gebiieben fei. Er ift bollftanbig wortlos. Erft nach und nach gewinnt er bie Sprache wieber und benütt fie bagu, bir flar gu machen, bag

unter ben fammtlichen gwei Millionen Ginwohnern Berlins feine Geele gu finden fei, Die ein berartiges Bebot annehmen fonne.

Da es nicht bas erste Mal ift, daß bu einen abgelegten Geh-rod weggibst, bleibst bu verhältnismäßig fühl, worauf er bir genau wie bu erwartet haft - acht Mart anbietet.

Du bleibst bart. Er bietet gebn - nicht ohne bich barauf aufmerkfam gu machen, bag ein häufigerer Abichlug berartiger Sonbelsgeichafte gleichbebeutend mit feinem toufmannischen

Du bleibst unerschütterlich. Er bietet gwölf, indem er bich babei beichwort, bann wenigitens noch einiges abgereg werf unbeinige alte Sute gugulegen, eine Bitte, beien Erfüllung bir infolge von Requifitenmangel icon technifch unmöglich mare.

Du bleibst feft. Er bietet viergebn und fart bich barüber auf, wie es ber reine nadte Leichtfinn von bir mare, wenn bu aus bloger halsstarrigfeit bies gerabegu wibernaturlich gunftige Angebot unbenütt laffen wollteft.

Best macht es bir Bergnugen, erft recht ben Unerweichli-chen gu fpielen. Er bietet bir bierzehn Mart fünfzig und fügt hingu, bag er bies nur beshalb thue, weil bu eine gang befonbers vortheilhafte Figur baft und weil er barauf rechnen tann, bie Cachen febr balb weiter bertaufen gu tonnen, - allerbings ohne einen Biennig baran gu berbienen, wenn er nicht überhaupt noch Geld babei zulegt.

Much bas giebt nicht. Im Gegentheil; durch bas ichrittweise Entgegentommen ficher gemacht, erflärft bu furs und bunbig:

"Richt für 14 Mart 95 Bfa." Da feufat ber Mann beiner Sompathie ichwer auf. Gine tiefe Wandlung vollzieht fich in feinem Immeren - er ergibt fich in fein Schidfal. Er ift gefnidt wie eine Lilie nach bem Sturm. Er legt brei große,blante,filberne Gunfmartftude auf beinen Schreibtifch. "Damit ich heute wenigstens mein Sandgeld mach'!" fagt er babei . . .

Dann gieht er cus einer großenRodtafche, beren Borhanbenfein bu nie geabnt batteft, ein riefiges ichwarzes Tuch. Das breitet er auf bem Gugboben aus, legt bie Meiber fauber barauf und widelt alles ju einem Baden gufammen. "Gunfgebn Dart" wurmelt er, babei mit inniger Betrübnig, "bafür bab' ich einmal im Binter eine gange Droidfe voll Gachen gelauft . . .

Dann beitert fich aber fein Gemuth wieber auf. Er überreicht bir feine Rarte und empfiehlt fich für fpater portommenbe Falle.

Und, im Beftreben, bir sum Abichieb eine Boflichfeit an fagen, versichert er bir, mabrent er icon bie Thurflinte in ber Sand halt: "Ich fomme mit Bergnugen wieber ju Ihnen, wenn Sie mich brauchen. Ich bab' bie Leut gern, Die gleich bie richtigen Breise verlangen. Wenn Sie jum Beispiel mehr verlangt batten, wie 15 DR. bann batte ich wirflich erft banbeln muffen.

mühungen reichlich belohnt werbe.

bie Bachmuskeln fortwährend in Bewegung halt, muß man sich ausehen, nun sich einen Begriff von der Bieseitigkeit und Gewandheit des Künstlers machen zu können, dem seitens des Publikums lebhaster Beisall zu Theil wird. Zwei liebenswürdige und liebliche Gestalten sind die Geschwister Linée, die gute Stimmen besigen; auch ihre Tanzevolutionen werden stels dankdar dingenommen werden. Neber Korbert Siein, den Improdisator und Humorist, noch eiwas sagen, diese Eulen nach Athen tragen. Er ist wohl einer der besten in seinem Zache. Den Schluß des Programms bildet die komische musikalische Alpendantomime der Truppe Les Rarbey's. Bei dieser Scene kommen wir and dem Lachen nicht herans, während die Kunitler uns auf jede sast undenkare Weise musikalisch unterhalten. Wir hoffen, daß die Direktion durch zahlreichen Besuch für ihre Be-

9lr. 220.

\* Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Die Teppisausstellung bleibt nur noch eine Woche und wird an den beiden Jepten Sonntagen auch am Nachmittag von 3—6 Uhr geöffnet sein, da der Bunsch danach mehrsach, auch von auswärts, laut wurde. Am 4. Oftober solgt dann, ebenfalls im Festsaale des Nachhauses, die Gemälden siehellung der holländischen Scession, um deren Zustandekommen sich neben dem Vorstand ein hiesiger jüngerer Kunstsreund, der prast. Arzt Dr. Wilhelm Koch und ein holländischer Waler F. Hart Nibbrig, gans wesentlich hemüht haben.

\* Das Sotel Wilhelma, welches feit 15. Mai b. 3. behuiß Umban geichloffen war, ift nunmehr vollständig renovirt und wird biefer Tage wieber eröffnet. Bang br Reugeit entfprechend ausgestattet, ift bas hotel neu ausmöblirt. Der Eingang wurde erbreitert und zu ebener Erbe gelegt, jo bag er jest einen impojanten Eindrud macht. Da er febr reich an Studund Bildhauerarbeiten ausgestattet ift, muß man um so mehr bewundern, daß in dieser furgen Zeit solche Arbeit geleistet wurbe. Eine Banbelhalle berbinbet ben bestebenben Bau mit bem Reuban, welcher am 1. April 1904 eröffnet wird. In diejem be-finden sich große und luftige Gesellschaftsräume, nebit Speisefoal für 100 Personen. Unter biesem Berbindungsbau besindet fich bie bollftanbig eingerichtete Ruche. Es ift von Intereffe für jebermann, fich bie Lage ber Arbeiteraume vom fanitaren Stanb punft aus zu besehen. Um so mehr ift es au wünschen, tag bas Sotel regen Buipruch bon Fremben befommt, ba ber Befiger nuch ein junger, jeboch erfahrener Gefcaftemann ift, und einen anerfennenswerthen Unternehmungsgeift befigt. Soffen wir bag bag bas haus rege besucht wird!

\* Balballatheater. Seute, Sonntag finden wieder zwei grofie Vorstellungen statt und zwar Nachmittags 4 Uhr bei fleinen und Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Breisen statt. In beidene Borstellungen Auftreten des gesammten Künftlerversonals. Bür die Kinderwelt dürste eine ganz besondere Anziehungskraft die reizenden fleinen Spizentänzerinnen Sister 8 Deutler ausäben. Im Dauptrestaurant Konzert zum Prühlschoppen- und Abendkonzert die Neumann'sche Solistenkapelle.

\* Die Krieger- und Militärkameradschaft Kniser Wilhelm II. unternimmt am Sonntag, den 20. Sept. eine Herren-Herbstwur nach dem schön gelegenen Taumusdorschen Bodenhausen. Absabrt erfolgt Mitiags 12 Uhr mit der Dess. Ludwigsbahn nach Riedernhausen. Bon da geht's zu Fuß über Ehlhalten nach Bodenhausen. Da diese Tour nicht anstrengend ist, steht eine starke Betheiligung zu erhoffen.

\* Der wegen ber schlechten Witterung verschobene Andflug ber freiwilligen Feuerwehr (Abthl. 4) findet nunmehr am fommenden Sonntag, den 20. Sept. nach dem Restaurant zur "Baldlust" siatt. Durch die groben geräumigen Lofalitäten ist jeht auch genügend Play für die befreundeten Bereine geichaffen.

\* Der Conditorgehilsenberein "Germania" unternimmt am 20. September er., 4 Uhr einen seiner beliebten Familien-Ausflüge nach Biebrich zur neuen Turnhalle. Der Berein hat alles aufgeboten ben Besuchern einige bergnügte Stunden zu bereiten. Alles Rähere durch Annonce.

Der Münnergesangberein "Friede" unternimmt heute Sonntag seinen diediabrigen Derbstaudsug zu dem Mitglied Gastwirth Franz Weber Biedrich, woselbst dei Gesangsvorträgen usw. auch für Tanzbelustigung Sorge getragen ist und sind alle Freunde, sowie die verehrl. Mitglieder des Bereins höst, eingeladen.

\*Gemüthlichkeit. Die Gesellschaft veranstaltet sommenden Sonntag, den 27. cr. in den Rämmen der Turngesellschaft Well-rigstraße 41 ihre erste große humoristische Bollsunterhaltung mit Tanz. Um dem Feste den volksthümlichen Charakter zu geben, kommt ein speciell ausgearbeitetes Programm zur Aufführung. Die Beranstaltung beginnt um 4 Uhr und sindet dei Bier statt. Das Eintrittsgeld ist troß der großen Unkosten nur 20 & Tanz frei. (Siehe Annonce).

\* Im Hotel zum Arondrinzen findet am 18. Oftober eine Simchasthora-Heier statt. Die Zeier selbst besteht in einem Festbanket, Theater und Tanzfränzchen. Durch das Entgegensommen des Hotelbesibers wurde das Lokal gratis zur Berufigung gestellt. Der lieberschuß der Beranstaltung soll zu wohlthätigen Zweden verwandt werden.

tg

ge

ψŧ

efe

ngt

rt"

nal

ter

311

Hur Bereine und Gesellschaften hat der Restaurateur zur "Pronenburg", Derr Jean Schupd, neben seinen Restaurationsräumen ein Sälchen zur Abhaltung von Vestlichkeiten errichten lassen. Wie sedenfalls schon vielseitig bekannt, ist dieser fleine Saal auf das Geschmadvollste et gerichtet, wit Klavier und elektrischem Licht verleben und dieter ein recht gemuthliches Deim sür jeden Festsbeilnehmer.

Des Rebhuhn nimmt in der Reihe von Deilfatessen, mit welche der September die Küche zu versorgen pslegt, eine bevorzugte Stellung ein. Gar vielen Feinschmedern geht diese eble Gestägel sogar über "eine gut gebratene Gans", vorausgesett, das das Thier nicht darch ein ehrwürdiges Alter alzugroße Ansprach ein Ginfaut eines Rebhuhnes leicht imstande, das Alter deizustellen. Man erfennt dies wie dei dem Gestügel steis, in erster Linie an der Farde des Schnadels und der säße. Die Jährlinge prangen im Schnud ganz hellgelder Jüße, die mit spizigen Arallen besehs sond ganz dellgelder Jüße, von erschlige schnadel aufzuweisen. Alles das verschwindet von Jahr zu Jahr immer mehr. Rebhühner mit hellgrauen Füßen haben meist schon ihre zwei Jahre auf dem Buckel; sie sind zwar nicht ganz so zart wie die jüngeren, aber dasur die seinen die Beirde Barnungsstage heranssteat: Einen steide Wecht, sind der dam die Zierde Des Gehadel wirden, ganz dieses Wo sehoch die steiße katur deim Rebhuhn eine zweische Warnungsstage heranssteat: Einen stumpfen, ganz dwiesade Warnungsstage heranssteat: Einen situmpfen, ganz dieses Eboah Breisen Schnadel und schwarze Beine mit stumpfen, abgestogenen Krallen — da lasse siche Dausstrau etwa durch dem Breisen Breis versühren; diese Hühner sind die seiner Schwadel rund son dieser Schwadel rund bei dens find die Schwarzer Füß und weiher Schwadel rundiert des Hansherrn Gabel."

### Hus dem Gerichtsigal.

Strafkammer-Sigung vom 18. September 1903. Berichiebenes.

Um britten Oftertage, Bormittags gegen 111/2 Uhr ftattete bie Chefrau bes Sabritarbeiters Beinrich Beil in Griesbe im einer Befannten, ber Chefran bes Sabritarbeiters Gebaftian Monch gen. Ebner, einen Befuch ab. Gie batte es edig, benn wie fie ber Ehefrau DR. gleich mittheilte, hatte fie ihre Stubentbur offen gelaffen, und in einem Reiberichrant bewahrte fie ihre Ersparniffe mit Dt. 104 auf. Richts bestomeniger fagte fie nicht nein, als die Frau fie bat, bis fie gurud fei, bei ihren Kindern zu bleiben. Frau M. blieb ungewöhnlich lange aus. Enblich fehrte fie gurud, Frau Seil begab fich in ihre Bohnung und bort fonftatirte fie einige Stunden fpater, daß ihre Eriparniffe fehlten, boch nicht nur biefe, fonbern auch eine Saaruhrfette im Berthe von 10 DR., welche auf bem Tifche gelegen batte, mar berichwunden. Die Ehefrau Dt. gerieth natürlich alBoald in ben Berbacht, bie Diebin gu fein. Gie laugnete gwar, bas Schoffengericht aber, erachtete fie um fo mehr für überführt, ale fie tros ihrer ichlechten Bermogensverhaltniffe ber Beftoblenen 15 DR. geboten batte, fofern fie eine Strafangeige nicht erftatte, und bebachte fie mit 1 Monat Gefangnig, Die Straffammer als Berufungsinftang fam ju einem Freifpruch. - Wegen Ruvpelei; b. weil fie langere Beit Brotiftuirte in ihrem Saufe beberbergte babe, verfiel bie Chefrau bes Gemurghanblers Mois Stad von bier in einen Monat Gefängniß. - Berichiebene Salle von theils bollenbeten, theils berfuchten Betrug fowie einer Unterschlagung bat fich, feinem eigenen Geftanbniffe nach, ber Inftallateur reib. Sansburiche Datar Berbft von bier iculbig gemacht baburch, bas er, - 2 mal unter Borlage gefälschter Legitimationen - bei biefigen Geschäftsleuten Darleben in Sobe von A 4,50, 1,20, 3, reip. 3 erhob reip. folche in Sobe bon bon MR. 5 ober 2 gu erheben versuchte und bag er einen Gelbbetrag von 19,24 M. welden er zur Ablieferung an seinen Bringipal bereinnahmt hatte, für sich behielt. — Der Gerichtshof belastete ihn nit 5 Monaten Gefängniß, abzüglich 15 Tagen Borhaft.

Lette Telegramme

Wien, 19. Sept. Heute Bormittag wohnte der Kaiser einer Treibijagd im Leicher Thiergarten, in Gegenwart des Erzherzogs Franz Ferdinand bei. Nach Beendigung der Jagd begab sich der Kaiser und der Erzherzog direkt nach der Hofburg. Abends sindet Diner dei der deutschen Botschaft statt, woran beide Kaiser theilnehmen. Um 10,20 Uhr Abends sährt er Kaiser Wilhelm nach Danzig ab.

Dresben, 19. September. In ber hentigen Sigung bes Social bem ofratischen Barteitages wurde die gestrige Debatte sortgesett. Erster Rebner war Kautsty. Dieser wandte sich in scharfen Worten an Kolb. Bern sie in vertheibigte seinen Standpunkt in der Bicepräsidentenfrage. Die weitere Debatte wurde auf morgen vertagt.

Lemberg, 19. Sept. In bem Stanislauer Cavallerietruppens Commando wurden gestern Abend Diebstähle von Mobilistungsplänen entbedt. Die Diebe mussen mit den Lokalitäten vertraut sein und fehlt von denselben jede Spur.

Benthen D. S., 19. Sept. Im Laurahütter Krawallprozeß lautete bas Urtheil: gegen einen Angeslagten auf 3 Jahre, gegen neun 2—2½ Jahre, gegen zehn 1—1½ Jahre, gegen bie Uebrigen auf 9 Monat bis 2 Wochen Gesängniß, außerbem wurden 16 Angeslagte zu Geldstrasen verurtheilt und 6 wurden freigelprochen.

Domingo aufolge setzte der amerikanische Geschäftsträger Bowell die dominikanische Regierung davon in Kenninis, daß die Bereinigten Staaten die Einreichung des Projektes an den Rongreß, wonach die Reutralität der dominikanischen Gewäßer und gewisse Freihäsen geschaffen werden sollen, n i cht i n freundlichem Sinne aufsassen von Bereinigten Staaten würden die Errichtung den Kohlenstationen in den Häfen von San Domingo oder eine Gebietsabtrennung an irgend eine eurodässche Macht n i cht zu geben, auch würden sie keiner Ration die ausschließliche Benutzung der dominikanischen Gewässer zu Friedenszeiten, dies weniger zu Kriegszeiten gestatten oder sich damit einverstanden erklären, daß irgend ein Gebiet für neutral erklärt werde.

Eleftro-Rotationsdruck und Berlag der Wiesbadener Berlagsanstalt Em il Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefredatteur Moris Schäfer: für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; sammtlich in Wiesbaden.

Bie mach hierdurch auf die im heutigen Blatte vefindliche Beilage des herrn Worner in Hamburg, die allgemein beliebten Wohl fahrts-Loose betreffend, besonders ausmerksam. Wer Neigung zu einem interessanten, wenig koftspieligen Glücksversuche hat, dem kann die Betheiligung an der mit bedeutenden Gewinnen ausgestatteten Geldverloosung nur bestens empfohlen werden.

# Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sieh gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf verschiedenen Schreibmaschinen Systemen.

Zufolge der sich stetig stelgernden Verbreitung des Maschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen. Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl

Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzani von Schreibmaschinen f. allet Systeme neuester Constructiou zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenloa. Miethe Eusserst billig und Instruction gratis.

Miethe Susserst billig und Instruction gratis.

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut
Röderstrasse 14, I.



ansjug ans bem Civilftands:Regifter der Etadt Biess baden vom 19. Geptember 1903.

Geboren: Am 14. September dem Hausdiener Christian Keller ein Sohn Wilhelm Karl. — Am 12. Sept. dem Medger Deinrich Odernheimer eine Tochter Winna Maria. — Am 16. Sept. dem Bademeister Johanns Budde ein Sohn Deinrich Johannes. — Am 13. Sept. dem Schreinergehilsen August Keichard ein Sohn Nobert. — Am 13. Sept. dem Sattlermeister Friedrich Meinede ein Sohn Hobert. Aum 12. Sept. dem Meggermeister Friedrich Bed ein Sohn Kurl. Am 12. Sept. dem Meggermeister Friedrich Bed ein Sohn Kurl Friedrich. — Am 14. Lept. dem Briefträger Johannes Ludwig ein Sohn Johann Alsons. — Am 17. Sept. dem Monteur Friedrich Landwehr eine Tochter Weia Toni Frieda Amalie. — Am 18. Sept. dem Architesten Joseph Groß eine Tochter Helene Karoline.

Aufgeboten: Majdinenjeper August Glud bier, mit Gife Frid bier. Stabt. Raffirer Rarl Mers in Frankfurt a. DR. mit Unna Robler gu Sagen. Aleibermacher Bermann Bollner gu Reistenhaufen mit Marie Cavallo hier. Toglobner Anton Rari Marmann gu Biebrich, mit Lina Louise Krill bier. Dach beder Baul Otto Mar Eichftabt zu Beimar, mit Magbalena Schen. Wefferschmieb Baul Seinrich Boble zu hutten, mit Benny Roja Rügler baf. Gartnergebilfe Rurl Degenhardt gu Rieberwalluf, mit Margarethe Dernbach bier. Meggermeifter heinrich Leng bier, mit Friba Schumann gu Stuttgart. Burgermeister Georg Sowin Loehrde zu Friedland, mit Anguste Mathilbe Michaelis zu Höchst a. M. Schlosser Gerhard Möl-lenhoff zu Gelsenkirchen, mit Lydia Heinrich das. Bureaugehülse Wilhelm Kramer bier, mit Ratharine Bagner bier. Schreinergehülfe Johann Weberpals bier, mit Katharina Mernberger hier. Raufmann Joief Beinrich Swibersch zu Frantfurt a. DR. mit Cofia Karoline Eleonore Maria Ferrenbach zu Maing. Laborant August Diehl zu Bahlbach mit Maria Benriette Luise Kornelia Krämer bas. Der Kutscher Johannes hintel bier, mit Sulba Baribolmeg bier. Ruticher Georg Rarl Jechs su Franffurt a. M. mit Marie Rofine Dietrich fier. Schneiber Dermann Anton Beinrich Jenich bier, mit Unna Maria Bidert gu St. Johann. Taglobner Bilbelm Ernft Benbe gu Biebrich mit Thereje Luife Rrill baj. Hausbiener Jojef Sittel bier, mit Jojefine Bleicher bier. herrenichneiber Bilbelm Santammen bier, mit Raroline Lehfelbt bier.

Berehelicht: Kaufmann Wilhelm Kohl bier, mit Elifabeth Heinemann hier. Photographengehülfe Karl Beder hier, mit Elifabetha Rabenstein bier. Herren- und Damenschneiber Franz Aleinz hier, mit Henriette Epser hier. Damenschneibergehülfe Balentin Hügel hier, mit Martha Hochgesand hier. Schreibmaterialienhändler Wilhelm Wirth hier, mit der Wittwe Auguste Rupprecht geb. Biding hier. Kapitänleutnant Baul Fischer zu Kiel, mit Jella Geniol bier.

Gestorben: Am 18. Sept. ber Versicherungsinspektor Martin Sauerborn, 44 J. — Am 18. Sept. Maria geb. Reuter, Thefran bes Dausbieners Jakob Naser, 36 J. — Am 17. Sept. Theresia T. bes Maschinisten Ebuard Deiland, 1 M. — Am 19. Sept. Auguste geb. Luvken, Wittwe bes Kreisgerichtssekretärs Wilhelm Ludwig Traut, 68 Jahre.







Hauscorset für ftarte Damen ift

Curba

mit garanfirt ungerbrechlicher Mechanif und Einlagen.
Bei febem Corfet Garantiefchein. 7888

Reform=Corfets
in jeder Breistage, Anfertigung
nach Mang unter voller Garantie.
Minna Schönholz,

12 große Burgftraße 12, neben herrn hofconditor Behmann, gefetglich erlaubte

Deutschland



# Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben etc.

"Augufta", Allgemeiner Lood: u. Sparverein in Mugeburg.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mit erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämmtlich in meinem Atelier angefertigt.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung em pfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Friedrichstrasse 50, I. Etg., nahe der Infanteriekaserne, Sprechst. von 9-6Uhr. Telefon No. 3118.

# e Gredithan Filiale Wiesbaden. 45 Millionen Aktienkapital.

Tannusstrasse 1.

Berliner Hof.

Telefon No. 66,

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts

und Geschlossene Depôts ständen, Documenten u. s. w. in ver-

sur Aufbewahrung und Verwaltung | zur Aufbewahrung von Werthgegenvon Werthpapieren schlossenen Kasten und Packeten

= in feuer- und diebessicherem Gewölbe. =

# Kailer=Vanorama Rheinftrafte 37,



Bebe Boche gwei neue Reifen Musgeftellt bom 20, bis 26, September 1903:

Gerie: I, Gine intereffante Reife in Anam.

Gerie: II. Das malerifche Tirol von Sall bis Birl. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Bfg.

Beibe Reifen 45 Bfg Rinber: Gine Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Big Abonnement.

# Dampfer=Jahrien.

Rhein-Tampfichiffahrt. Rolntiche und Duffelborfer Gefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morg 6.25 bis Cobleng, 8.05, 9.25 (Schnell. fahrt "Boruffia" und "Raiferin angufta Bictoria"), 9.50 (Schnell-fahrt "Barbarofia" und "Eisa"), 10.35, 11.20 (Schnell, "Deutscher Raifer" und "Bilbelm Kaifer und Lönig"), 12.50 bis Coln. Mittags 3,20 bis Andernach, Abends 6.35 (Guterfchiff) bis Bingen, Mittags 2.25 bis Mannheim.

Gepadwagen von Biesbaben nach Biebrich Morgens 71/2. Uhr

### Bicbrich-Mainger Dampfldifffahrt August Baldmann,

im Anfchluffe an bie Biesbabener Stragenbabn. Beffe Belegenbeit nach Maing, Commer Gahrplan.

Bon Biedrich nach Mainz (ab Schloft): 6 \*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 †. Un und ab Raiferftrage-Centralbabnhof 15 Minuten fpater.

Bon Main; nach Biebrich (ab Stadthalle): 8.10\*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9†
An und ab Raiferfrage—Centrals bannhof 5 Minuten später. \* Hur Dienftage und Freitage.

+ Rur Sonn. n. Feiertage. Ertraboote für Beiellichaften, Grachtgüter 35 Bfg. per 100 Rile



Alles erprob!! Krepelin! Salmiak-Terpentin-Rorax-

Seifen-Pulver. Bertreter für Biesbaben:

Carl Ditmann, Adolfstrasse S. 6738



# Restauration zur Aronenburg. Connenbergerftrage 53.

Den verebri. Bereinen von Biesbaben und Umgebung, fowie Brivatgefellichaften balte ich mein Galden gur Abbaltung von Geftlichteiten, (hachgeitefeier re.) beftens empfohlen. Rlavier fiebt gur geff. Benutung gur Berfügung. Gleichzeitig mache ich barauf aufmertfam, bag vom 15. Ott. ab jeben Corn ag Concerte flatifinden. 7851 Reftaurateur Jean schupp, langjabriger Rüchendef.



Ingenieur- u. Patent-Bureau Carl Meterling — Auton Landitaber Ingenieure

Wiesbaden, Luiscoplat, 7 Telephon 2872,

# Bebrannten

Muger meinem fehr beliebten Haushalt-Kaffee

Dr. 9, pro Bfund DRf. 1.60

Familien-Finster peo Pfund Mr. 1.25,

Nisiten=Kaffee

per Pfund Mt. 1.80, als gang vorzügliche und preiswerthe Qualitatetaffee.

H. Linnenkohl. Erfte und altefte Raffeerofterei am Blate.

15 Glenbogengaffe 15. Größtes Roh Raffee Lager.

Beginn meines

Unfang Oftober im Romerfaal. Ertra-Rurfus gu jebet Beit. Ausbildung tadellos und ichnell.

Da ich mahrend meines Unterrichte felbft fpiele (Rlavier) werden große Roften eripart, bejonders bei Egtra-Rurjen Beff. Unmelbungen erbittet

Lehrer für Mufit und Tang, Frantenftrage 28, II.

nur für Danten (auch Frauen) perfecte Ausbildung, ertheilt gu jeder Beit.

frau A. Diehl. Frankenstraße 28. II.



bet

ift

ho

un

feh

Be

cr.

78

fire



# Nassauische Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassaulschen landw. Genossenschaften.

Reichsbank Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 an-

geschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170.249.52.

Annahme von Spareiolagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/e-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.

Kassenstunden von 9-121, Uhr.

Unterricht für Damen und Berren.

Behrfader; Schonichrift. Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan., Correspondeng. Raufman. Rechnen (Brog. Binfene u. Conto-Corrent-Rechnen. Bechjellebre, Rontortunde Grandliche Ausbildung. Rafche u. ficherer Erfolg. Taged. und Abend Rurfe. NB. Reneinrichtung von Geichaftebuchern, unter Berudfichtigung

ber Steuer-Selbfteinfchabung, werben biecret anogeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebr. a groß. Behr Infit. Luifenplan la, 2. Thoreingang.

# Hmts Batt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrafie &.

Rr. 220.

Countag Den 20. Ceptember 1903.

18. Jahrgang

Etabtbauamt.

# Umtlicher Theil.

Befannimachung

herr Stabtargt Dr. med. Schellenberg ift von beute ab bis 25. Ceptember 1903 verreift. Er wird burch herrn Dr. med. Mackter, Rheinstraße Rr. 30, ver-treten. (Sprechstunden 8-91/2 Uhr Bormittags und 21/2 bis 4 Uhr Radmittage).

Biesbaden, ben 16. Ceptember 1903. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

# Befanntmachung

die Benutjung der Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen auf dem neuen Friednof an der Blatterftrafe.

Unter Begugnahme auf die Befanntmachung vom 26. Ceptember 1902 wird barauf aufmertfam gemacht, bag auch außerhalb der auf dem neuen Friedhof bier beftebenden Urnenhalle (Columbarium) den Intereffenten Blage gur Aufftellung und Beisehung von Urnen pachtweise begw. bauernd überwiesen werben fonnen. Die Lage biefer Urnenplage in ber Umgebung ber Urnenhalle und in bem projettirten Urnenhain ift aus bem bei bem Friedhofauffeber aufliegenden Plan

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung von Urnenplagen in und augerhalb ber Urnenhalle find beim Briedhofauffeher gu ftellen, welcher die Genehmigung ber ftabtifden Friedhofverwaltung einholt.

Die Breife fur die Standorte ber Urnen find bis auf Beiteres mie folgt feftgejest:

r.	Beitbauer	In der Urnenhalle		An den Angenmänden des Columbariums und zwar:			Ilrnen-
- Rummer	Bachtung bezw. Erwerbung	eine Rammer	für freis	Borbers feite	an ber Korde u. Sübjeite Ping Rr. 4 10 u. 21—21	Weltfeine Pint Rr	boin ein ab- geteilter Biag
1	Pachtgeit bon 80 Jahren	100	150	250	200	150	100
п	Pachtgeit bon 60 Jahren	150	225	325	275	225	375
ш	dauernde Pacht. b. b. folange die Urnenhalle als folche besteht	200	300	400	850	300	450

Ru Rr. I und II wird bemertt, daß die Bachtzeit von 30 ober 60 Jahren auf Antrag des Intereffenten gegen Rachzahlung ber Breisdiffereng nachtraglich noch verlangert

Die Bepflangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplage um bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Cache ber Bachter begm. Befiger ber Urnenftatten; gur Unbring. ung von Bebenftafeln an ben Augenmanden ber Urnenhalle ift in jedem Falle bie Genehmigung der ftadtifchen Fried. hofverwaltung (bes Dagiftrats) einzuholen. Die Große und Gestaltung der Buchstaben für die Aufichrift auf ben Urnenplatten in der Urnenhalle wird vom Friedhofauffeber angegeben. Dufterichrift liegt in ber Wohnung besfelben gur

3m Uebrigen finden die Beftimmungen ber Friedhofe. ordnung vom 1. Januar 1885 auf die Benugung ber Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen fowie für den Bertehr in denfelben finngemäße Unwendung.

Biesbaden, ben 19. August 1903. 6861 Der Magiftrat.

Musjug aus der Feldpolizei Berordnung

vom 25. Mai 1894. § 3. Tauben blirfen mahrend ber Saatzeit im Frub. jahr und Berbft nicht ans ben Schlägen gelaffen werben. Die Daner ber Gaatgeit beftimmt alljahrlich bas Gelbgericht. § 17. Buwiderhandlungen gegen die Borfdriften Diefer

Berordnung werden mit Gelbftrafe bis gu breißig Dart im Richtbeitreibungsfall mit entfprechenber Soft beftraft.

Die Berbit Caatgeit beginnt am 21. Ceptember er. auf die Daner von 8 Bochen.

Biesbaden, ben 19. Ceptember 1903. Der Oberbürgermeifter. 7896

Betanntmamung. Camitag, ben 26. Ceptember b. 3., Rach. mittage, foll ber Ertrag ber Gbelfaftanien aus ben

Blantagen linte und rechts ber Platterchauffee, im Rabengrund und bor und hinter Rlofter Rlarenthal, an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Bufammentunft Radmittags 31/2 Uhr an ber Blatterftrage bor bem Bortal bes neuen Friedhofs.

Biesbaden, den 19. Geptember 1903 Der Dagiftrat.

895

Befanntmachung

Donnerstag, Den 24. September b. 3., Bormittags 10 Uhr, joll im Rathhaufe Bimmer Rr. 42 ber Ertrag an Tranben bes Rerobergweinberge öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Befichtigung fann Bormittags von 9-12 Uhr nach vorheriger Unmeldung bei dem im Beinberg anmefenden Muffeber Schafer erfolgen.

Biesbaden, ben 19. Geptember 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Da die Borfdriften über die Conntageruhe in ben gewerblichen Betrieben noch vielfach übertreten werben, mache ich bie Gewerbetreibenden auf die Bestimmungen ber §§ 105 a-e ber Gewerbeordnung und die Befanntmachungen vom 23. Mars 1895, Amteblatt Seite 106 - 108, 15. April 1895, Amteblatt Seite 137-138 und vom 10. Juli 1896, Amteblatt Geite 249, fowie auf die Boligei.Berordnung vom 23. Ceptember 1896, Amteblatt Ceite 311 - 313\*) mit dem ausbrudlichen Bemerten aufmertjam, bag biefe Beftimmungen auch auf Sandwertgbetriebe Anwendung finden und Buwiderhandlungen unuachfichtlich beftraft merben

Biesbaben, ben 16. September 1903.

Der Boligei Brafibent : v. Schent.

\*) Dieje Boligei Berordnung ift auch im Biesbadener Abregbuch abgebrudt.

# Elektrotednischer Ingenieur gelucht!

Bei ber Bermaltung ber BBaffer-, Gas: und Glettr. Berte ber Stadt Bicebaben ift Die Stelle bes eleftrotechnischen Jugenieurs vom 1. Dos bember b. 36. an gu bejegen. Derjelbe foll ber eleftrifden Abtheilung borfteben unb baber neben voller Sochichulbildung, praftifche Erfahrung in Bau und Betrieb von großen ftadtiichen Starfftrom Anlagen befigen.

Der Anfangegehalt ift vorläufig auf 350 Mart monatlid festgefest worden, fann jedoch bei besondere greigneten Bewerbern erhöht werden. Bei guter Bemahrung fteht ipatere Unftellung mit Benfionsberechtigung in Ausficht.

Bewerber wollen ihre Meldung unter Beifugung eines Lebenslaufes nebft Beugnigabidriften bis jum 1. Oftober d. 36. einreichen.

Biesbaden, ben 10. September 1903.

Der Direftor der flabt. Baffer, Gas und Gleftr. Berte.

### Befannimadung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifden Rrantenmagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bisberigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merden:

Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungsflaffe = 12 .- Dit. = 7.50 " " 2. = 2.50bei normaler Benugung des Fuhrwerfs bis gu 11/2 Stunden, gerechnet bom Unfpannen bis jum Musfpannen. Gine langere Inaniprudnahme bes Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mf. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Det., für Rrante ber 3. Berpfiegungeflaffe mit 0,50 Dit. pro Ropf.

Die beiden vorhandenen Rrantenwagen fteben auf bem Terrain bes fradtifchen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benugung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung Biesbaden, den 27. Juni 1903.

Stabt. Grantenhaus. Bermaltung.

### Befanntmachung. Bollebabeanftalten. betr.

Die brei ftadtifchen Bolfebadeanftalten befinden fic 1. im Gebaude ber Sob. Daddenichule, Rellergeichog Eingang neben der Dabdenichule,

2. am Rirdhofgagden,

3. im Sauje Roonitrage Rr. 3.

Es werben verabfolgt:

Braufebaber in fammtlichen Unftalten, Sigbraufebaber in ben Unftalten am Schlogplat und Roonftrage, Bannen. bader in der Anfialt an der Roonftrage für Manner und

Wannenbaber in der Unftalt am Schlofplat für Frauen den gangen Tag, für Manner nur zwifden 1 und 3/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Badern bon 1-4 Uhr geichloffen.

Das Ctabtbanamt.

11 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlanduruge Mr 6 werden bon jest ab Baide, Baume und Rojen pfable geliefert.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Radumittage gwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen Berwaltung.

Befanutmachung.

Muf Grund der Polizeiverordnung bom 15. Juni 1903 machen wir barauf aufmertjam, bag bie Sausnummerichilder fladtfeitig in den vorgeschriebenen Großen in unferem Depot Bleichftrage Rr. 1 gegen Baargahlung abgegeben

Der Breis beträgt :

für eine einstellige Bahl, Große 10/10 cm = 25 Big. " sweistellige " " 12/10 cm = 30 " breiftellige . 14/10 em = 356437

### Befanntmachung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Biertels jahr werden hiermit diejenigen Sauseigenthumer, Sausverwalter oder Bachter, welche munichen, bag bie Reinigung ber Cand. und Gettfange in ihren Dofraithen burch bas Stabtbauamt auf ihre Roften bewertftelligt werbe, gebeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen ober mundlichen Anmelbungen ichon jest beforgen gu wollen, damit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alsdann fofort jum 1. Oftober b. 36. mit ben Reinigungen begonnen werben fann. Gur Diejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Unmelbung nicht mehr erforberlich.

Biesbaden, den 16. Geptember 1903.

Das Stadtbauamt. Abtheilung für Ranalijationemejen.

Befannimadjung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlanbftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mugunbeholg. geichnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Angundeholg,

geichnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bors

mittags gwijchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen. Wiesbaden, den 26. Januar 1902. Der Magiftrat

# Freiwillige Fenerwehr.



Die Mannichaften ber Leiter. Fenerhahnen., Caugiprigen., Sandiprigen: und Retter-Abtheilungen bes dritten Zuges werden auf Montag, ben 21. Ceptember I. 38. Abende 6 Ilhr, gu einer Bugubnug in Uniform an die Remifen gelaben.

Mit Begug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Geite 12 Abf. 3 ber Dienftordnung mirb plinftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 16. Geptember 1903.

7760 Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften der Leiters, Fenerhahnen. Cangs iprinen., Sandiprinen. und Retter-Abtheilungen des vierten Zuges werden auf Montag, Den 21. Ceptember I. 38., Abende 6 Uhr, gu einer Bugübung auf dem Schulberg in Uniform an bie Remifen gelaben.

Wit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Geite 12, Abfat 3, ber Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartit.

Biesbaden, ben 16. September 1903. Die Brandbireftion.

Befanntmachung. Die ftadtische Fenerwache, Rengasse Rr. 6 ist jest unter 2995 an bas Fern-sprechamt dahier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Auschluß Melbungen nach der Teuerwache erstattet werden fonnen. Wiesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Don bem Lagerplat ber Rehrichtverbrennungs= anlage an ber Maingerlandftrage 4a (bei ber neuen Gasfabrit) werben

anegelefene Schladen gu Mf. 1.50 die Gubre (= 2 Rarren) und

gefiebte Miche (Gruß)

au Dit. 3.00 die Fuhre abgegeben. Labeicheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rath haus gegen Baargahlung ausgehanbigt. Das Ctabtbanamt.

Sto

Doi

Rat

Rar Dr.

Lui Gr

Ru

90n

Fre

Sd

Ren

,8

3

So

G

54

un bill

me

te

16

me

mi

fin

76

fin

ald

fid

6

何

事をおおかの事事

Be

für bie betheiligten Bandwertemeifter ze. Die Ginreichung ber Rechnungen (in Duplo) über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in ben ftabt. Gebauden ber Beg. I .- III. fur bas 2. Quartal Juli bis Geptember 1903 wird hiermit in Grinnerung gebracht und erwarten folche bis ipateftens 10. Oftober b. 34.

Stadtbanamt, Abtheilung für Sochban, Burean für Gebäudeunterhaltung Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 22.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftge festen Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftitunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

9lr. 220.

### Befanntmachung

Ein verschließbarer Theil (87 qm ober auch 48 qm) bes unter bem Accifeamtogebande Rengaffe 6 a belegenen Rellers, ift auf mehrere Jahre freibandig gu berpachten.

Begen Befichtigung des Rellers wolle man fich an unfere Buchhalterei wenden. Pachtangebote find unter Geltend. madjung etwaiger besonderer Buniche bis jum 15. Cep: tember er. an uns eingureichen. 6745 Wiesbaden, ben 24. Auguft 1903.

Stabt. Mccifeamt.

Städt. öffentliche Gater:Riederlage.

Bur bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Merife. Amts. Gebaube, Rengaffe Rr. 6a bier, merben jebergeit unverborbene Waaren gur Lagerung aufgenommen. Das Lagergeld beträgt gehn Bfg. für je 50 kg und Monat.

Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei. Gingang Rengaffe Rr. 6a, gu erfahren.

Biesbaden, ben 24. April 1903.

Stabt. Mecife Mmt.

Belanutmachung. Auf Beichluß bes Magiftrats und ber Ctabtverorbneten.

Bersammlung wird besannt gegeben, daß bon heute ab für Alles hier veraccisie frische, gesulzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Kühen, Rindern, Stieren, Kälbern, Hindern, Stieren, Kälbern, Hindern, Schaffen und Schweinen) bei der Ausssuhr nach außerhalb bes Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciserüchergüfung nach unten ftebenben Gapen gewährt wird, wenn bie aus-Uebrigen bie Borichriften fiber bas Berfahren bei Gemabrung bon Rudbergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten wer-

Die Accijerudvergutung beträgt für bas Rilogramm Beijch bon

Odfen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen 3,5 & p. R. 2,5 & ₽. 8. b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. zur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat. In Bertr.: De g.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt gur bffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaben, ben 7. Dai 1908.

Stabt. Accijeamt.

Bericht fiber bie Breife fur Raturalien und anderen Bebenebedurfniffe gu Wieshaben nom 19, bis einschieftlich 18 Geneenter 1903

Biesbaben vom 12, bis einfc	lieflich 18. September 1903.
5. Pr. R. Pr.	5.Br. N.Br.
I. Fruchtmartt d d	Country to the district of the
Beigen per 100 Ril	Trauben p. Rgr50 -36
Roggen , ,	Mepfel40 -10
Gerfte	Birnen - 40 - 30
bafer 15 20 12 80	Bwetfcen24 - 16
Strob 420 380	Raftanien
Бен " " 760 6-	Eine Gaus 7- 6- Eine Ente 350 280
II. Biehmartt.	Eine Ente 350 280 Eine Taube - 65 - 60
Ochfen I. D. 60 Rgr. 75 - 70 -	
. IL 70 - 68-	The state of the s
Rube L 70 - 66 -	
. II 66 - 60 -	Ein Feldhuhn 170 1— Ein Hase 450 4—
Schweine p. Rg. 120 116	Wal b. Rgr 320 240
Raiber 180 140	6-11 0 00 0 10 I
Bammel 132 120	Badfifdie80 - 50
III. Biet nalienmarft.	IV. Brod und Debt.
Butter p. Rgr. 240 220	Schwarzbrod:
Cier b. 25 St. 2 - 176	Langbred p. 0, Rgr15 -18
Danbfafe "100 " 7- 4-	p. Sais — 52 — 43
Babrittaje "100 " 5- 4-	Mundbrod p. O., Rgr 18 - 18
Egfartoff. pr. 100 Rgr. 7 - 5 50	p. Laib - 45 - 45
Reue Rartoff. p. Rgr 8 - 7	Weißbrob:
Bwiebeln 10 - 10	1 1 2Bafferived - 3 - 3
Rwiebeln b. 50 ftgr. 3 - 3-	b. 1 Mildbrobden - 3 - 3
Minmentahl n. St 80 - 25	Beigenmehl:
Repffalat " " - 6 - 5	90. 0 p. 100 Rg. 3150 28 -
	90. I _ 100 _ 27 - 26 -
Spargeln p. Rgr	90. II , 100 , 25 - 24 -
@rune Bohnen 40 - 36	Roggenmehl:
Grane Grofen " - 20 - 18	900. 0 p. 100 ftg. 24 - 24 -
Birfing 15 - 12	920. I , 100 , 22 - 21 -
2Beigtraut 9 - 8	V. Fleifd.
Beigfraut p. 50 Rgr	Ochfenfleifch:
Rothfraut p. Rgr 9 - 8	b. b. Rente p. Rgr. 152 144
Geibe Btuben 10 - 8	Bauchfleifch " 136 128
Reue gelbe Ruben "	Rub- o. Mindfleifc " 140 139
Beige Ruben p 10 - 8	Schweinefleifch p. , 180 160
Robirabi, obererd 12 - 10	Ralbfleifc 170 150
Rohlrabi p	Hammeisteisch 160 120
Grun-Robl	Celefficated # # 7 400 7 400
Biemifch-Robi	Derrfleisch 180 160 Golperfleisch 180 160
Beterftite " " - 30 - 20	Solperficifc 180 160
	Sullitten " " " - You
Gellerie 10 - 8	
Ririchen D. Rgr	Critica succession in it was a way
Caure Rirfden " "	Rierenfett " 1 80 Schwartenmagen(ft.), 2- 160
The state of the s	
* **	
Seibelbeeren	E WILLIAM STATE OF THE STATE OF
Breifelbeeren	O management of the second
Preifelbeeren " - 80 - 60 Bobanniebeer. "	geräuch. 2- 180
Biesbaben, 18. Ceptember 19	
Antivacia, to. Othermore 13	Other street, street

### Befanntmadung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmerfam gemacht, bag nach § 12 ber Merife- Dronung für die Stadt Biesbaden Bein- und Obfimein-Brodugenten des Stadtberings ihr eigenes, 40 Liter überfteigendes Erzeugniß an Bein und Obftwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei bem Aceifeamt gu deffariren haben, wibrigenfalls eine Accifedefraudation be gangen wird.

Biesbaden, ben 16. September 1903. Stabt. Meeife-Mmt.

Betanutmadung.

In der Erledigung der Baugefuche find wiederhol Bergögerungen badurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienifcher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge gu verhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten fiber bie Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung betr. Die jum Transport accijepflichtiger Gegenstände in bie Stadt

su benügenben Stragenguge. Für bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände ju ben Accife-Er-bebungsftellen merben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. gur Benugung frei gegeben :

M. Bur Meeife-Erhebungeftelle beim Saupt-Accife-Amt.

in ber Reugaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, Die Gotheftraße, Die Micolasitraße, über Die Rheinftraße, Bahnhofftraße, ben Schillerplat, bie Friedrichftrage bis gur Reugaffe, ober bie Morisftrage, über bie Rheinftrage, bie Rirchgaffe, bie Friebrichftrage bis jur Reugaffe, bann burch biefelbe jum Accife-Amt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Sahn- und Marftrage, Die Geerobenftrage, ben Gedanplat, ben Bismardring, Die Bleichftrage, Die Schwalbacherftrage, Die Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch bieje gum Mccife-Amt,

b. Sonnenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, die Barfftrage. - Bur Transportanten gu Juh, ben Kurfaalplag, bie Wilhelm-Frage, Große Burgftrage, ben Schlosplay, Die Martiftrage, Mauergaffe Die Rengaffe. - Bur Juhrwerke, Die Paulinenftraße, die Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, über bie Bil-pelmitraße, Friedrichftraße, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - aum Accife-Umt. B. Bur Accije-Erhebungoftelle in ben Schlachthansanlagen:

1. Franffurterftraße : Die Leffingftraße, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftraße ju ben Schlachthausanlagen, ferner Die Mainzerlandftraße bis in Dobe ber Schlachthausanlagen,

über ben Berbinbungsweg ju ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chausse: Die Abolfsallee, die Göthestraße, über ben Bahnübergang, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße ju ben Schlachthausanlagen;

Schiersteiner Bieinalmeg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Bartenfeldmeg, bie Schlachthausstraße 3. Schierfteiner Bieinalmeg: au ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: Die Lahnund Marftraße, Die Geerobenftraße, ben Gebanplag, Bismard-Ring, Die Bleichftraße, Schwalbacherftraße, Rheinftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage, gu ben Schlachthausanlagen.

6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Baulinenstraße, Bierstadterstraße, Franksurterstraße, Wilhelm-straße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Befanutmadung.

betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stabt gu benugenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Wegenstande gu ber Accife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accifeamt in ber Reugaffe merten außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für die Stadt Bies-baben, sowie ben burch Befanntmachung bom 19. Dezember 1901 im biefigen Amtsblatte genannten Stragen noch folgenbe

Bur Transporte bon ber Franffurter- ober Mainzerstraße und bem Bierftabter Bicinalmeg fommenb: Die Friedrichftrage, Martiftraße, burch bie Mauergaffe gum Accife-Umt.

Biesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifirat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen merben biermit wieberholt veröffentlicht. Wiesbaben, ben 10. Juni 1908.

Stabt. Accife-Amt. Befanntmodung

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Beidmerden werden die Berren Intereffenten barauf aufmert. am gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Wegenftände mit Rudficht auf beren ausländischen Ursbrung eine Befreiung bon ber Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen ober goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbft. berftändlich nur joweit gewährt werden fann, als der Radiweis der Identitat der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Dies fer Nachweis kann in der Regel uns insbesondere bei allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte verzollt und von bort aus in ummittelbarem zeitlichen Unschluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichlusse bier

Bur die Berren Intereffenten burfte es fich baber gur Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Baaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, bag dieselben bier am Blate verzollt werben, mas der Abjender badurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaben, ben 24. April 1903.

Der Magiftrat.

7556

Borftebenbe Befanntmachung wird gur Beachtung burch bie Betheiligten veröffentlicht. Wiesbaben, ben 27. April 1903.

Stabt. Accijeamt.



## Sonntag, den 20. September 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl, Musikdirektors
Herry Louis Lüstaer

Herrn Louis Lustage		
Nachm, 4 Uhr:		** *** *** **
1. Der Fahnenschwur, Marsch		F. W. Münch.
2, Onverture zu "Yelva"		Reissiger
3. Introduction aus "Bal costumé"		Rubinstein.
4. Karnevalsbotschafter, Walzer		Joh. Stranss.
5. Chor der Friedensboten ans "Rienzi" .		Wagner.
6. Ouverture aus "Das Nachtlager in Granada"	-	Kreutzer.
7. Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe und	-	
Clasimotto		Hamm,
Die Herren Richter, Schwartze und		14-13
Seidel.		
		Schreiner.
8. Metamorphoses, Potpourri . ,		Denn avenue
Abends 8 Uhr:		* 11 100
1. Ouverture zu "Die Girondisten"		Litolff.
2. Larghetto		Händel
3. Drei Tänze zu Shakespeare's "Henry VIII."		Edw. German
a) Mohrentanz. b) Schäfertanz.		The second second
e) Fackeltanz,		
4. Scene und Miserere aus "Der Troubadour"		Verdi.
5. Die Fingalshöhle, Konzert-Ouverture .		Mendelssohn,
6. I. Peer Gynt-Suite	100	Grieg.
a) Morgenstiamung. b) Ose's Tod.	17	
e) Anitra- Tanz. d) In der Halle des		
Bergkönige, (Die Kobolde hetzen Peer G	vn	(1)
7. Fest-Polonaise	-	Lassen.
1. Lesb. Coloumne		
	100	CONT. 11 19 19 2 4 10
Montag, den 21. September 1	903	3.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

	unter Leitung des Kapellmeisters fierin	nermann trmer.	
1.	Choral: "Ach bleib' mit deiner Gnade".	. Bojeldieu.	
	Ouverture zu "Johann von Paris" .	. Wagner.	
	The state of the s	Frz. Schubert	
	Am Meer, Lied		
	Estudiantina, Walzer	. Waldteufel.	
6.	Potpourri aus "Ernani"	· Verdi.	
7.	Ballsträusschen, Schnell-Polka	. Joh. Strauss.	

# Abonnements - Konzerte

١	unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors
١	Herrn Louis Lüsteer. Nachm. 4 Uhr:
1	1. Ouverture zu "Titus" Mozart.
1	2. Notturno J. Vogt.
1	3. La gipsy, Mazurka ocossaise Janne.
1	4. Balletmusik aus "Die Tempelherren" Litolff.
1	a) Einleitung. b) Auftritt der Zigeuner
۱	und Ceardas, e) Die Bogenschützen des
1	Königs,
	5. Ouverture zu "Nebucadnezar" Verdi.
3	6. La capricieuse, Polka für Trompete v. d. Voort.
1	Herr Schwiegk.
1	7. Fantasie aus "Mignon" Thomas.
	11 A Million of the Breeze A Committee of the Committee o
	of Zui Adimor, sources .
	Abends 8 Uhr:
	1. Einsugsmarsch aus "Boabdil" Moszkowski,
	2. Vorspiel zu "Melusine" C. Grammann
	3. Concurrenzen, Walzer Joh. Strauss.
	4. Entr'acte aus "Donna Juanita" Suppé.
	Harfe-Solo: Herr Hahn.
	5. Ouverture su "Euryanthe" Weber.
	6. Flirtation, Intermezzo für Streichquartett Steck.
	7. Tonbilder aus "Die Walkure" Wagner.
	8. Spanischer Marsch Erviti-Komzák

# Michtamtlicher Theil.

# Sonnenbera.

Befannimadnung.

Die hiefigen Saufiergewerbetreibenbe welche im Jahre 1904 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, merden hierdurch aufgeforbert, unvergliglich und gwar pateftens bis jum 15, Oftober b. 36, bei ber unterzeichneten Ortspolizeibehorbe fdriftlich ober mindlich ben Untrag auf Ertheilung ber bagu erforderlichen Bandergewerbeicheine begm. Gewerbeicheine fur bas Ralenderjahr 1904 gu fiellen. Rur bei Ginhaltung biefes Termins fann mit Gicherheit barauf gerechnet werben, daß bie beantragten Banbergemerbebeam. Gemerbefcheine bis fpateftens ben 1. Januar 1904 bei ber Gemeinbefaffe gur Ginlofung bereit liegen, mahrend bei ipaterer Antragitellung infolge ber großen Daffe ber ausgufertigenden Edjeine Die Gertigftellung bis gu bem gebachten Termine fich in ben meiften Fallen nicht ermöglichen läßt, Sonnenberg, 11. September 1903.

Die Ortspolizeibehörde 3. B .: Bingel, Beigeordneter.

Befanntmachung.

Mm 17. Oftober 1. 38. foll hier eine technische Revision ber Maage und Gewichte durch herrn Aichmeister Warnede flattfinden.

Dies mird mit ber Anfforderung an bie Gemerbe treibenben befannt gemacht, ihre Daage und Gewichte, foweit beren fortbauernbe Richtigfeit zweifelhaft ericeint, bor bem Revisionstermin gur amtlichen Brufung gu bringen.

Das Michamt in Biesbaben ift jeben Donnerstag, von

8 Uhr früh an geöffnet. Sonnenberg, ben 22. Auguft 1903.

Die Ortspolizeibehörbe.

In Bertr. : Bing el, Beigeordneter. 6725

# Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rand. 19. Abonnemente Borftellung. lung Abonnements Billets gultig. Bum 70 Male:

MIt-Beidelberg. Schaufviel in 5 Mufalleen von Bilbelm Deber-Forfter,

92r 220.

3n Grene efest von Dr. S. Rauch. Rarl Beinrid, Gropring von Camfen-Rarlsburg . Staatsminifter bon Saugt, Greelleng Otto Rienfcherf. hofmarichall Freiherr von Baffarge, Ercelleng Rammerberen Baron von Dieping Arthur Roberts. Billy Dittmann. Rammerberr bon Breitenberg Bermann Rung. Dr. phil, Juttner Ebeo Ohrt. But, Rammerd ener Boul Otto. Graf von Afterberg, ). Guftan Schulbe. Ratl Bilg. bom Corps "Sachien" Reinhold Sager, Rurt Engeibrecht, Mithur Rhobe. Bing bom Corpe "Sachfen" Robert Schuite. von Bebell, Earo-Boruffige Sans Bilbelmp. Rüber, Gaftwirth Grang Sitb. BBally Bogner. Fran Riber Grau Dörffel, beren Tante . Clara Rraufe. Eife Tenichert. Rathe. Rellermann, Corpediener Mibuin Unger. Scholermann, ) Mlired Jonas. Giang. Lataien Carl Rubn.

Mitglieder der Beibelberger Corps Banbalia", Saro Boruffia", aronia Guefiphalia", "Rhenania", "Suevia", Rammerherren, Difi-"Saronia Gueftphalia", "Rhenania", giere, Mufitanten.

Bwifden dem 2, und 3. Aufzuge liegen 4 Monate, zwifden b.m 3. und 4. Aufzuge 2 Jabre. Aufang 7 Ubr. — Enbe 91/4 Uhr.

# Ausstellung Gesundheitspflege.

Schönheitspflege, Sport, Ernährung, Wirthschaftswesen.

### 19.-27. September. Wiesbadener Casino.

Friedrichstrasse 22 Geöffnet von 9 Uhr früh Eintritt 50 Pfg. Im Vorverkauf 40 Pfg. bis 9 Uhr Abends. Sonntag grosses Concert 4-8 Uhr.

# Belenchtungsforper.

Gunftiger Gelegenheitetauf für Dotele u. Bribate. Intolge Umbaues und Reueinrichtung bes hotels "Bilbeima". Biesbaben find eine große Angabi Belenchtung torper als 3. und 5-flammige Broncelufter fur elette, Licht, ebenfolde fombinirte fur Gas-und elefte, Bicht, mehr. reiche Aruftall-Lufter, fowie Benbei, Ampein uiw. billigft gu ber aufen. Bu befichtigen im Gadapparat. u Gug. wert Maing, Reuthornrage 3.

### G. Haeffner.

Befanntmachung. Der am 1. Oftober de, 36. in Rraft tretende 2Binter-Wahrplan unferes Begirts liegt in ber Beit bom 16. September bis 1. Oftober bs. 3s. in ben Dienftgim-mern ber Stationsvorstände gur Ginfichtnahme offen. Die wichtigeren Abweichungen gegen ben feitherigen Sahrplan find in einer beigefügten Bufammenftellung angegeben.

Grantfurt a. DR., im September 1903. Ronigliche Gifenbahnbirettion.

Befanntmachung. Die in Biesbaden wohnenden Retruten und Freiwilligen haben den Geftellungebefehl jum Dienfteimritt unter Borlage des Urlaubspaffes bezw. Unnahmeicheines beim bies. feitigen Sauptmelbeamt Rirchgaffe Dr. 2 mabrend ber Dienftfrunden in Empfang gu nehmen.

Ronigliches Begirtetommanbo.

Junge Bente im Alter von 17-20 Jahren, welche als Freiwillige in eine Unteroffigierichule eingutreten beabfichtigen, wollen fich jofort hier ober bei einer Unteroffigier-Schule birect, unter Borlage eines Melbescheines, Ronfirmationsicheines, Schulzengniffes und einer amtlichen Beicheinigung über ihre bisherige Beichaftigung, melben.

Die Ginftellung erfolgt bereits am 15. October b. 38. Begirte Rommando Biesbaden.

# Beste Waare! Billigfte Breife!

Badpulver à Badet 7 Big. Buddingpulver , 7 Calat Del Schoppen von 33 Big. an Beringe per Stud 4 Big. Rene Bulfenfruchte billigft. Brima Echerere Apfelwein per &L. ohne GL 25 Big. Brima neues Canerfrant Bib. 8 Big. Brima 80% Gffig-Gffeng &l. 35 Big.

Betroleum, prima amerifanijches kein bohmisches, per Liter 17 Big Mile hier nicht angejührte Artitel billigft empfiehlt

### Erstes Frankfurter Consum = Baus Bellrisftrage 30. Reroftraße 10.

Blinden-Anstalt

er

D#

'n

Mehl bei 5 Bfd. von 13 Bfg. an

Blinden-heim

Emferitr. 51, Walfmühlftr, 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Soglinge und Arbeiter: empfehlen bie Arbeiten ibrer Jöglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Größe, Bürftentwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife- und Wurzelburften, Anschmierer, Aleider- und Bichsburften ve., ferner: Fußmatten, Alopfer, Serobfeile zu. Robrstige werben ichnell und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werben die Sachen abgeholt und wieber urührebracht.

# Danfjagung.

Bur bie innige Theilnahme an dem uns fo fchwer betroffenen Berlufte meiner lieben Frau, unferer guten treuen Mutter, Comefter, Schmägerin und Tante,

# Vauline Kern,

fprechen wir unfern berglichften Dant aus. 3m Namen ber trauernden Sinterbliebenen: Bh. Kern, Schmiedemeifter. 7920

# Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Mrt Dolg- unb Betallfarge, fowie complette Ausftattungen. Gammtliche Lieferunge gu billigen Breifen. Gegründet 1879. 500



Chr. Tauber, Arukel zur Kranken Eirchgasse & Telephon 717.



# Dampf-Wälderei "Edelweiß", Rambad, Bernfprecher 9355.

Spezialität: Bellere Brivat-Wäsche. bei iconenbfter Behandlung ohne icarfe Bafdmittel.

Mbholnug und Buftellung täglich. Die Befichtigung unferer Anlagen Die Befichtigung unjeren ge-ift unferen geehrten Runden gerne ge-824

# Mobiliar= Versteigerung.

Morgen Montag, ben 21. Ceptember, Bormittage 91/4 und Radmittage 21 in meinem Berfteigerungefaale

vis-a-vis bem Rathefeller,

nachverzeichnete Wegenftanbe : eleg 5 armiger Aergenlufter m. Glüblicht. 4 werthvolle eleg. Damen-Coftume (fast neu), 10 Calonftühle
in Gold u. schwarz. 2 Buffer gestickt, Bortieren in
Geide, Plusch u. Rips, Chaistongues- und andere Deden,
Steppberden, Auftischen Fendermantel, Bettvorlagen, Bucher,
Delgemalde, berschiedene Bilber, einzelne Bilberrohmen, prachtvolle Majolika Vasen und Figuren, Chrystallichaalen, Tafelauffage, Waichgarnituren, Toileteneimer, Friungskänder,
Wiftvotop, Christbaumfander, Stidereien, Spipen, Schoner,
Dannen libr mit Lette verfch. Schwuckfasen, elen Rosten Coliniere Damen Ubr mit Rette, verfc. Schmudtaften, eieg. Dasten Coftime, Edbreiter, Binmenvafen, gemalte Taffen, große Barthie Ripp-laden, Bonbonieren, Schirmftanber, Sangematte, Fifchplatten, Obfifchalen, Rudenteller, Facher, Biafart. Bonquette, Servier-tifch, Rudenidrant m. Anflat, Ruden Aurichte m. Spul-borrichtung, Borgellanidrant m. Schublaben, Leiter, Bafd. butten, Ruchen. und Rodigefdirr und noch viele anbere Begens ftambe:

ferner in weiteren Auftragen, hocht. Bett, 1- und 2-th. Rleiberichrante, Rameliafden-Divan, einz. Sophas, eid. Buffet, 2 eid. Bante, nugb. Schreibbureau, Bertitow m. Spiegelauffan, Schlaflopha mit Bluidbegug, Tifde und Stuble, Bafdfommoden, eugl. Speife-Service (120 Theile), Bither, Dedbetten und Riffen, 3fl. Lufter, Rudenfdrant mit Gkabauffah freimillig meiftbietend gegen Baargablung.

Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

# Georg Jäger,

Auftionator u. Tagator.

Martifrage 12 - Beleuenftrage 4. NB, lleberne'm. Berfteigerungen ju conlanten Bedingungen, Mitberfteigern tonnen jebergeit gugebracht auf

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

# Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafe 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berlauf von Saufern, Billen, Bau" platen, Bermittelung von Shpothefen u. f. m.

Ein neues rentabl. m. allem Comf, ausgeft. Stagenhaus

Ein neues rentael. m. allem Comf. ausget. Stagenhaus m. je zweimal 4 Zim., Küche, Bad, Balton u. f. w., schoner Borgarten, großer Hof, Näbe des Rings, preisw. zu vert. durch 3 & C. Firmenich, Helmundftr. 51.
Ein neues sehr rentabl. Gethaus, well. Stadtth. mit Laden, Lagerraum, jede Etage mit zweimal 3-Zim. Bohnungen, für 115,000 Mt., sowie senner ein Etagenhaus m. 3-Zim. Bohn., Werfft. und Bierkeller, für 98,000 Mt. mit einem Uederschuß von über 1000 Mt. ju verfanten burch Dellmunbftr. 51

Gin neues rentabl. Dans, füdl. Stadtth., für Baderei ein-gerichtet, mit 2- und 3-Zim. Wobnungen, für 190,000 Mt., sowie ein ren abl. Dans, Rabe ber Rheinftr., mit Laben, Thor-sahrt u. Werkft., für 94,000 Mt. zu verf. durch 3. & Girmenich, hellmundftr. 51. Zwei noch neue rentadt. Etagenhäuser in Franflurt m.

3.3im. Bobn, mie Bubeb, wovon eine im Bart, 3 Baben bat,

jind auf ein Etaguband in Biedbaben ober Umgegend zu ver-tauschen burch 3. & G. Firmenich, heumunbir. 51 Ein neues Etagenhand in Mainz, welches im Bart. 2 Läben und jede Etage zweimal 3.Bim. Bohn. bat, sowie ein Echaus, für Meygerei eingerichtet, in guter Lage in Diffels borf, find beibe zu vert. ober jedes einzelne auf ein Etagenhaus ob. Billa bier und Umgegend gu vertaufden burch

od. Silla hier und limgegend zu verlauschen durch
3. & E. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein noch neues massus Paus, Rabe Biesb., m. Bordersbaus 2 Wohn, von 3 Zim. u. Zubeh, u. hinterhaus 4 Wohn. a 2 Zim, u. Zubeh, großer Stall u. Hof, Thorsabet u. Garten, für 20,000 Mt. m. 4—5000 Mt. Anzohl. zu vert. durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51
Ein neues rentabl, m. allem Comf. ausgeft. Eragenhaus,

fubl. Stabtth., m. Borberbaus 3. u. 4.Bim . 25ohnungen mit

Souterr. Laben, im hinterbaus 3-8im Bohnungen m. Beinfeller, Lagerraum, Pferdeftall n. f. w., für 186,000 Mt. ju ver3. & G. Firmenich, helmundft. 51.
Ein neues mit allem Comf. ausgest Dans am Ring m.
Laben, 5- n. 3-3im. Bohnungen, Stallgeb. für 4 Liferde, für
220,000 Mt. mit einem liederschung den über 2500 Mt., sowie ein neues mit allem Comf. ausgeft. Etagenhaus, Rabe Ring, mit großen Sourer Raumen, 5. und 4-Bin. Bohnungen, für 156,000 Mt. ju vert. burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein febr ichones Stagenhaus, gute lage, m. Borberhaus, 3- und 4 Bohnungen, fl. hinterhaus n. Thorfabrt, wo Berfft., Lagerraum u. f. w. errichtet werben fann, für 113,000 m, einem Ueberichus von 1000 Mt. ju vert. burch

Gine m. allem Comf. andgen. Etagen-Billa, Rabe Frant-furteiftr, m. 8 Etagen, bon je 6 Zim., Kidhe, Babezim., Balt., groß. Kellern u. Manf., Bor- und großem hintergarten, für 126,000 Mt. Mietheinnahme 7200 Mt., sowie eine fl. Eingen-Billa mit fl. Garten, rub. Lage, Rabe d. Balbes u. Holtezielle ber eleftr. Bahn, m. 10 3im. und Bubeb., auch 3. Alleinbemobn., geeigner, für 52,000 Mt. ju bert. burch 657 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 51.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken=Agentur

# Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Biffa, Sobenlage, 12 Wohnzim., fconer Garten, Gas- und eieftrifches Licht, Breis 110,000 Dit, burch 2Bilb. Schufter, Jahnftr. 26.

Billa, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, iconer Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebricher.

ftrafe, Dalteftelle ber Gieftr. Babn, burch Wilh. Schuffer, Jahnftr. 36. Sochfeines rentables Etagenbans, Raifer-Friedrich Ring, G.-Bim. Bohnung, aus erfter Sand vom Erbauer, fowie ein foldes

Wilh. Chüfter, Johnfir. 36, Renes bochfeines rentables Etagenbaus, verlängerie Abelbeibfir. 6-Bimmer Bohnungen, Bor- und hinter-Garten burch Wilh Schufter, Jahnftrage 36.

Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4 Bimmer-Bohnung, iconer Garten, nabe ber Emferftrage. Prachtvolle Ausficht, Preis 45,000 M. burch Bills. Schfieler, Jahnfrage. 45,000 Mt. burch Bilh. Schuler, Janutrage. Mentables haus mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Geschäftslage, für jedes größere Geschöft gerignet, durch
Bilh. Echnügler, Jabustr. 36.
Hans, Webergasse, mit Laben, Thorsabet, Hofraum, febr gute
Geschäftslage und sehr rentabet, durch
Wills. Echniter, Jahustr. 36.

Reues Saus, am Bismard-Ring, bopp, 3-Bimmer Bobnungen, rentabel, lowie ein foldes von 3. u. 4-Bimmer-Bobnungen, mit einem Ueberfchug von Rette 1500 Mit., burch

Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4-Zimmer-Bobnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Preife von 52,000 Mt., burch

29ilb Schufter, Jahnbrofe 36. Sochfeines Etagenhaus. 48 Bimmer, 24 Manfarben am nenen Central-Bahuhof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bedingungen burd

Bill. Schüftler, Jahnftrage 86.

Rapitalien auf erfte und zweite Onpothefen werden fiets nachegwiesen bei billigem & nafun burch 20ilb. Cchuftler, Jahnftr. 36.

### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im Am- und Workmuf von Häusera und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter eoul. Bedingungen. — Allsinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratin. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

# Wiesbadener Conditor-Gehülfen-Verein

97r. 220.

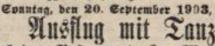
beranftaltet Countag, ben 20. Ceptember, Rachmittage 4 Uhr Krängden in Biebrich a. Rh.

(Caalbau "Reue Turnhalle"). verbunden mit Theateraufführungen und humoriftifden Bortragen.

Bur gemuthliche amufante Unterhaltung ift Sorge getragen.

NB. Die Beranfigltung fi bet bei Bier ftatt. Abfahrt Abends 11 Ubr in Ertra Bagen ber eleftr. Strafenbahn.

# Freiwillige Fenerwehr.



nach bem Reftaurant "Bur Walbluft", mogu mir unfere Ghrenmitglieber, Mitglieber und Feuerwehrtameraben boflicift einlaben.

Der Borftand. Die Bergung. Commiffion.

# Männergesangverein "Hilda". Conntag, ben 20. Ceptember:

Austing nach Kloppenheim

Bafthaus jum Engel (Mitglied Sternberger),

Der Borftanb. Abmarfc puntt 91, Uhr von ber Engl. Rirche

Sente, Conntag, ben 20 Ceptember, bon Racmittags 4 Uhr ab in bem Caale "Bur Germania" (Blatterftrage 100) Große humoriftifche

Unterhaltung und Tanz. Bur Aufführung gelangen bie iconften und origineuften Duette

Complette u. f. m. Der Borffanb.

NB. Die Beranftaltung findet auch bei ungunftiger Bitterung fatt,

# temm- und Ring-Club



Sente. Conntag, ben 20. b. Dite, Rachmittage 4 Uhr beginnend, finbet in ber Enruhalle (Sellmundfir.) bie

# feier unferes 11. Stiffungsfeftes,

fatt, beftebenb in Concert, athletifchen fowie theatralifden Mufführungen, humoriftifden und Colopor= Chrenpreisringen, trägen,

Gruppirungen, lebende Bilder und TANZ. hiergu laben mir Freunde und Gouner famie bie verebri. Sports genoffen boflichft ein.

Zang frei. Der Borftanb. Gintritt 30 Big

Männergelangverein , L



Bente Conntag, ben 20. b. Mtd.,

Familien - Ausflug

nach Biebrich gu Mitglied Weber, "Gambrinne",

mogu wir unfere werthen Mitglieder ergebenft einladen. Der Borftanb.

# Obst-Versteigerung

Montag, ben 21. Cept. 1903, Rachmittags 21/2 Uhr beginnend, berfteigere ich gufolge Auftrage des herrn Wilhelm Schweisguth, Dobringftrage 6, in dem Diftrifte Bainer, Bierftadterftrage:

30 Baume 30, Goldparmanen, braune Madapfel, leichte Madapfel,

Borftborfer Mepfel und diverf. Birthichaitsobst freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Bufammentunft: Bierfradter Felfenfeller.

Heinrich Brinitzer, Anctionator n. Tagator,

Schwalbacherftraße 51. Alle Gorten Geflügel,

taglich frifd gefchlachtet, flets vorratbig,

J. Landau, Micheleberg 26. Telephon 2885.

Statt jeber befonderen Ungeige! Die Geburt eines gefunden Windchens

en hocherfreut an Frin Landwehr, Monteur nebft Frau, geb. Kraft. Biesbaben, ben 17. September 1903. geigen bocherfreut an

natente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16



21 blerftr. 59, eine fl. Dachwobn, auf 1. Oft. gu verm 7868

# dur Someider!

Berich, gebr. Schneibergebrauchs. artifein, ale Tifche, Bugelofen re. billig ju verfaufen Gr. Burgftr, 8, 3.

Umzüge per Geberrolle merben billig. bejargt Bilicherfte. 26, 1 St. r. 7878 Beter Becres.

Dorzigl. Mittagstifd ju 60, 80 Bfg., 1 DR. u. bober in und außer bem Sanie erbalt man im Speifehaus Martini, Orgnienftr. 2.

Ginf. mobl. Bimmer biff. ju berm. Seerobeuftr, 11, 2 Sth 2 St. r. 7887

Erfahrener foliber Mann beforgt Anlage, Führung von Beichaftstüchern u. fonft. Aufreage, Da jebe einfchlägige Arbeit

nach Bedarf ftanbig weitergeführt und beigehalten werben tann, ift auch

# Rleineren Geldaften Belegenbeit billige

Arbeitefraft gegeben. Geff. Off. u. J. H. 7886 an die Erped, d. Bl. 7886

Junger Geschäftsmann fucht 280-300 Mart gu leiben gegen Sicherheit und monatliche

Geff. Off. erb n. H. G. 7890 an bie Erped. d. Bl. Junge Dame,

intelligent, mit tucht, Renntniffen, icone, eleg vornehme Ericheinung, fucht Engagement in feiner Buch ober funfthanblung geg. freier Station im Saufe. Gefl. An-gebote aub Ka. R. 231 an Rudolf Mosse, Machen et

Deb. Berfand bog. Gummi. maaren. Frau Schmidt, Berlin SW Lichterfelberftr. 38, IV. 819/2 819/21 Dabchen f. lagenber p. fot. gef. Dopheimerftr. 26, 7892

gu verlaufen 7898

Oranienftr. 33, Sib. Frifch geleerte

Stück - Halbstück

Preiswerth gu bertaufen.

Bacterei Dit. 3. buchten gel., ipat, Rauf nicht ausgeichloffen. Dff. u. E. H. 823 an b. Erp.

Borgugliches gutes burgerliches Mittageffen 45 Pfg., Abend. effen von 80 Big, an und bober, Raffee u. warme Speifen gu jeder Tagesgeit befommt m. Manritius-frage, Ede Ri. Schwalbacherftr. 9,

Philipp Rolb.

Gefucht eine nibbt, b - 6-3im. Wohnung nebft Ruche 2 Manf. in 1. ob. 2. Et. 3. 1. Nov. auf 6 Monate,

Die neue Seilwiffenichaft A. 97 Dit. 8 .- Geisbergftr. 1,

Stüdfäffer. Botel Tannhanfer,

Babnbofftrage 8. Domen mog. fich vertrauenevoll wenden an fr. Meilide Seb., Berlin SW.Binbenftrage 111 B. 1,





# Rettenmaner's Erpref-Wagen

beforbern : Gepad u. Brivat-guter aller Urt, Lebende Thiere (Fracht-, Gil- u. Erpreßqut) bon und gur Babn; beforbern : Gepad u. Reife-

effetten aller dirt gu und bon ben Berfonengugen, fowie gu ben Rhein. Salondampfern; 614

beforbern : Gepad und Bribatgüter affer Mrt, engel. Dibbelftude, Juftrumente n. bergi. innerhalb ber Stadt bon einem Saufe ine anbere.

Brompter guverlaifiger Dienft.

5-6malige Beftellungen täglich.

Speditione.Abtheilung I. Bürrau : Mheinftrafe 21.

(Telef. Ro. 19, Ro. 2876.)

Fertige Schnitte Billige Facens Preise Tunika-, Faiten-Glatte Röcke, Taillen. Blouses-Tallies Hemdblousen Norges-kielder Sportskielder Mädchen-, Knabeu-Anzilge Jackets

Man bestelle das neueste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbock für 50 Pf. — Prospekte über Mode-seitungen, Zuschneidewerks etc. grafia Int.Schnittmanufact., Dresden-N &

Bur Probe! Beite Maftameffer Frih Sammeofahr, Jode, Co lingen Cablinarenjabeit u. Berfanb Plamaniflahi-Raftrmeffer URL 3. maren, erbalt feber

### Rosshaare, Matratzen-Drelle. Bardent,

Dannencoper, Feberleinen fautt man gut und billig im Wicebadener Betticbern. Dane Mauergaffe 15. 6514 Man bittet auf Dr. 15 gu achten.

Gine gutgebenbe Weinwirthichaft

mit größeren Bereinstotalitaten, mitten ber Stadt Maing gelegen, Preiswerth gu vermieten. Unfragen bef. u. B. M. 1107

D Frenz, Mains. 179/128 Bu vertaufen :

Billard 40 Mart. Fahrrad 60 Mart 7900 Mibrechiftr, 11.

De bolfdailee 6, Stb., fof. billig bauptige Rugbaum. Betten, zwei gewöhnliche Musziehtilde, Cooba, gr. und ti. Rieiberichrante, Ruchen. fcrant, mehrere eggle Bohrftuble, Schreibfeffel u. Schreibtifc, mehr. Gasarme, Mushangelaften ufm.

Franfenftr, 19, ein großes leeres Bimmer im Beb. mit gwei Genfter auf 1. Dtr. ju bermietben. Rab Bart.

2. Bubarbeiterinnen engagirt Juline Bormaft. Rirchgaffe 44.

Tüchtige Manrer

Johann Wilhelm, Maurermeifter in Riebernhaufen.

Dionatemaochen 1. 2 Stunden bee Borm, gefucht Biethenring 8, Bart. r.

Strickmaschine, gut ftridenb, billig ju vertaufen Cedanftr. 11, Stb. 8. Dantel, Sausjade, Umbang, jul. 3 M. ja vert. Rober-after 84, Bart. I. 7908

unger Dlann erb. Roft und 20gis Bellritfitr, 19, 2, 7909 anft Arbeiter finbet ich, Logis Moribar. 45. DRib. 2 1, 7916 Sol, Mann findet ich, Manfarbe Gaalgaffe 8, 1 St. 7903

Rinderlos ?

Auf mein Berfahren jur Erfüllung febnfüchtiger bergenemunic. erhielt Deutsches Beiche-Batent. Es ift damit bie fichere Gemabr gebaten, bag basfelbe von fegens-reichem Erfolg in. Ausführliche Brochire M. 1.20 501/83 R. Ofchmann, Ronftang D, 153

Gegründet 1853.

Boftlifte 1547.

Einladung zum Abonnement

# Caffeler 50. Jahrgang

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berausgegebenen Beitungen. Ericheint

ad zweimal täglich

in einer Morgen- und Abend-Musgabe. Beptere bringt in audführlichen Telegrammen, Coursberichten ac. bereits alles Rene und Bichtige vom Tage.

Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisber in aus. führlichfter Beise politische, lokale u. provingielle Artikel und Serichte, ferner ein sorgialig ausgewähltes Roman Fenilleton in täglichen großen Fortsenngen, sowie sonftige mannigfaltige unterhaltende Beiträge. Der daiftellenden und bildenden Kumft, sowie ber Dufit wird in ber Befprechung befondere Bflege gewidmet. Für alle diese einzeinen Zweige ber Bericht-erftattung bestigen wir feit Langem eine ansehnliche Bahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Proving. Begugspreis beträgt in Caffel sowie durch die

Poll 3 Mart bierteljabrlich.

Angeigen finden durch bas "Caf-großen Auflage die zweckentsprechende Berbreitung und wird bas Blatt baber von ben Beborben wie von ber Gefchaftsweit am baufigften benutt. Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit jeber

Sonntagenummer "Die Blauberftube", ein burch feinen feutfletonififfen Inhalt allgemein gern gelefenes Unter-baltungeblatt; ferner am 1. Mai und 1. October jeben Jahres einen Placat-Pahrplan, lowie ein vollnondiges Gifenbabn-Jahrplanbuch in Tafdenformat, außerbem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Band-

205 Ei des Columbus if

Sturmvogel-Modell 1903
Es ift bas langgefuchte und billigste Rad.
Freinste Bräzissonsarbeit, Döchste Eleganz, Größte Etabilität, Miedrigster Preis. Dan verlange unfere Breislifte. -

Bo nicht vertreten, liefern wir bireft auch an Brivate gu Fabrifpreifen. Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel,

Gebr. Grüttner Rabrraber und Rabmaichinen, Berlin Balenfee 97.

# Man biete dem Glücke die Hand!

GRUDOS GR

Preis des Original-Looses 3 M. 30 Pf.

Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Sehr günstige Gewinngelegenheit!

Nur baare Geldgewinne!

Mit 3 Mk. 30 Pfg. kann man

# 100,000 Mark

ohne jeden Abzug gewinnen.

Hier abtrennen!

Postkarte.

5 Pfennig-Marke aufkleben.

An

Herrn B. Werner

HAMBURG

Amelungstrasse 4.

# Man biete dem Glücke die Hand!

GENERAL SERVICE SERVIC

Preis des Original-Looses 3 M. 30 Pf.

Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Sehr günstige Gewinngelegenheit!

Nur baare Geldgewinne!

Mit 3 Mk. 30 Pfg. kann man

# 100,000 Mark

ohne jeden Abzug gewinnen

Hier abtrennen!

Postkarte.

5 Pfennig-Marke aufkleben.

An

Herrn B. Werner

HAMBURG

Amelungstrasse 4.

美

濂 惠



Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich mein

von Wellritzstrasse 25 nach meinem eigenen Hause

P. P.

ellritzstrasse 39

Ecke Walramstrasse, gegenüber der Gewerbeschule, verlegt habe.

Für das mir bisher in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen sage ich meinen besten Dank und bitte mir dasselbe nach meinem neuen Heim folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Wellritz-Drogerie Fritz Bernstein,

Wellritzstrasse 39, Ecke Walramstrasse, gegenüber der Gewerbeschule.



Abfallholz

per Centner M. 1.20.

per Centner Anzündeholz

liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgstragell

Wiesbadener Kohlen-Consum

Inhaber: Heinr. J. Mulder,

Fernsprecher 2557. Wiesbaden, Schillerplatz I, Liefert Authracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc. bester Qualität zu billigsten Preisen.

Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und höfliche Bedienung zugesichert

Alle Reparaturen an

Karl Gruber and Philipp Rücker

Alle Bestellungen find zu richten Bleichstraße 21 bei Rücker.

Große

Preisermäßigung.

Um mit sämmtlichen Sommer-Waaren vor Eintreffen der Winter-Waaren möglichst voll= ständig zu räumen verkaufe dieselben auf furze Zeit zu

fabelhaft billigen Preisen.

Wilhelm Bü

Schuhwaarenlager, Bismarckring 25, Ecke Bleichftrage.

Rohlen, Cofs, Brifets, Brennholz



in borguglicher Qualität gu billigften Sommerpreifen empfiehlt

. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17,

Mdelheibitrage 2a.

Rerniprecher 527.

Preisliften fieben auf Bunfch gern gu Dienften,

Die "Bolfd . Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Probenummern unentgeltlich. - Abonnementepreis pro Quartal 4 Mf. 50 Big.

Organ für Jedermann aus dem Bolle

Chef-Bebafteur : Rarl Bollrath.

Gratis: Gutenberg's Illuftrirtes Countageblatt.

- Jutereffante Leitartifel. - Moderne Beltaufchanung. -Schnelle und zuverläffige Berichterftattung über alles Biffenswerthe.

Unabhängiger und ausführlicher Sanbeletheil. Theater, Dufit, Rung, Biffenicaft. Tednit.

Spannende Romane und Robellen beliebter Autoren.

Ren bingutrerenben Abonnenten liefern wir gegen Ginfenbung ber Abonnemente-Quittung die Beitung bis Ende Ceptember ichon bon jent ab täglich unter Arengband unentgeltlich.

> Expedition ber "Bolfs Beitung", Berlin W. 35, Linowftrafte 105. Erlephon: VI, 28.

Raffanifde Rieiderfarberei und dem. Bafdanftalt. Unnahmen:

Sal, Bacharach, Bebergaffe 2, Berliner Confectionshaus, Martifirage 10. Rafche, reelle Bedienung.

Einige 1000 Pfund strictwolle.

Bebe Sausfrau verfuche meine feit v. Jahren bel, nur prima Strid-molle, 10 Lth. 29, ertra ftarf und weich 48 u. 68 Big., im Pfund

Reumann, Marftftrage 6, Gde Manercaffe

lagdwesten für Knaben u. Herren. Qual täten, Grosse Auswahl, Billige Preise. -

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

Hugo Heyne, Uhren-Kabrif-Lager Berlin C., Banbaberger

ftrafie 60 61, liefert bie beften Uhren ber Belt. pramiirt ca: 80 mal mit ber golb. Mebaille ufm. unter Sjabriger Barantie, Ridel-Herren-Rem., 34
Stunden gebend M. 4 —.
Diefelbe beffere Dualität
M. 5.25 u. M. 7. —. Sith.
Damen- u. herrenubren o. M. 10. - an, golb. Damen-uhren von M. 16.50 an, Bebe Uhr ift aut abgezogen und regulirt unt, Garantit. Berfant gegen Rachnabme. Juntr. Ratalog gratis und

(5m: Trodenballe in noch 3um Baidetrodnen frei 7 Roberftt. 12, Part,

Bruchleibende bergrößert Ener Beiden mit bem alten Bandogenipflem nicht langer

Weibler's 3beals Beilbruchband, welches die Bruchprorte beilend gusammen- und gurudbatt, und Ihr feit Guer Leiden in furger Beit los. Gebt Ench die Mufter an, bon 9 bis 11 Borm., 1 bis 5 ihr Nachm. Sonntage Sorm. 7967 Juternationales Bandagen-Gefchaft

J. Weihler, Wicebaden, Riehlftr. 2, 3.

Ecke Kirchgasse Faulbrunnenstrasse I. Eingang Fauibrunnenstrasse I.

Dr. med. Vigener, prakt. Arzt.

Sprechstunden 8-10 und 2-4, Sonntags 8-10.

Fernsprecher 3120.

niebergelaffen.

Dein Bureau befindet fich

Woritstraße 13, Eke Adelheidft. Telephon 3125.

Biesbaden, ben 16. Ceptember 1903.

Dr. jur. Georg Weiss, Rechtsantvalt.

Isotekt? Konkurrenzios

Patentirt in allen Kulturstaaten. Die Farbe der Zukunft! Anstrich- u. Isolirungsmittel für frische, feuchte, geteerte, salpeterhaltige Wande, Fassaden, Giebel,

Holz, Metalle etc.

I otckt braundeckend 100 kg 90 Mark,
hell 100 100 in 100 i

# ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unferer Expedition grafts verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

97r. 220.

Unter dieler Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnadweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

# Wohnungs-Gesuche

anderi. Ehepaar fucht g. Cti. e. 2.Rim. B. m. fl. Stall. Off. m. Breis u. H. J. 4716 Erp. 4716 1 250nn, 3 3im, u. Zuveger p. 1. Oft. v. fl. Fam. gei Breis bis 400 Dl. Dff. u. F. Z. 20 an bie Erp. be. Biattes.

# Vermiethungen.

Langgaffe 10, 2. Groge, 8 Bimmer und Ruche gu permiethen.

### 7 3immer.

Confernt. 8, 28obnungen von 7 bis 8 Bim., od. getr. gu 4 u 3 Bim., Ruche u. all in Jub. auf Dit. gu verm. Befichtigung b.

Raifer-Griebrid-Ring Ro. 40 ift eine iconen 7.3im. Boonung im 3. Stod, ber Rengeit entip., 1. Ottober gu berm. Dab. bafelbft im 3. Gtod.

Moripfirage 29 tft bie pon mir innegeb. Barterremobn., befteb. aus 7 Bim. nebft Inbeb. auf 1. Oft. 1903 gu berm.; biefelbe tann auch getbeilt als 5.3. Wohn u. 2. Bim. 2Bobn. (lettere f. Burrau febr geeignet u, befonberen Abichi.) berm. werben. Einzusch. nur Borm. 11-12 Uhr. 4125 29. Rimmel,

# Schützenstr. 5

(GtagenBilla), mit haupt- u. Rebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erter und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengeiaß, iof, ober fpater ju bermietben. Rab. baf. u. Schüpenftr 3, Bart.

Rd. Bitbeimer. 3 ift bie aus 7 Bimmern beit. Wohnung Stod nebft Ruche, 2 Manfarben und 2 Rellerraumen per fogieich ober per 1. Ottober gu Bittrid. Bictorioftr. 47, p. 6532

### 6 3immer.

Schone 6-Bimmer-Bobnung reichlichem Bubebar, Balton, tentenunung, in Billa an Gartenbenunung, in freier Lage mit berri. Musficht billig gu vermiethen. Bu beleben Bierftabter Sobe 3, Sochp. 3108

Goetheftr, 5, Bart., 280an, v. 6 Bimmern, Babegim., Ruche, 2 Manf. u. Bubebor per 1. Oft. gu vermiethen.

Raifer Friedrich - Ming 74 ift bie berfichaftl. Bart. Bobn., 6 3. Bab u. reicht Bubeb, auf gieich o. pater g. om. Rab, bal. 6936

Micolaeftr. 23, 3, Wohnung pon 6 Bim. nebft Bubebot per 1. Oft. ju vermiethen. Rab

### 3m Renban Ribesheimerftr. 14,

Ede b. Rauentbalerfir., (verl. Mbelheibfir.), find bochberrfchaftl, ausgeft, Wohn, à 6 geraumige Bim, m. Erfer, Beranba ob, Baltons, Ruche, Bab u. reicht, Bubeh, auf fof. oder fpater gu berm. 3m Saufe befinden fich: Saupt- und Rebentreppe, Berf. Mufgug (Lift), eirftr. Bichtant., Gasleit, für Licht, Roch u. Beiggwede, Tele-phon-Unichluft, Remife für Mutomobile, Dateres bai. 4880

Schone Aussicht 28, Bart. und Beliet., je 6 gim., Bab, Balton, Garten, reichl. Zubeh., auf 1. Oft. od. fpat. zu verm. Rab. Connenbergerftr. 60. Fr. Direftor Braib.

21 n ber Ringfirche 7, St. 6 3., Bab, 3 Balt., Gas, eleftr. Licht, reicht. Bubeb., et. m Garten gu berm. Rab, baf. 4780

## Wielanbftrage 2, 6-Bimmer-Wohnungen gu verm. mit jeb. mobernen Comfort, 5862

5 Bimmer. Di belbeibfte. 71 ift die Bei Et., 5 gr: Bim., Balt. u. reichl. Bubeb. auf 1. Oft. 3u verm. Rab. Abelbeibfte, 79, 1. Stod. 6125

5-Bimmer-28ohnung, mit allem Comfort ber Reugeit entipt, p. 1. Ofr. gu vm. Bismardring 3,

Bismord Min 40, Ede mell-enbitr., Wohnung im 1. Stod. von 5 Bim., Bab (fait n. marmes Baffer) und fammti. Bubeh, auf 1. Dit. gu verm, Rab. B. 4648

# Dambadithal 14,

Gartenbans, Bart., 5 Bim. nebft Balton, Speifefammer, Barmwaffereinricht, Bab, p. fofort ob. fpater gu berm. badithal 12, L. 7602

Emferftr. 52, Billen ban, gange Etage mit 5 Bimmern, Rude, Babeleftr. Sicht, Gas ac. Alles ber Reugeit entfprechend u. Salteftelle ber eleftr, Babn. per 1. Oftober er. auch früber, Bu erfragen baf, ob. Seerobenftr. 31, B. 4267

Emferftr. 54, 5 Bimmer nebft fammtl. Bubeb., b. Rengeit entfpr., elettr. Bicht. Gas, Bab zc., per 1. Oft. er., auch früber, Bu er-fragen bafelbft ab. Gerrobenftrage 31, Part. 4270

Gleg. möbl. 2Bohnung. Sodip., in ft' Billa, i, beit, Rur-Rade u. Dienerichaftszim, u. für einige Monate mit Giber, Baide it. f. m. ju berm, Angui, Borm. 10-12, Radm, 2-4 Uhr Grantiurterftr. 26.

6 18-bergitt, 5, 2, e. Woun, v. 5 B. nebft allem Subet, p. 1. Oft. zu verm. Bu erfr, bon 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E. r. 8276

Denbau Schierneinerftrage 17, bochelegant ausgenattete Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 3 Balbons, Bab, eleft, Licht und frohienaufgug per fof. od ipater gu verm. ; fowie Laben od, Bureau. Rab, bafelbit. 6527

Bannferftr. 12, nachft Raifer-Friedr.-Ring, Wohn, ven 5 Bim. m. reicht. Bubeh., b. Reug. entfpr, einger., ju verm. Rab, bal. n. herberftr, 4, Bart, 1. 3824 Doribut. d. 2 St., halten. b. Stragenbahn, 5 Jim. nebft

Bubeb, in rub. Saufe auf fofort gu verm. Rab. Bart. 4347 Dorfitt, 12, Ede Scharnbernftr., reicht, Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng verfeben, per 1 Oft, gu verm. Rab. im Saufe ob. Blücher-play 3, 1, bet Architeft G. Dor-

# Bietheuring 4

find berricaftl. 5-Bimmer Boun, mit Bubebor, Rod. u. Leuchtgas, cieftr. Licht, Ralt. und Barm. mafferanlage per fofort ob, fpater gu verm. Ras. baf. Bart. 4808

### 4 Bimmer

21 beibeidfir, ift eine Wohnung (Guefeite), 4 gr. Bim., Ball., alles ber Reug, entfpr, auf fof, ob. fpat. g. verm, Rab. Abelbeib-ftrage 79, 1 Stod. 885

Adelheidftr. 6, Bart., 4 gr. Raume, für Rechesanwalt, Rotar, Argt ober Bureau fehr ge-Rab, bei Deper Eulgberger, Babnboffrage 16.

Ֆ ismardring 14, febr fcone 4.3im. Bohnung i. 3. St. 3 1. Dft. 3. vm. Rob. 1 L 5433 Bismardring 24, Sochpart, u. 2. Stod, 4 Bimmer mit fammtl. Bubeh, per 1. Oftober ep. fpater gu vermiethen, Raberes ba-felbft, 1. Stod. 6743

Renbau Dopbeimerftr. 67, 3- u 4-Bim. Bohn., ber Rengeit entsprechend, per 1. Oft., event. auch früher gu vermiethen. Rab.

Dreimeibenfir 6, nabe am Bismardring, rub. Lage, find eleg. 4.Bimmer. Bobnungen mit Erfer, Baifon, Bab, Bat, eleftr. Bidt, Robienaufgug u. fonit, reicht. Bubeb., auf 1. Dit., ebent, fruber, gu verm. Rab, baielbit ob Drubenftrafe o bei Muth.

Denbau, Donbeimerftr. 57 3. u. 4. Bim Bohn, b. Reugeit entipr., auf lofort ju om.

Deuban Dopbeimeritt, 69 3- n. 4 Bimmer-Bohnungen, ber Deng, entipr., auf gleich ob. fp. 3. bm R. i. S. b. Roffel. 3026

Emferft, 54, 4 Bimmer nebft fammtl. Bubeb., b. Reugeit entiprechenb, eleftr. ht, Gas, Bab rc. per Oft, cr., auch früber. Bu erfragen bai. ob. Geeroben. 4269 ftrage 31, Bt.

ienban Bulowitt, berrig, 3-u. 4-Bim. Bobn. m. Erter, Balt. elefte, Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb, per 1. Oft. ju verm. Rab. bortfebift ob. Roberftraße 33 bei

Dornerfir. 7, 1, in eine ichdne Bobnnng von 4 Bimmern, 2R ellern, 2 Mani., Babecabinet, Balton, fl. Terraffe auf 1. Ott.

Deuban Bhiippeverg.r. Sa, 4 8im. 28obn. per L. 3mit mm. Rab. bafelbft.

Richlftraße 17 find 2 Bobnungen, je 4 Bim. in 2, Er, auf gleich ob, fpat, ju om. Rab, Rieblitrage 17, 1. Et. 8549 (Sine 4-Bimmer-Bohnung fof, ober ipater ju berm. DR. Riebiffr. 22.

# Edarnhoriter. 6,

750 DR. Riebtftr.

gegenüber ber Blüchericule, 3. und 4. Rimmer. Wohnungen m. Bad,Roblen. aufzug und reichhaltigem Bubebor pr. 1. Oft., event. fpater gu vermiethen.

Raberes Bauburean, Bluderftraße 8, 1, ober bei bem Gigenthumer Grin bem Gigenthumer Frin

Scharnboriftr 2, Reubau, binter ber Blücherichule, icone, freie gefunde Lage, find icone Bobnung. von 4 Bimmer, alles ber Rengrit entipr., auf 1. Oft. ob. fpater gu

Sebanplan 1, 1. Et, eine Bohnung, 4 Bimmer, Ruche, 2 Reller u. 1 Maniarde, auf 1, Dt. t. ber an rubige Rietber ju ber-mithen, Rab, bafelbit 2 Gt. rechts.

213 ortontr. 5, 2 Ct., Datteft. b. Stragenb., 5 ob. 4 B. nebft Bubeh, in ruh, Saufe auf 1. Oft. ju verm. Rab, Bart. 4847

Schierfteinerfir. 22, Reub., birect am Raifer-Fr.-Ring, 4-Bimmer-Bobnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fofort g. um. Rab bafelbit

Dorffir, 12, Gde Scharnborfiftr, eichl. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber R.ug, verfeben, per 1. Oft. gu verm, Rab, im Daufe od. Blachetplat 3, 1, bei Architett G. Dor-64:0 mann

Gine febr fcone 4 Bimmer-Porfftrage 11 im 8. Stod auf 1. Ott. 3. v. Rab. baf. Lab. 4187

Bellrigftr, 39, vier Zimmer, 25. Stod in vm. Rob. Wellrigftr. 25, Laben, 5439

3 Jimmer. 21 ibrechtfir. 44 Sth., 3. Bimmer-Bohnung mit Bubeber an rubige Beute per 1. Dit. ju berm. Mustinft 1. Etage ober Bureau

Sinterbaus. Südjeite, comfort, einger. Bobn., 3 3., Ruche u. Bad nebft Bub., p. 1. 3ult er., eo. fruch. g. v. nab. vis-a-vis, Dopheimerftr. 90.

Dogbeimerfir. 85, Bei-Grage, 3 Bimmer, Ruche, Bab und Bubebor fofort ober 1. Oft. gu bermiethen. Raberes bafelbft bei

# Erbacherftrage 7 1,

(Reuban), eleg. S. Bimmer-Bobn, mit Bab ju vm. Breis 700 IR. 5890 Derubau Gneifenaufir, 19, Ede ber Beftenbftr., berri Musf., Blid n. b. Zaunus, eleg. aufgeft. Bohnungen, 3 u. 4 Bim. mit Erter, 2 Balfons, Ruche, Bab (incl. emaill. Babewanne), faites u. warmes Baffer, Bas ac., Manf. 2 Reller, fof. ob. fpat. Rab. baf. 2. Et. bei Rarl Weift.

erberfir. 15, fd. 3-Bimmer-2Bobnung mit Bad fof, ju bermiethen. Rab, herberftr. 15,

Buremburgpiay 2, Bei-Grage, 3 Bimmec, Riche, Bab mit Babeofen, 2 Manf. n. 2 Reller auf 1. Dft, gu bermiethen. Rab Barterre rechts.

Moright. 12, Mib. 3 Bim. Leute gu bermietben. 3 Simmer-Wohnung im 1, St. ju verm. Rab. Bhilippsberg-

ftrage 14, Bart. ieblftr. 9, 2, 8. Bint. Bobnung

It per 1, Ott. ju verm. 7249 Dubesheimerftr, 11, vert, Moei-beibftr., ift eine herrichafti 3-Bim. Wohn. (3. Et.) m. Central-

beig ju bin. Rab, bafeibft im Baubureau, Souterrain. 5374 Deiebitt. 4, an ber 29aibitt., ift eine Bobnung von 3 Bim

und Ruche, gufammen, auch getb. gum 1. Dft. gu berm. Scharnborftftr. 14, 2 L, fcone 3 Bimmer- Wohnung per 1.

Oft. meggundbalber gu verm. 7090 Secroben irane 6 ichone 3 . Bimmer . Bohnung Balton, Bas, Bubehör per 1 Oft. ju berm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenbant im Wartenbaus,

Schierfleinerftr. 29, Renbau, ift in ber 3. Et. eine 3.3im. 2Bobn., ber Rengeit entfpr. Ansflattung per fol, ob, fpat, 3. om. Sab. Bart. 6373

28 ohnung, 3 Bimmer u. Rache (Geitenb.) fof. gu vm. Rab.

Taunueftr. 13, 1. 7678

Raunueftr. 5, Gtb., große 3. Simmer Wehnung. Küche. Speifelt. 2 Keller, Bleichpl., Gas per 1. Oft. 6. 3n verm. Heinrich Leng. Seb., Bart. 6530

23 albitrage Dogbeim, geräumige 3.8immer. Bohnung gu vermiethen. Rab, Bauburean Blum Rheinftrage 42.

3) orffir. 12, Gde Scharnborfiftr., 1 fd, freie Lage, 3 Bim. mit reichl. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per 1. Oft, gu verm. Rab, im Sanfe ob. Bluder. play 3. 1, bei Architeft G. Dormann.

Bietheuring 10 fc. 3.3m.
Bohnungen, b. R. e., auf
1. Oft. ob. früher ju vermietben.
Rab, bafeibft. 626

Bierfiadt, Taunsftragr 2, eine Bohnung, bestehenb in 3 Bim. und Ruche nebft Solgftall u. Reller gu bermiethen.

### 2 3immer.

M blerftr. 24, tl. Dachlogie auf 1. Oft, ju berm. Rab. bei A. Reffler, 1. Stod. 7649 21 blerfir. 60, 2 Mani., auch getrennt, ju verm. Raberes 1. St. bei D. Beig. 6671

Doppeimerftr. 105, Reubau, (Mittelbau) gu berm.

Erbacherftrage 6, Bohnung von 2 Bimmer u. Ruche gu vermietben. Rah. Bart. Bbb.

Rieinere Bonnung, 3 Raume, auf 1. Ott. ju verm. Rab. Emferftrage 40. Ruchgoffe 19, Manf., 2 gim. u

Ru. Bart. Bobn., 2 Bimmer u. 1. Dft. gu verm, Refferftr. 6. 7724 Reine Wohnung an rubige Leute ju bermiethen. Raberes Lubwigfte, 11, 1 r. 7740

Ri. Wohnung on run. Beute gu bermiethen Blatterftrage 13b. Battermann.

Rheinftr. 68, 2 gimmer nach pornen, 3, Stod, jum 1. Oft. ju perm. Rab. 2. Stod. 5630 Deinftr. 77, Dadm., 1 auch Leute auf 1. Oft. ju vermietben. Rab Bart.

Steingaffe 28, gwei Bimmer, Ruche und Reller unter Giasabichluß auf 1. Ottober u bermietben.

Echachtftrage 16, Fronfpit Bohnung, 2 Bim., 1 R., fowie 1 fl. Laben nebft Labengim. gu vermiethen.

23 albitrage, Donbeim, 2.8im. gu vermiethen. Raberes im Bauburean, Rheinftr, 49 2650

Bellripftr. 38, ein und giber Bimmer an rub. Beute per 1. Oft, ju vermiethen. Rab. im

Connenberg, Frontfpipmounung, 2 Bimmer u. Ruche auf gleich gu verm. Biattere Brage 1. 751

Gine 28ohnung von 2 Bin. u. Stude gu verm. Sonnenberg, Biesbabenerftrage 38.

Sonbeim, Biesbabenerftraße 41, nabe am Babnbof, icone freundl. 2.Bim. Bobnung, Bob. 1 St., und allem Bubebor auf 1. Oft. od, fpater gu berm. Rab. bafeibft Bart. linte. 7428

# Sonnenberg.

2 Bimmer und Ruche auf fofort au vermiethen

Donheim, 2. auch 3-Bimmer. Bohnung ju vermiethen. Rab. Biesbabenerftr. 24, 7347

1 Bimmer. Gine Manfarde gu bermiethen auf 1. Dfr. Bleich-

Probe beigb. Manf. an rubige Berfon per Oft. gu verm. Raberes Guftan-Abolfftraße 16,

Blüderfir. 22, Bob., 1 g. m. fep. Eing., Berd, Bafferl. rc., auf 28unich nebft 1 Entrefol an 1 alt., nur fol. Berf. ju berm. Rab. 2 Gt. b. 7679 Ri. Dad-Boun., Bim. u. Ruche, Derm. Jahnftr. 11, Bart. 7046

Bebritt, 2, icones Bummer und Ruche auf 1, Ottober ju vermiethen.

Rifolasitraße 12, Bart., eleg. Bimmer, Garten, Ballon peiem. event. m. Benfion Bu vermireben.

Drantenitt, 04, foone, große Dani. m 2 hob. Fenftern v. 1. Oftober 1903 ju bem. Rab. Bart, Ifs.

Bonippebergfir. 2, 1, ein eben in Stand gefettes Bim. an eing. Beri, gu berm.

Blatterfir, 44, ft. 28ohnung, 1 Bim., Ruche, Reller nur an fleine Familie auf 1. Oft, gu vm. Blatterftr. 46, B. 7638

Domecoerg 2/4 ein gimmer und Ruche an rubige Beute ber 1. Ott. ju Da. R. 2 St. l. 7080 Schlichterite, 22, ein irdi, Logis (1 Manf Bim. nebft Ruche u. Reller) an rub. Beute auf gl. ob. (pat. ju vm. 92. baf. 3. Et. 7163

Ri. Wohnung, 1 Bimmer und Ruche auf 1. Oft, ju verm, Schachtfirage 6.

Steingaffe 25 tine Dachbon 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Oftober gu vermiethen. 7169

(Sin gimmer und Ruche per 1. Oft. ju verm. Raberes Schwalbacherftr, 67. 7709 23 atramftr. 37 ift eine große Wanf. u. Reller, J. 1. an rub. Leute ju verm. Eine Frontipipe m. Ruche auf 1. Dit. ju verm. Weftende

ftrage 5. 7823 Gine ich. Manf. für 5 Mart monati, ju verm, Beebbabener-

ftrage 49, Sonnenberg. ' 6720

### mobilite Jimmer.

Binderftr, 3, Bart, r., mobl, 3583 Bieigitt, 8, 2 St. mool, Bim. 6997 Sarb. Steit Bleiduroge 27, 8, Schon mobi, frei, Zimmer ju

vermiethen Dopheimerfte 21, Part. nit, Leute erb. Logis Fricerich-ftrage 8, Sth. 3 l. 7661

De Bim, m. fep. Eingang 7225 Friedrichftr. 47, 2 L Gin möbl. Bimmer gu bermiethen

De hirichgraben 5, i r. 7860 Bun. jg. Deann erh, eint, mori, Bimmer Dirfchgraben 18b, 3 St. rechis.

Sellmunoftr, Do Gtb. u. BGe., erhalten 2 reini Arpeiter Rott und Logis, (Sin mobi, Binamer per 1. Dit. gu vermielben. Rab. 3abn.

Sch. Logis an fol, herrn ju vin. Karifir, 8, 2. 7837

Ratiftraße 25, 1 St. gut mobi, Bimmer mit Benf. (55 Mt.) gu vermiethen.

Diobl. Zimmer

gu vermietgen Rirdgaffe 54, 8. De bbi. Parterreg. fof. unb eine möbi, Dadmanf. 3 1. Ott, gu vm. Rellerftr. 6, Part, Quifenftr 17, oth. 1 St. r., einf. mobl. Bim. vom 1. Oft. an ju bermiethen. 7691

Gin mobl. Bimmer jum 1. Oft. ju berm, Michele-berg 22, Stb. 2. 7675 Schlaffielle gu verm. Renger-gaffe 35, Laben, 6156

DI obl. Bimmer ju vermiethen (15 DR.) G. Dars, Reroftraße 46. 7697 Dranienftrage 35, Bartenhaus

8. Stod, ein frbl. mobil Bimmer billig gu verm. Gin ich. mobl. gim. an einen anft, herrn per fof, ju berm. Dranienar, 60, Dittb. B. 7298

Oranienftr. 60, 3, mobi. Bimmer, nach ber Strafe u perm,

Billippobregftr. 29, 1, mobi. Bimmer mit 9 Betten gu bermietben. 7631 Sunge Beute erhalten Roft und Logis, Biehlftr. 4 3.

Mobl. Bimmer gu bermietben Romerberg Rr. 28, 3.

Scharnhorititr, 20, 2 St, rechts, foon mobl. Zimmer billig gu permiethen.

Secrobenftr 2, ift eine heigbare Manfarbe an eingel. Berfon gu bermiethen. Rab. baleibft Bart, Ginf. möbl. Bimmer

311 perm. Rab. Geerobenftr. 25, Oth. 2 r. 7166 Chwalbacheritr. 27, Dittb. 1 r., erb. Arbeiter Roft u.

Unftändiger Mann erhalt Roft und Logis

Schulgaffe 4, Sth. p. Gut mobl. Bimmer mit Benfion von IRt. 60 an gu permieiben. Taunusftr. 27, 1, 4220

Gin möbl. Bimmer billig gu vermiethen Balluferftr, 5, Øth. B.

Sunge Bente erhalten Roft und Bogis Batramftr, 25, 1, 3. B. Deder. airamftr, 31, 800. 2 St. I., mobil. Bim. m. Roft an einen

herrn gu vermiethen. Gin mobi, Bim. auf 1. Oft. ju verm. Weftenbftr, 5. 7829 23 ellripftrage 14. 9 St., erb.

ein auft, junger Mann ich Logis mit Raffee. Walramftr. 37 reinliche Mr.

beiter Logis erhalten. Weftenbftrage 11, fleines moblirtes Bimmer gu bermiethen. 3

Gin Simmer an 1 ob. 2 Mrs beiter ju berm, Dorfftrage 29, 1. Et. r.

Venfionen.

Rabe Aurhans, Befet, fcon mobi. Bimmer 3. bm. Bon 25-30 MR., volle Benf. 80 bis 90 DR. Ruranlagen, Biedbabenerftrage 32

Villa Brandpair, Emlerftrage 13. Mamilien Benfion.

Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Bergügliche Rüche. 6807

Laben.

Großer ichoner Laden eventl. mit Couterrain, Friedrich. frage 40 (an ber Rirchgaffe). neben IR. Schneiber, per fof. ju bermietben. Rab bei 5203 Wilhelm Gaffer & Co.,

Edlaben, Gneifenauftrage 27, Ede Bulom-ftrage, mit 2 Lagerraumen und iconer Reller per 1, Dit. ju bermiethen. Raberes bafelbft ober Roberftr, 83 bei Lobr.

Edladen, für Mehger ob, für jedes andere Geschäft paffend, zu verm. Bell-munder. 40, 1 St. L. 5911

M. Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b. 80 qm groß) mit großen Schanfenftern preismurbig gu bermiethen. Der Baben tann auch eb. getheilt merben; augerbem

tonnen weitere Lagerraume abgegeben werben. Rab. Langgaffe 19,

Schoner Laben mit 2 Schaufenftern und großem Laben-mer ju verm. Rab. Drogerie gimmer gu verm. Roos Rachf. Mengergaffe 5.

Ein Schoner Laden mit Bohnung und Bubehor in Schierfiein ift gum 1, Oft, anber-

weit gu bermiethen Schierflein, 2Bilbelmftr. 40. 1 St. 813 Laden, Bellripftr. 28 auf 1. Ottober gu 7000

albfir. Rr. 2 in Dopbeim, ein Laben mit Wohnung, fowie einige Wohnungen mit 2 u. 3 Bimmer gu verm. Dab, bei Bilbelm Dichel, Friedrichftrage 8,

9lr. 220.

Baden, in guter Beichaftel, auf Machles v. 1. Ott. 1903 ab verm. Rab. Tannusfirage 43, Dtb. 1. Et.

Werkftätten etc. Mn ber oberen Dopheimerfte,

Lagerplas

mit Dalle gu verpachten. Rag, Abelbeibfte 64, p. 5689 für Berift., Lager ob. bergi gu berm. Bleichfir. 24. 594'

erfnatt mit Baffer u. Ablant, Dah, Bleidfir. 43, Baben. 7718 Groger, ichoner, beuer, trodener Raum, Batt., g. Einftellen bon Mobein febr geeignet. gu berm.

Eingufeb n bei Frang Lin-bacher, Schreinerei und Bilber-rabmen . Gefchaft, 5 Bismard-Friedrichstr. 8, hinterhaus, eine große, belle Wert-ftatt, auch als Lager auf 1. Oft. zu vermietben. 5548

gu permiethen. schöner Keller mit hofraum, geeignet gu jegl. Geichaftsbetrieb, per fofort ju om. Geisbergftrage 5. 4717 Beisbergftraße D.

Ein Giafchenbierteller, woren jeit Jahren ein Glafdenbiergefch. mit großem Erfolg betrieben, par Oft. ju vermiethen Beisberg.

Strengaffe 19, geraumige Mani. gum Dobeleinftellen gu berm! Raberes bei Rrieg Quremburgplay 9 ift Wertftatte u. Souterrain-Raum gu ber-

23aldstraße an Dotbeimerftr., Rabe Bahnhof, Wertftätten unb

Lagerränmen in 3 Stagen, gang ober getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gas-einführung), in außerft bequemer Berbindung gu einander, per fofort ober 1. Dft. gu vermietben. Rab. im Ban ober Baubftreau Rheinftrafte 42. 6055

Seerobenftr. 12, ichoner beller Rellerraum in. fep. Gingang auf 1. Oftober ober fpater gu vermiethen. Rah. Bulowftr, 1. Fr. Dambmann.

MI der, an Dobbeimerftr, flogenb. als Lagerpiat gu berpachten, Dab. Schwalbacherftr. 47, 1. 6960 Beinteller m. Borfeller, bacuber im Couterr, 2 gr. trod. Lagerraume, per fof. 3. bm. Rab. Schierfteinerftr. 99, Dt. 1907

Mugunbeholz, troden, fein gefpalten, 100 Bib. 2.20 DR. bei Chr. Rnapp, 7157 Sebanplat 7, Schierfteinerfir. 22.

# Kapitalien.

Brauchen Gie Gelb? auf Bediel, Raut., Supoth., Schulbid,, Dobel zc. ichreiben Sie fofort an R. Chunemann. Munchen 1 9. 552/86

Uneguleihen auf 2. Supothefen 140 000 Mt. icon in Be-tragen von 10,000 Mt. an, jum billigen Binofuß 7498 Offerten unter L. B. 44

Billiges Supothefen-

hauptpoftlagernd hier

Rapital im Betrage bon 700.000 DRf. ober auch höher, ift auf 1. Oppothefen, ober auch prima 2. Opporhefen, in Betragen fcon von 10,000 Mf. an, auch gang ausguleiben. 7497

Offerten erbeten unt. IK. M. 700 haupthoftl. Bieebaben.

Counting manuscript 1000000 Verschiedenes. () Lancon managed

Erdbeerpflanzen (Laxtons Noble) bat abzugeben Gärtnerei Sabicht, 7564 Walfmühler, 58.

Borgfigt. Mittagetijch gu 60 une 80 Bfg. 717 DR. Jube, Rerofit. 16, 7175

Mallapfel Bib. ju & Pig, sei 10 Bib. 40 Big. bei Re-ert Bed, Ede ber herbere u. Luremburgfrage u. Grip 2Bed, Granfen-

1/2 Riafter budjenes trodenes Scheitholz abzugeben Bleichftr. 87, Deb. r. 7518

3tvetschen 10 Bd. 80 Big., Etr. billiger, Delenenftr. 18. Seb. 7498

halbflüchfäffer ju verfaufen, Bener & Co.,

iefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Schmergioles Obriochftechen gratis

Frijch geleerte Weinfässer

bon 50 Btr. bis 1200 Btr. in großer Muswahl abgugeben. 7854 Rellerverwaltung bon Jacob Stuber,

Rengaffe 3.

Berichwunden find alle Arten Sautunreinigfeiten u. Sauptausschlage, wie Miteffer, Gefichespidel, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Bluibchen, Leberfl, 2c b. tagl Gebr. v. Rabebeuler

Carbol-Theerschwefel-Seife b. Bergmann & Co., Rabebeul. Dresden, allein echte Schubmarte . Stedenpferd, & St. 50 Pf. bei Otto Lile, Drog. Moripftr. 12, C. Bornebl, Rheinftr. 55. Billi Brafe, Bebergaffe, Ede Caalgaffe:

Billig — Billig. Steinerne Ginmach Stanber in großer Auswahl. Giebe Erter Bleichftrafe 31.

Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldechmied 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u, Tausch von altem Gold u, Silber, 155g



Umgiige in ber Stoot beforgt unter Garantie Bh. Rinn, Belenenftr. 10, p.

Umzüge abernimmt billig

6. Stiefbater, Sochftr. 6. 6964 Bamen: und Rinderkleider,

Rode, Bioufen merben elegant auch einfach nach ben neueften Moben angefertigt, tabellofer Sib garant, reelle Bebienung, gute Referengen nachweislich Balowftr. 13, 4.

Coftime

werb, bon e, atabemiich gebilbeten Schneiberin in und aufer bem Saufe tabellos angefertigt, Rab, Marftftrage 21, 1 St. 6520

Schülerpenfton. Schuler finden gute Benfion bei forgf. Aufficht, grandl. Rad-buife und Borbereitung für bad Ginjahrig-Freiwilligen-Eramen. Derbeiftr, 31, 1. Dienemann.

Gehittet m. Glas, Marmor-Mlaban, gfom, Runft-gegenftanbe aller Art (Borgeffan feuerfeft u. im Baffer baitb.) 4138 Hhlmann. Quifenplat 2

Die berühmte Bhrenologin Deutet Ropf. u. Sandlinen. Rur für Damen. Seienenftr, 12, 1. 9-9 Ubr Abends. 4985

Kartendeuterin. Berühmte, sicheres Eintreffen

jeder Angelegenheit. Frau Nerger Ww., 4239 Hellmundstr. 40, 2 r.

Achtung ! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sammtl. Hamburger Cigarren billiger ab-zugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21

Schlanke

Bigur erhalt man nur burch

Fluco's diätetischen Entfettungs-Thee. Carton DR. 1.25 u. DR. 2.50 in Apothefen u. Drogerien fauflich ober bireft von Carton ab franco per Radnahme burch ben

Flucol-Vertrieb, Berlin 57. 780

Derrenfleider merben ausgebeffert, gereinigt und aufgebugelt. 7799

3. Goethe, Schneiber, Rariftr. 1, Ede Dobheimerfir, (Boftfarte.)



Mile Gorten Meder, auch im Musschnitt, empfiehlt billigft

M. Röbelheimer, Mauergaffe 10.

wirthich, i. Damen, 20 u. 22 3., Bermög. 24,000 begw. 15,000 MR , fpat, Erbid., munichen fich m. liebeb, Mann — auch obue Berns. — zu verheirathen. Nöb. und Bilb fofort burch "Reform", Berlin S. 14. 816/21

Don der Beile gurud. Antonie Bloem,

Große Burgftraße 7. Renanmelbung, für Gejang-Unter-richt erbitte Montag, Donnerftag u Samftag 12-1. Mufang ber Enfemblee Stunden.

Enbe September, ( ur. Mittags-u. Abenbtifch Brip, fonnen 2-3 beff. herren haben. Bu erfragen in ber Erp 281,

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände, speziell veraltete und hartmäckige Falle behandelt gewissen ohne schädl. Mittel. 572

E. Herrmann, Apotheler Berlin, Reue Königftraße 7, 2 Profp, u. Must. bistret u. franco

Seibftberichnibete Schwäche

ber Manner, Bollut. fammtl. Beichlechtofraufh. behandelt ficher nach 80jähriger praft. Er-fahrung, Montzel, Hamburg, Seilerftraße 27, Auswärtige brief-lich. 122/118

Nur Sanidcapseln (10Gr.San., SSal., 2Cub., Terpinol)
wirken sofortu. ohne Rück.
schlag bei Haruröhrenentsündg. Blasenkatarrh etc.
(Keine Eins pritung). Preis
10, Fl. 180, % Fl. 3 Mr. Aloll.
Reingen Schlyndits. Lajzen. Holmann, Schkenditz-Leipzig.

Jn Wiesbaden: Victoris-Aps-theke, Rheinstrasse 41, 433/84

Dille gegen Blutftochung Erwig, Damburg. Bortbolomäusftr. 57. 553/86 Dilte \* geg. Blutftod. Timer-man, Damburg, Fichteftr. 38. 1839/58

Hilfe g. Blutstockg. 701/15 Ad. Lebmann, Halle a/S. Sternstr. 5a, Rückporto erb. Blutflockung beb. Niemann, Damburg, Weumunperfte. 28. 706/15 Hausfrauen

Ein neuer Glünstoff für Mohlen-Plätteisen! Wich ig für jeden Haushalt! Rein Ropfenbunft, fein Ropf fcmers, baber feine Belafti-

LUCIA-GLEHSTOFF eine fechsedig gepreßte Roble, brennt vorafiglich in jebem Robtenplätteifen bei intenfiver Dibeentwidelung vollig rauch. geruch- und bunftfrei

LUCIA-GLUHSTOFF in Rarrone à 48 Grad ober in 5jebes Ronfurreng Produft u. im Gebrauch portheilbafter wie

Bu baben in allen einschlägigen Beichaften. 813/21 Engros-Bertrieb n. Lager: Jak Ravens Sohne, Merlin; Sempelmann & Kraufe, Salle (Saale); Albert Kringl r. Presben; Gebruder Baloe, Juris i. B.; gebr. Frandl, Münden; ferner Lager in: Frankfurt a. DR., golu Leipzig, Mannheim, Strafburg t. G. und

Stuffgart. Fabrikant : GeorgLucas, Marktsteft . M.

Lantgeluche.

Rentabl. Dans geg. Grund-ftud und Baargabiung gu taufden gefucht. Rab August Brug, Moribftr. 39, hth. B. 7559

Ausgekammte Haare 29. Frang, hellmunbfirage 5. 7749

Herkäufe.

Butter= u. Giergefchäft Umftanbe halber fof. gu bertaufen, Off, unt. E. H. 7841 an bie Erped, b. Bl. gu richten, Prachtige, junge Dachebunde und ein febr wachjamer, gu-verlaffiger hofbund gu verlaufen Bolluferfte. 9, Bob. B. 7711

Wiehrere Reltern

an berfaufen Dobheimerftraße 76.

Ein faft neuer Batent=Dauerbrandofen, verzüglich in Brand und Reguliren, gegen Garantie weit unter ber Saifte bes Berthes gu vert. Jahnitrage 13, 1.

Gin gebrauchter Menger. ob. oper in nermiethen Belenenftr. 12.

1 Coupe, 1 Banbaner, 1 Salbverbect, faft neue Bagen, billig gu bert. 4449 E. Ronig, Bebritt. 12.

Einen Gasmotor (im Betriebe gu feben) gu verfauf, maarenfabrit (Bb. Dft u. Co).

Weinfäffet, Barthie frifd ge-Sudmeinfaffer, vorzügl. ju Obft-wein, forvie 50 Orboft billigft gu bert, Mibrechtftr. 82.

Creibriemen,

14 Mtr. lang, 940×12, faft neu, febr billig gu vert. Friebrichftr. 46, Sattlerinben. Eine gute eichene

Treppe, fechs Läufe mit je 12 Auftritt, ju berfaufen Abolfstraße 1, am Abbruch.

2 Breaks, and ale Weichaftsmagen geeignet, fowie eine Feberrolle gu bert.

Dabeimernraße 51 fieben funf übergablige Pferbe, gu feben Swed brouchbar, ju vert. 5166 Deue und gebrauchte Feberrollen billig ju verlaufen. 1983

Dopheimerfir, 74 b. F. Jung. I Droichten Buhrwert mit Rummer gu verfaufen, Marftrage 1, Beitenb,

2 einfpannige pferbegefchure, meig plattirt, preiswerth abjugeben. Bh. Brand, Bagenabrit und Sattlerei, Moritfrage 50.

2 Breacs,

6-fibig, b. s. vert. Doubeimer-ftrage 74 bei Fr. Jung. 3190 gebr. Omnibus, 1 neuer Mehgerwagen mit Git, 2 gebrauchte Schneppfarren, 1 ge-

brauchter Fuhrwagen zu verfaufen Bebritrage 12. 6817

Matung.

Eine und zweith. Rleiber- und ftellen, Branbtifte, Rommobe, Minrichte, Rudenbretter, Tifche, Bafd. fommode ju verfaufen bei

Schreiner Thurn. Schachtfir. 25. Ein gut erhaltenes, großes

Diano: Orchestrion

von Firma Fratig & Co., Berlie, für eiettrifch und Banbberrieb mit Roten u. Affulumater für großen Tanglaal geeignet, gegen baar für bie Salfte bes Eintaufspreifes gu pert. Rab i. b. Erp. b. 281. 795 (Sine Rinderbeitftelle ju vert,

Portfir, 21, 8. 7844 Biofihaar . Diatrane, nen, f. 50 M. gu bert, bei Riein, Steingaffe 80. 7857 Bertifows mit hobem Muffan, neu, fur 27 DR. ju vert, bei

Rlein, Steingaffe 30. Rleiderfcrant, Athur, neu, fur 28 DR. ju vert. b. Alein, Steingaffe 30. 1 St. 7855 Gr. Rommobe f. 15 DR. ju pf. Bismardr. 12, 2 Gt. L. 7794

2 Damen . gabrraber ju vert. 7726 Reeller

Möbel=Berfauf. Sammtl. Raften. und Polfter. mobel, fowie eing Betten, Divans, Datr., Dedbetten ufm. Sammti. Baaren find prima gearbeitet und wird weitgebenbe Garantie geleiftet Bablungefähigen Raufern Bablunge-Erleichterung gemabrt.

Bochachtenb Anton Maurer, Mobelidreinerer und Lager, Cedanplan 7. 3698

Pianino, menig gebraucht, billig gu verstaufen Schwalbacherftr, 3. 5541 G. Hrbas.

(Gin gut erbatenes hetren- 1 Dabden Jugenbrab billig gu pert Lebritt. 21, Frifp. 6607

But gearbeitete Dobel, lad. und D pol., meift Sanbarbeit, wegen Ersparnif ber bob. Rabenmietbr febr billig an verfaufene Bollft, Beiten 60-1 0 M., Bestft. (Gifen und Soig) 12-50 Mt., Rieibericht, (mir Auffan) 21-70 Mt., Spiegele fdrante 80-90 DR. Bertifows (polirt) 34-40 IR. Rommoben 20 - 34 IV., Rüchenichr. 28-8800. Sprungrabmen (alle Sorten und großere) 18-25 D. Matragen in Geegras, Bolle, Afrit und Sagt 40-60 Dt., Dedbetten 12-30 M. Copbas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 IR., Bafchtommoben 21 bis 60 Dt., Copbo und Atneysigifiche (politt) 15—25 Mt., Rüchen und Zimmertische 6—10 Mt., Stüble 3-8 M., Sopho u. Pleiterfpiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lager-raume. Eigene Werfit, Franken-ftraße 19. Auf Bunich Zahiungs-Erleichterung.

Mobel- und Bettenlager, Ausstattungen. Billige reelle Preife.

Wilhelm Heumann, Selenenftrafie 2, Cabat rein ameritanijd, Bfund 2 M. 0,50, 5 Bib. M. 2,00. Moller's Tigarren-Lagerei, Biesbaben, Al Langquife 7. 4791 Riften, ftart, bill. ju vertaufen Schubenbofftr. 2, 1. 7874

1 feines Cammet Jadet bill. gu verlaufen 789 Rheinftr, 95, Frantip,